



**Vorbericht und Anlagen**  
zum  
**Haushaltsplan**  
der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
für  
das Haushaltsjahr  
**1994**







# Vorbericht und Anlagen

zum

# Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

# 1994

2b  
8206



1.	Vorbericht	5
2.	Schaubilder über die Entwicklung bestimmter Eckdaten des Haushaltes	21
	Abb. 1 Bereinigtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)	
	Abb. 2 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einnahmearten	
	Abb. 3 Entwicklung der Steuereinnahmen	
	Abb. 4 Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0) abzügl. Gewerbesteuerumlage (incl. Umlage Fonds Deutsche Einheit) und Landschaftsumlage	
	Abb. 5 Entwicklung der Gewerbesteuer (brutto)	
	Abb. 6 Hebesätze der Gewerbesteuer	
	Abb. 7 Entwicklung der Einkommensteuer	
	Abb. 8 Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)	
	Abb. 9 Entwicklung der Personalausgaben	
	Abb. 10 Leistungen der Sozialhilfe - incl. Zuschüsse an Einrichtungen	
	Abb. 11 Entwicklung des Rheinbahnverlustes	
	Abb. 12 Entwicklung des Schuldendienstes	
	Abb. 13 Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung	
	Abb. 14 Entwicklung der Landschaftsumlage	
	Abb. 15 Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einzelplänen	
	Abb. 16 Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplanes 4 Verwaltungshaushalt	
	Abb. 17 Strukturentwicklung der Ausgaben Einzelplan 4	
	Abb. 18 Entwicklung des Zuschußbedarfs des Einzelplanes 4	
	Abb. 19 Entwicklung des Schuldenstandes	
	Abb. 20 Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand 31.12.)	
	Abb. 21 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	



	<u>Seite</u>
3. Anlagen zum Haushaltsplan	43
3.1 Stellenplan	45
3.2 Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraus-	
sichtlich fällig werdenden Ausgaben	153
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden	
(ohne Kassenkredite)	154
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	155
d) die im Haushaltsplan veranschlagten	
- Mitgliedsbeiträge	157
- Zuweisungen/ Zuschüsse an Verbände, Vereine usw.	161
e) Übersicht über die von der Stadt Düsseldorf	
gem. § 1 Abs. 1 der Dienstwohnungsverordnung	
verwalteten Dienstwohnungen	169
3.3 Wirtschaftspläne	
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf	
(Eigenbetrieb)	175
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	183
"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. für Beteiligungen mbH	
(Eigengesellschaft)	189
Stadtwerke Düsseldorf AG	195
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG	
(Eigengesellschaft)	201
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG	205
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA	209
Bäderbetriebe	211
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesell-	
schaft	217
Zusatzversorgungskasse	221
Zukunftswerkstatt Düsseldorf g.GmbH	229
Müllverbrennungsanlage	237
3.4 Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	241
Eigenunfallversicherung	245

## Vorbericht zum Haushaltsplan 1994

### I. Allgemeines

#### 1. Rechtliche Grundlage: § 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

##### § 3 Vorbericht

"Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind."

#### 2. Haushaltsrechnung 1992

Die Haushaltsrechnung 1992 zeigt gem. § 41 GemHVO in den Endzahlen folgendes Bild:

Summe bereinigte Soll-Einnahmen	4.274.578.024,14 DM
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	4.342.881.035,45 DM
Fehlbetrag	<u>68.303.011,31 DM</u>

Dieser Fehlbetrag zeigt, daß die schwierige Finanzsituation, wie sie sich schon in den Vorjahren ergeben hat, weiter anhält.

Der Haushaltsplan, der am 21.05.92 mit einer Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuerhebesätze zwar ausgeglichen vom Rat verabschiedet wurde, war schon zu dieser Zeit mit finanzwirtschaftlichen Risiken behaftet.

Der Regierungspräsident hat die Haushaltssatzung mit Verfügung vom 26.06.92 genehmigt. Diese Genehmigung erging jedoch unter Auflagen. So mußte die Stadt Düsseldorf

- bei der Abwicklung des Verwaltungshaushaltes zur Absicherung von Veranschlagungsrisiken (z.B. die unterstellte Wachstumsrate der Gewbesteuer, sich abzeichnende Mindereinnahmen für den Kindergartenbereich, Mehrausgaben bei der Jugendhilfe) geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen in einer Größenordnung von mindestens 40 Mio DM ergreifen,
- die Bewirtschaftungsmaßnahmen auch auf die Freigabe von Investitionsausgabeansätzen des Vermögenshaushaltes ausdehnen mit dem Ziel, die Nettoneuverschuldung zumindest für den unrentierlichen Teil auf eine tragfähige Größenordnung zu begrenzen.

Um die Auflagen des Regierungspräsidenten wirksam umsetzen zu können, wurde verwaltungsintern mit Wirkung vom 07.07.92 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 28 GemHVO verfügt.

Gleichfalls wurden der bereits bestehende Einstellungsstopp fortgesetzt und die Planung neuer Projekte ausgesetzt.



Trotz dieser ersten restriktiven Maßnahmen setzte sich die negative Finanzentwicklung fort und es wurde schließlich erforderlich, die bereits verfügte haushaltswirtschaftliche Sperre am 06.10.92 zu erweitern, und zwar in der Form, daß ab sofort alle noch vorhandenen Restmittel im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes sowie bei den Zuschußpositionen gesperrt wurden.

Obwohl all diese Maßnahmen ergriffen worden sind, ergab sich immer noch ein Fehlbetrag von 68,3 Mio DM. Dieser Fehlbetrag ist darauf zurückzuführen, daß saldierten Wenigereinnahmen von 126,3 Mio DM saldierte Wenigerausgaben von 58,0 Mio DM gegenüberstanden. Das zeigt, daß das Defizit weitgehend von den Ausfällen auf der **Einnahmenseite** bestimmt wird und Ausgabeneinsparungen in Höhe der Einnahmeausfälle kaum noch möglich sind.

Als stärkster Einbruch auf der Einnahmenseite ist dabei der Ausfall bei der Gewerbesteuer in Höhe von 76,0 Mio DM zu verzeichnen.

Die Unausgeglichenheit des Haushalts führte zu einem vom Gesetzgeber zwingend vorgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept für 1993.

### 3. Haushaltsvollzug 1993

Die prekäre Haushaltssituation setzte sich auch im Haushaltsjahr 1993 fort.

Auch mit erheblichen Reduktionen bei einer Vielzahl von Ausgabepositionen und Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes um 10 %-Punkte sowie einer Anhebung der Gebühren und Entgelte konnte der ausgeglichene eingebrachte Haushalt nur mit einem Defizit von rd. 29 Mio DM beschlossen werden.

Im Verlauf des Jahres hat sich die negative Tendenz durch weitere Einbußen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer sowie zwangsläufige Mehrausgaben fortgesetzt. Daher sind in der ersten Jahreshälfte die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung restriktiver ausgelegt worden als in den Vorjahren.

So sind die Ansatzmittel im sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand bis auf einen Sockelbetrag von 2.000 DM gesperrt worden. Neue Maßnahmen im Vermögenshaushalt sind ganz zurückgestellt worden. In der zweiten Jahreshälfte ist die verfügte Sperre insoweit verschärft worden, als daß nur noch Mittel für existentiell notwendige Maßnahmen entsperrt worden sind.

Gleichzeitig ist mit dem Haushalt ein Haushaltssicherungskonzept gem. § 62 GO NW beschlossen worden.

Mit Verfügung vom 21.10.1993 genehmigte der Regierungspräsident die Haushaltssatzung nur mit den Einschränkungen, daß die Kreditermächtigung um 100 Mio DM gekürzt (48 Mio DM im unrentierlichen und 52 Mio DM im rentierlichen Bereich) und die Verpflichtungsermächtigungen um 250 Mio DM (100 Mio DM im unrentierlichen und 150 Mio DM im rentierlichen Bereich) reduziert werden.

Der Rat ist der eingeschränkten Genehmigung in seiner Sitzung am 28.10.1993 beigetreten.

Dieser Beitrittsbeschluß ist umgesetzt worden.

### 4. Haushaltsplan 1994

Die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushalts wird von Jahr zu Jahr schwieriger, da durch die Sparpolitik der Vorjahre viele Ansätze zunehmend reduziert worden sind, gleichzeitig aber immer neue Haushaltsbelastungen auftreten.

In 1994 wurde ein neues Steuerungsverfahren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes eingesetzt, das auf einer Klassifizierung der Ausgaben nach Verpflichtungsgraden beruht und dabei Konsolidierungsvorgaben beinhaltet.

Trotz eines äußerst restriktiven Vorgehens bei der Festlegung der Ausgabenansätze hatte sich ein Defizit in Höhe von ca. 287 Mio DM aufgestaut, insbesondere aufgrund zwangsläufiger Mehrbelastungen (Sozialhaushalt) und weiterer wegbrechender Einnahmen in zweistelligen Millionenbeträgen. Nach eingehenden verwaltungsinternen Beratungen und mehreren Konsolidierungsrunden konnte der Fehlbedarf bei der Einbringung des Haushaltes am 18.11.1993 auf 123,9 Mio DM gesenkt werden. Zu den Konsolidierungsmaßnahmen gehörten nicht nur empfindliche Kürzungen in allen Leistungsbereichen, sondern es wurden auch - den Ratsbeschluß zum Haushaltssicherungskonzept vom 13.05.1993 umsetzend - eine Erhöhung der Abgaben vorgenommen: Der Hebesatz der Grundsteuer B ist von 400 % auf 450 % angehoben worden. Die Kalkulation der Gebühren im Abwasser- und Abfallentsorgungsbereich wurde auf Wiederbeschaffungswerte umgestellt. Außerdem wird in der gesamten Verwaltung konsequent Personal abgebaut, und zwar in sozialverträglicher Form; das angestrebte Ziel liegt bei einem Abbau von jährlich 250 Stellen.



Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung werden die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung gem. § 68 GO NW - wie bereits im Vorjahr - restriktiv angewendet.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.03.1994 den Haushalt mit einem Defizit von rd. 146 Mio DM beschlossen. Gleichzeitig ist ein Haushaltssicherungskonzept in Form einer haushaltsstellenscharfen Finanzplanung 1994 - 1998 sowie einer zusätzlichen Konsolidierungsvorgabe von 65 Mio DM jährlich - kumulierend - beschlossen worden.

Diese neue Form der Finanzplanung zeigt, welche erheblichen Konsolidierungsmaßnahmen für die Folgejahre bevorstehen. Das bedeutet auch, daß Neuinvestitionen und neue Maßnahmen in den kommenden Jahren - im Hinblick auf den Schuldendienst und die sonstigen Folgekosten - nicht finanzierbar sind.

Die einzelnen Haushaltsdaten für die Jahre 1992, 1993 und 1994 werden nachfolgend detailliert analysiert.

## II. Eckdaten des Haushaltsplans 1994

### Haushaltsvolumen

Die veranschlagten und nicht bereinigten Gesamtausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der Stadt Düsseldorf steigen gegenüber dem Vorjahr im Haushaltsplan 1994 um 238,4 Mio DM (+ 4,9 %).

Der Haushaltsplan 1994 ist nicht ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt übersteigen die Ausgaben die Einnahmen um 146,4 Mio DM; dabei liegen die Ausgaben um 186,8 Mio DM (+ 5,5 %) über der Vorjahressumme, während bei den Einnahmen nur ein Anstieg von 69,3 Mio DM (+ 2,1 %) zu erwarten ist.

Der Vermögenshaushalt erhöht sich um 51,6 Mio DM (+ 3,4 Mio DM).

Da das Haushaltsvolumen durch Doppelansätze aufgebläht ist, werden in nachfolgenden Tabellen das unbereinigte und bereinigte Haushaltsvolumen einander gegenübergestellt.

### Haushaltsvolumen - unbereinigt -

in Mio DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	3.127,0	3.372,0	3.558,8
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	3.058,7	3.343,1	3.412,4
Ausgaben des Vermögenshaushalts	1.215,9	1.520,6	1.572,2
Einnahmen des Vermögenshaushalts	1.215,9	1.520,6	1.572,2
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.342,9</b>	<b>4.892,6</b>	<b>5.131,0</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.274,6</b>	<b>4.863,7</b>	<b>4.984,6</b>

### Darin enthalten sind haushaltstechnische "Doppelansätze" in Höhe von:

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Innere Verrechnungen	132,7	151,8	162,9
kalkulatorische Kosten	153,3	193,4	251,3
Zuführung zum Vermögenshaushalt	228,0	287,9	279,7
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	13,6	30,5	95,9
Umschuldung	81,5	142,0	308,9
<b>Summe</b>	<b>609,1</b>	<b>805,6</b>	<b>1.098,7</b>

Die bereinigten Gesamtausgaben verringern sich somit gegenüber 1993 um 54,7 Mio DM (- 1,3 %) und die Gesamteinnahmen liegen um 172,2 Mio DM (- 4,2 %) unter den Einnahmen aus 1993:

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Bereinigte Gesamtausgaben	3.733,8	4.087,0	4.032,3
Bereinigte Gesamteinnahmen	3.665,5	4.058,1	3.885,9

### III. Verwaltungshaushalt

#### III.1 Einnahmen (Gruppierungsziffern 0 - 2)

##### Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)

Die **Steuern** sind die wichtigste Finanzierungsquelle des Haushalts. Dabei bildet die Gewerbesteuer mit 843,6 Mio DM den mit Abstand größten Einnahmeblock.

##### Steuern und allgemeine Zuweisungen

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Grundsteuer	143,6	164,6	191,8
Gewerbesteuer	1.019,0	965,0	843,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	479,9	513,3	482,0
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	8,5	8,7	8,1
<b>Steuern und Zuweisungen zusammen</b>	<b>1.651,0</b>	<b>1.651,6</b>	<b>1.525,5</b>

Von dem gesamten veranschlagten Aufkommen an Grundsteuern entfallen lediglich 243.000 DM auf die **Grundsteuer A** (Land- und Forstwirtschaft); entscheidend für den Ansatz ist also die **Grundsteuer B**. Für 1994 werden 27,2 Mio DM mehr an Grundsteuern erwartet als im Vorjahr. Hierin enthalten ist ein Betrag von rd. 21 Mio DM aufgrund der vorgesehenen Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 400 v. H. auf 450 v. H.

Die für Düsseldorf wichtigste Steuer bzw. Einnahme überhaupt ist nach wie vor die **Gewerbesteuer**. Mit dem veranschlagten Aufkommen von 843,6 Mio DM fließen 24,7 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus dieser Quelle. Gegenüber dem Haushaltsansatz 1993 vermindert sich das Gewerbesteueraufkommen 1994 um insgesamt 121,4 Mio DM = 12,5 %. Dabei ist anzumerken, daß bereits bei der Gewerbesteuer für das Jahr 1993 große Einbrüche zu verzeichnen sind.

Das Jahresrechnungsergebnis 1993 beträgt lediglich 843,6 Mio DM. Auf dieser Basis ist das Aufkommen für 1994 veranschlagt worden.



Von ihrem Aufkommen her zweitwichtigste Einnahme ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**, der mit einem Betrag von rd. 482 Mio DM veranschlagt worden ist. In diesem Ansatz spiegelt sich das äußerst schlechte Ergebnis 1993 mit rd. 483,4 Mio DM wider, wodurch das Haushaltssoll 1993 um rd. 30 Mio DM verfehlt wird.

Im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Situation wird für das Jahr 1994 eine Zuwachsrate von 0,5 % gegenüber dem Ergebnis 1993 unterstellt. Gleichzeitig ist die zum 01.01.1994 anstehende Neufestsetzung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des gemeindlichen Einkommensteueranteils zu berücksichtigen. Aufgrund der Anhebung der Sockelbeträge von 32.000/64.000 DM auf 40.000/80.000 DM beträgt der sog. Schlüsselverlust 0,8 % oder rd. 3,8 Mio DM jährlich gegenüber dem bisherigen Schlüssel, der für den Zeitraum von 1991 bis 1993 maßgebend war.

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen wird die **Hundesteuer** mit 1,9 Mio DM (- 200.000 DM) erwartet; die **Vergnügungssteuer** wird im Vergleich zum Vorjahr um 400.000 DM geringer ausfallen.

### Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

Bei diesen Einnahmen erwartet die Stadt 1994 ein Aufkommen von 1.100,1 Mio DM. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 32 Mio DM (+ 3,0 %).

### Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Gebühren u.ä. Entgelte	495,5	570,5	605,8
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungseinnahmen	92,2	134,5	124,7
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	110,2	132,4	136,7
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zweck	190,2	230,7	232,9
<b>insgesamt</b>	<b>888,1</b>	<b>1.068,1</b>	<b>1.100,1</b>

Mehr als die Hälfte des Aufkommens entfällt auf die **Gebühreneinnahmen und die Entgelte**. Ihre quantitative Bedeutung wird in der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ausdrücklich gestützt: Nach § 63 GO NW hat die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen

1. soweit vertretbar und geboten aus speziellen Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen,
2. im übrigen aus Steuern zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

Der größte Anteil der speziellen Entgelte (Leistungsentgelte) entfällt mit 440,8 Mio DM auf Gebühren. Das gesamte Gebührenaufkommen teilt sich in etwa im Verhältnis 1 - Verwaltungsgebühren - zu 15 - Benutzungsgebühren und Entgelte - auf (wie im Vorjahr).

Während die Stadt auf die Höhe der Verwaltungsgebühren kaum Einfluß hat, weil sie von Bund oder Land vorgegeben werden, ist bei den Benutzungsgebühren dann eine Anpassung vorzunehmen, wenn ihr Kostendeckungsgrad absinkt. Die klassischen "Kostendecker" sind dabei Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung.



Die Einnahmen aus Verkaufserlösen, Mieten, Pachten und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind gegenüber 1993 um 9,8 Mio DM ab. Neben zahlreichen Veränderungen fällt bei dieser Einnahmengruppe verringerte Umsatzsteuererstattung im U-Bahn-Bereich ins Gewicht. Der Unterschied zwischen 1993 und 1994 beträgt 47,1 Mio DM.

Die Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts steigen um 4,3 Mio DM. Neben einer Vielzahl kleiner Veränderungen ist hierfür eine Erstattung Dritter für Sonderleistungen im Bereich der Müllabfuhr in Höhe von 7,0 Mio DM ursächlich.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke steigen nur geringfügig (+ 2,1 Mio DM). Dies ist begründet in einer höheren Zuweisung vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) von 11,4 Mio DM zur Abdeckung des Rheinbahnverlustes; während die Landeszuweisung für Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer um rd. 9,4 Mio DM geringer ausfallen wird.

### Sonstige Finanzeinnahmen (2)

Die sonstigen Finanzeinnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 29,0 Mio DM = 11,7 %.

#### Sonstige Finanzeinnahmen

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Zinseinnahmen	13,6	17,0	38,6
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	89,8	103,5	101,7
Ersatz von sozialen Leistungen	82,7	92,6	97,1
Weitere Finanzeinnahmen	33,9	34,7	39,4
<b>insgesamt</b>	<b>220,0</b>	<b>247,8</b>	<b>276,8</b>

Die **Zinseinnahmen** haben sich um 21,6 Mio DM erhöht. Die saldierte Mehreinnahme von 21,6 Mio DM ist die erstmalige Zinserstattung für im Bau befindliche Anlagen zurückzuführen (siehe Erläuterung zu 700 940 9059/8). Weitere Zinseinnahmen stammen im wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen (Flughafen), festgelegten Kassenbeständen und aus Hypothekendarlehen für den Wohnungsbau.

Der Haushalt enthält eine **Konzessionsabgabe** der Stadtwerke in Höhe von nunmehr 96,9 Mio DM.

Der Ersatz von **sozialen Leistungen** steigt von 92,6 Mio DM in 1993 auf 97,1 Mio DM in 1994 = 4,5 Mio DM (entsprechend den Mehrausgaben im Sozialbereich).

Bei den **weiteren Finanzeinnahmen** ist eine Steigerung von 4,7 Mio DM zu erwarten. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus Verwarnungsgeldern und Geldbußen aus der Verkehrsüberwachung sowie sonstige Geldbußen im Ordnungsbereich. Ferner sind hier noch die Bürgerschaftsprovisionen sowie die Verzinsung von Steuernachforderungen veranschlagt.

### III.2 Ausgaben (Gruppierungsziffern 4 - 8)

Die Personalausgaben tragen mit 23,6 % zu den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes bei.

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Personalausgaben (einschl. SN 1)	818,3	842,6	838,7

In 1994 liegen die Personalausgaben um 3,9 Mio DM (- 0,5 %) unter dem Vorjahresansatz. Für 1994 wurde keine Deckungsreserve für Tarifsteigerungen eingeplant. Tarifierhöhungen bei den Angestellten und Arbeitern wie auch die Besoldungserhöhungen für den einfachen und mittleren Dienst mußten durch personalwirtschaftliche Maßnahmen aufgefangen werden.

#### Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)

Zur Erfüllung städtischer Aufgaben müssen neben Personalausgaben auch erhebliche Mittel für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand aufgebracht werden. Die Gesamtausgaben betragen 1994 674,5 Mio DM und liegen damit geringfügig (- 1,9 Mio DM) unter den Vorjahresansätzen.

#### Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	63,6	77,3	56,5
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16,9	21,0	18,9
Mieten und Pachten	54,6	54,6	57,3
Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen usw.	142,6	148,3	155,8
Haltung von Fahrzeugen	8,5	8,7	8,1
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	45,7	54,6	56,3
Schülerbeförderungskosten	10,8	11,0	10,1
Steuern, Geschäftsausgaben etc.	132,8	146,7	147,2
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	148,2	154,2	164,3
<b>insgesamt</b>	<b>623,7</b>	<b>676,4</b>	<b>674,5</b>

Die Ansätze für die **Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens** liegen um rd. 20,8 Mio DM unter den Ansätzen des Vorjahres. Die Ursache dafür liegt in dem Wegfall des Aufwandes für den Rückbau der Deponie Hubbelrath i.H.v. rd. 7,0 Mio DM sowie in einer Vielzahl von Reduzierungen des Unterhaltungsaufwandes.

Der Aufwand für **Geräte etc.** verringert sich gegenüber 1993 um 2,1 Mio DM.

Bei den **Mieten und Pachten** ist ein Ausgabenanstieg von 2,7 Mio DM zu verzeichnen. In dem Gesamtansatz von 57,3 Mio DM sind u.a. enthalten: Miete für Bürodienstgebäude 12,6 Mio DM, Mieten für DV-Anlagen 7,3 Mio DM sowie Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen, Aussiedlern und Asylbewerbern in Höhe von insgesamt 27,5 Mio DM.

Die Mehrausgaben beruhen im wesentlichen auf dem Anstieg der Mietkosten für die Unterbringung von Obdachlosen (+ 3,4 Mio DM) und von Asylbewerbern (+ 3,7 Mio DM), insgesamt ein Mehr von 7,1 Mio DM. Hingegen sind die Mietkosten zur Unterbringung von Aussiedlern mit einem Weniger von 5,0 Mio DM stark rückläufig.



Der Anstieg der Ausgaben für die **Bewirtschaftung von Grundstücken, baulicher Anlagen** usw. um 7,5 Mio DM beruht auf einer Vielzahl einzelner Veränderungen, so z.B. auf der Erhöhung des Feuerversicherungsbeitrages um 2,2 Mio DM, auf der Erhöhung des städt. Beitrages für die Reinigung und Entwässerung der Straßen (+ 3,3 Mio DM), der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der betrieblichen Anlagen der MVA (+ 2,7 Mio DM) sowie auf der Erhöhung des städt. Beitrages für die Reinigung der Märkte und der Abfallsorgung (+ 2,1 Mio DM).

Die weiteren **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** steigen geringfügig (+ 1,7 Mio DM). Schwerpunkte der Ausgabengruppe liegen bei folgenden Bereichen: ADV-Software, Betriebskosten der Klärwerke Nord und Süd, Kosten für den Rettungsdienst, Unterrichtskosten, Beschaffung von Lernmitteln für städt. Schulen sowie Mittel für die Sonderausstellung Guggenheim.

Die **Steuern und Geschäftsausgaben** erhöhen sich geringfügig (+ 500.000 DM).

Die **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts** steigen um 10,1 Mio DM.

Der Betrag entfällt überwiegend auf die Ersatzleistungen an die Stadtwerke für die Müllverbrennungsanlage (+ 9,3 Mio DM), für die Bäderbetriebe (- 1,7 Mio DM), auf die Erstattungen an die Stadtwerke für die Straßenbeleuchtung (- 1,2 Mio DM) sowie auf die Erstattung der Kostenbeiträge an den Landschaftsverband (Sozialhilfe für den überörtlichen Trägern = + 3,8 Mio DM).

### Zuweisungen und Zuschüsse (7)

#### Zuweisungen und Zuschüsse - nicht für Investitionen -

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u.ä. Einrichtungen	110,7	113,8	114,8
Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke	120,1	154,3	166,8
Schuldendiensthilfen	21,8	27,1	22,9
Soziale Leistungen	299,3	329,9	348,6
insgesamt	551,9	625,1	653,1

Die Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen steigen um 1,0 Mio DM. Schwerpunkte der Ausgabengruppe liegen in folgenden Bereichen: Kostenersatz gem. §§ 74, 76 KJHG, Betrieb von Heimen der offenen Tür, Betrieb von Kindergärten und Horten, Betrieb von Erziehungs- und Eheberatungsstellen sowie Sportbereich der Zuschuß an Vereine für die Benutzung von Hallen und Bädern.

Die Steigerung der Zuweisungen und sonstigen Zuschüsse für laufende Zwecke von 12,5 Mio DM ist u.a. auf Erhöhung der VRR-Geschäftskosten und Umlagen (+ 13,5 Mio DM) zurückzuführen.

Die von der Stadt gezahlten Schuldendiensthilfen umfassen als bedeutendste Einzelposition die städt. Aufwendungsbeihilfen im Wohnungswesen und die Annuitätshilfen aufgrund des kommunalen Wohnungsbauprogramms von 1988. Für 1994 liegen die städt. Aufwendungsbeihilfen um 4,1 Mio DM unter dem Vorjahresansatz.

Bei den Zuschüssen für soziale Leistungen ist ein Anstieg von 18,7 Mio DM zu verzeichnen, u.a. durch ansteigende Kosten für Heimunterbringungen von Minderjährigen und erhöhten Barleistungen in der Sozialhilfe.



## Sonstige Finanzausgaben (8)

Insgesamt ist der Ansatz gegenüber 1993 um 95,5 Mio DM erhöht = 10,8 %.

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Zinsausgaben für Kredite	217,8	238,2	249,2
Sonstige Zinsen für Kontokorrent u.a.	3,0	0,6	10,0
Gewerbsteuerumlage	121,2	56,8	65,1
Erhöhte Gewerbsteuerumlage (Fonds Deutsche Einheit)	11,6	14,7	31,3
Solidarbeitrag Kosten der Einheit	37,9	29,5	32,9
Landschaftsumlage	213,4	236,5	232,4
Weitere Finanzausgaben	3,8	4,3	8,9
Deckungsreserve	-	-	0,5
Zuführung zum Vermögenshaushalt	228,0	287,9	279,7
Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes	10,5	14,3	68,3
<b>insgesamt</b>	<b>847,2</b>	<b>882,8</b>	<b>978,3</b>

Die **Zinsausgaben** steigen gegenüber dem Vorjahr trotz eines in 1993 zu verzeichnenden Zinssenkungstrends um 11,0 Mio DM. Die Erhöhung ist auf die weiter fortschreitende Verschuldung der Stadt zurückzuführen. Der Anteil der Zinsen an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes - Zinsquote - beträgt 7,0 % und hat weiterhin steigende Tendenz. In diesem Zusammenhang muß allerdings herausgehoben werden, daß die Verschuldung ab 1994 nur noch im rentierlichen Bereich ansteigt, während für den unrentierlichen Bereich ab 1994 eine Entschuldung einsetzt. Das bedeutet, die zusätzlichen Schuldendienstbelastungen werden über die ansteigenden kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen voll refinanziert.

Die **Gewerbsteuerumlage** ist entsprechend dem erwarteten Gewerbesteueraufkommen unter Berücksichtigung eines Vervielfältigers von 38 v.H. kalkuliert. Der bisherige Vervielfältiger von 28 v.H. wurde durch Artikel 15 des Standortsicherungsgesetzes um 10 Punkte auf 38 v.H. angehoben. Die Anhebung wird damit begründet, daß die Gemeinden von den Steuermindereinnahmen durch das Standortsicherungsgesetz relativ schwächer betroffen sind als Bund und Länder.

Die "**erhöhte Gewerbsteuerumlage**" (+ 16,6 Mio DM) ist durch die Beteiligung der Kommunen am Fonds "Deutsche Einheit" begründet. Im Rahmen des Solidarpakts wurde eine Aufstockung des Fonds "Deutsche Einheit" in den Jahren 1993 und 1994 vereinbart, an deren Finanzierung neben Bund und Ländern auch die Kommunen nach der Regelung des 1. Fonds beteiligt werden. Die gesetzliche Grundlage hierfür bildet ebenfalls Artikel 15 des Standortsicherungsgesetzes, mit dem eine Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vorgenommen worden ist. Die jeweilige Erhöhungszahl für die Jahre 1993 und 1994 ist durch Rechtsverordnung der Bundesregierung festgesetzt worden und beträgt für das Jahr 1994 18 v.H.; für das Jahr 1993 wurde sie nachträglich von 7 v.H. auf 11 v.H. angehoben.

Der Vervielfältiger von 18 v. H. ist bei der Berechnung der erhöhten Gewerbsteuerumlage für das Jahr 1994 berücksichtigt worden.

Der gesamte Anteil der Stadt an den Kosten der Deutschen Einheit (einschl. erhöhter Gewerbsteuerumlage) beträgt 1994 64,2 Mio DM (+ 20,0 Mio DM gegenüber dem Ansatz 1993).

Bei einem für 1994 maßgebenden Umlagesatz von 18,5 v.H. errechnet sich eine **Landschaftsumlage** von 232,4 Mio DM.

Damit ist die Landschaftsumlage gegenüber 1993 um 4,1 Mio DM niedriger veranschlagt. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die für die Landschaftsumlage 1994 maßgebende Steuerkraftmeßzahl der Stadt deutlich zurückgefallen ist.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt umfaßt ausschließlich die Pflichtzuführung nach § 22 GemHVO pflichtzuführungsanaloge Beträge. - DM -

1. <u>Pflichtzuführung</u>	
Mindestzuführung (Tilgungen und Geldbeschaffungskosten)	128.609.416
Erhöhung Eigenkapital Rheinbahn	122.680.000
Umsatzsteuererstattung	13.021.985
Zuführung zum Stiftungsvermögen	11.604
Zuführung an die Rücklage Abwasserabgabe	15.377.700
2. <u>Mehrzuführung</u> ("Freie Spitze")	-
3. <u>Zuführung</u> zum Vermögenshaushalt insgesamt	<u>279.700.705</u>

### III.3 Wertung des Haushalts

Im Vergleich zum Jahre 1993 hat sich die Haushaltssituation weiter verschärft. Der Haushalt ist mit einem Defizit von 146,4 Mio DM vom Rat beschlossen worden, obgleich in allen Bereichen Leistungen gekürzt oder eingespart worden sind. Auch bei den Einnahmen mußte nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht werden. Die Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 400 % auf 450 % und die Umstellung der Kalkulation der Gebühren in den Entsorgungsbereichen Abwasser und Abfall auf Wiederbeschaffungswerte sind wichtige Bestandteile des Konsolidierungspaketes 1994.

Für investive Maßnahmen können Eigenmittel aus dem Verwaltungshaushalt nicht erwirtschaftet werden. Den Investitionsmaßnahmen nach müssen die vermögenswirksamen Ausgaben zwangsläufig über Fremdmittel finanziert werden, soweit sie nicht aus Zuweisungen oder Drittfinanzierungen gedeckt werden können. Angesichts der Höhe des Schuldendienstes und der Vorgabe des Regierungspräsidenten zum Schuldenabbau bis 1998 ist bis auf weiteres von neuen Investitionsprojekten abzusehen, soweit sie dem unrentierlichen Investitionsbereich zuzuordnen sind.

### IV. Rücklagen und Schulden

#### Entwicklung der Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum Jahresende 1993 (lt. Hpl.1993) 190,8 Mio DM (davon ungebunden: 118,0 Mio DM; 0,2 Mio DM sind zweckgebunden für eine Israel - Anleihe); d.h. 5,4 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 1994. Nach § 20 GemHVO ist ein Mindestrücklagenbestand von 2 % des Durchschnittes der (unbereinigten) Ausgaben der Verwaltungshaushalte der drei vorausgegangenen Jahre vorgeschrieben. Die Mindestrücklagenverpflichtung von 62,8 Mio DM ist damit - wie in den Jahren zuvor - noch gesichert, wenn man nur das Jahr 1993 betrachtet. Im Haushalt 1994 ist jedoch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 68,3 Mio DM zur Abdeckung des in 1992 entstandenen Fehlbetrags im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Der Rücklage wird ein Betrag von 5,5 Mio DM aus dem Verkaufserlös der Stadthalle vorübergehend zugeführt, der zweckgebunden ist für den Ersatzbau der Stadthalle. Außerdem wird der Rücklage ein Betrag von 9,0 Mio DM aus dem Grundstückserlös der Zentraldeponie Hubbelrath zur Finanzierung weiterer Investitionen des Verwaltungshaushaltes überwiesen.

Der Stand der Sonderrücklagen wird bis Jahresende 1994 um 12,2 Mio DM zurückgegangen sein. Ursache hierfür sind u.a. die Entnahmen aus der Gebührenausgleichsrücklage Kanalisation von 15,1 Mio DM und aus der Rücklage Abwasserabgabe von 12,3 Mio DM sowie eine Zuführung an die Rücklage Abwasserabgabe von 15,4 Mio DM.



Der Stand der Rücklagen zeigt folgendes Bild: 1992 229,2 Mio DM, 1993 288,5 Mio DM und 1994 222,5 Mio DM. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in den letzten Jahren und auch 1994 bestimmte Grundstückserlöse der Allgemeinen Rücklage vorübergehend zugeführt wurden bzw. werden, um sie gezielt für Investitionen im Vermögenshaushalt einzusetzen (z.B. ein Teil des Erlöses aus der Veräußerung der Stadthalle sowie ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Schulgrundstückes "Am Bonneshof"; diese Verkaufserlöse werden vorübergehend in der Rücklage geparkt, um sie erst dann einzusetzen, wenn die aus den Verkaufserlösen zu finanzierenden Ersatzbauten ausgabewirksam werden).

Unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 68,3 Mio DM zur Abdeckung des Fehlbetrags 1992 ergibt sich zum 31.12.1994 ein Rücklagenbestand von 137,0 Mio DM. Hierin enthalten sind gebundene Rücklagenmittel in Höhe von 87,3 Mio DM, so daß zum Ausgleich von Fehlbeträgen der Haushalte 1993/94 noch zur Verfügung stehen 49,7 Mio DM.

Dieser Bestand unterschreitet bereits die Mindestrücklagenverpflichtung von 62,8 Mio DM um 13,1 Mio DM.

#### Rücklagenbestände

in Mio. DM	31.12.92	31.12.93	31.12.94
Allgemeine Rücklage	118,2	190,8	137,0
Sonderrücklagen	111,0	97,7	85,5
<b>Summe</b>	<b><u>229,2</u></b>	<b><u>288,5</u></b>	<b><u>222,5</u></b>

#### Entwicklung des Schuldenstandes

Die Schulden der Stadt haben seit den 60er Jahren kontinuierlich zugenommen. Sie betragen zum Stichtag 31.12.92 rd. 3.446,6 Mio DM und zum 31.12.93 lt. Hpl. 1993 rd. 3.845,7 Mio DM (ohne Berücksichtigung der Kreditreduzierung von 100 Mio DM zum Haushaltsplan 1993).

Der Netto-Kreditbedarf des Vermögenshaushalts 1994 beträgt 275,6 Mio DM. Sofern Kreditaufnahmen und Tilgungen wie geplant abgewickelt werden, wird sich der Schuldenstand Ende 1994 auf 4.121,3 Mio DM (ohne Berücksichtigung der Kreditreduzierung von 100 Mio DM zum Haushaltsplan 1993) belaufen.

Bei einer Einwohnerzahl am Stichtag 31.12.92 von 578.135 erhöht sich die pro-Kopf-Verschuldung auf 7.129 DM. Auch an dieser Stelle muß darauf hingewiesen werden, daß rd. 43 % der Schulden sog. rentierliche Schulden sind, deren Schuldendienst somit aus eigenen Einnahmen (z.B. Gebühren) gedeckt ist.

#### V. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - Investitionstätigkeit der Stadt

Das Volumen des Vermögenshaushalts 1994 beträgt rd. 1,6 Mrd. DM und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Der Neuverschuldungsrahmen liegt bei 275,6 Mio DM. Davon entfallen auf die Gebühren- und Ausgleichshaushalte 300,2 Mio DM, so daß sich für den sonstigen Bereich (unrentierlich) eine Entschuldung in Höhe von 24,6 Mio DM ergibt.

Die zu erwartenden Landeszuweisungen für Investitionen liegen mit 179,7 Mio DM um 50,4 Mio DM unter dem Vorjahresniveau.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes steigen insgesamt um rd. 51,6 Mio DM.

Die einzelnen Bewegungen sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich. Besonders zu erwähnen ist jedoch die Reduzierung der Ausgaben für Baumaßnahmen und für Investitionszuschüsse insgesamt um 114,7 Mio DM.

## Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - ohne Umschuldung -

in Mio DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
<b>Einnahmen</b>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	228,0	287,8	279,7
Entnahmen aus Rücklagen	14,3	30,5	96,2
Rückflüsse von Darlehen	10,8	10,1	8,9
Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,9	35,0	-
Veräußerung von Sachen des Anlage- vermögens	100,9	229,0	257,1
Beiträge u.ä. Entgelte	41,7	24,1	26,1
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	256,1	239,1	191,2
Kreditaufnahme - ohne Umschuldung	481,8	523,0	404,1
<b>insgesamt</b>	<b>1.134,5</b>	<b>1.378,6</b>	<b>1.263,3</b>
<b>Ausgaben</b>			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	13,6	30,5	95,9
Zuführung an Rücklagen	11,5	89,7	29,9
Gewährung von Darlehen	12,1	19,4	13,8
Erwerb von Beteiligungen/Kapitaleinlagen	100,7	108,8	141,4
Erwerb von Grundstücken	81,0	117,7	95,5
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	46,1	61,6	58,1
Baumaßnahmen	725,7	799,9	685,2
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	25,2	27,1	14,9
ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungs- kosten - ohne Umschuldung	118,4	123,9	128,6
außerordentliche Tilgung	0,2	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>1.134,5</b>	<b>1.378,6</b>	<b>1.263,3</b>

### Investitionstätigkeit der Stadt

Investitionen sind Teil kommunaler Aufgabenerfüllung und erstrecken sich i.d.R. über mehrere Jahre. Ein mittelfristige Investitionsprogramm (MIP) dokumentiert die seitens der Stadt beabsichtigten Investitionspläne und deren finanzielle Größenordnung für die nächsten Jahre. Die jährliche Haushaltsbelastung durch Investitionstätigkeiten findet in den Ausgaben des Vermögenshaushalts ihren Niederschlag. Bei der Finanzierung der Investitionen (Finanz- und Sachinvestitionen) ist nach Eigenmitteln, Investitionszuschüssen und Krediten zu unterscheiden. Der Vermögenshaushalt enthält außerdem eine Reihe von Ausgabenpositionen, die nicht zu den Investitionen zählen, z.B. die Ausgaben für Tilgung, Rücklagenzuführung, Zuführung an den Verwaltungshaushalt und Abdeckung des Rheinbahnverlustes.



## Ausgaben- und Finanzierungsstruktur des Vermögenshaushaltes in Mio DM

Ausgabenseite	Mio DM	Finanzierungsseite	Mio DM
<b>Sachinvestitionen</b>		<b>Eigenmittel</b>	
Vermögenserwerb (Grundstücke/bewegl. Sachen)	153,6	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt - Teilbetrag	13,0
		Rücklagenentnahme - Teilbetrag	0,3
		Darlehen Rückflüsse	8,9
		Veräußerungserlöse - Teilbetrag	242,6
Baumaßnahmen insgesamt	<u>685,2</u> 838,8	Beiträge u.ä. Entgelte insgesamt	<u>26,1</u> 290,9
<b>Finanzinvestitionen</b>		<b>Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen</b>	191,2
Darlehen	13,8		
Beteiligung/Kapitaleinlagen	18,7	<b>Kredite</b>	404,1
Investitionszuschüsse	<u>14,9</u>		
insgesamt	47,4		
<b>Finanz- und Sachinvestitionen zusammen</b>	<u>886,2</u>	<b>Investitionsfinanzierung zusammen</b>	<u>886,2</u>
<b>Nicht-investive Ausgaben</b>		<b>Finanzierung der nicht-investiven Ausgaben</b>	
Zuführung an den Verwaltungs- haushalt	95,9	Rücklagenentnahme - Teilbetrag	95,9
Zuführung an Rücklagen	29,9	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt - Teilbetrag	266,7
Abdeckung Rheinbahnverlust	122,7	Veräußerungserlöse - Teilbetrag	14,5
Tilgung und Kreditbeschaffungs- kosten	<u>128,6</u>		—
insgesamt	<u>377,1</u>	insgesamt	<u>377,1</u>

Die städtischen Investitionen mit rd. 886,2 Mio DM bestehen mit 838,8 Mio DM zu 94,7 % aus Sachinvestitionen, mit 47,4 Mio DM zu 5,3 % aus Finanzinvestitionen. Die Gesamtinvestitionen werden zu 32,8 % aus Eigenmitteln finanziert. Der Anteil der Investitionszuweisungen Dritter beträgt 21,6 %, Kreditmittel tragen mit 45,6 % den größten Teil zur Investitionsfinanzierung bei.

### Schwerpunkte der Bauinvestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Schwerpunkte der für 1994 veranschlagten Bauinvestitionen liegen in den Bereichen ÖPNV, Straßenbau, Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung sowie Stadtanierung, Wohnumfeldverbesserungen und Schulen.

## Schwerpunkte der Bauinvestitionen

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Verwaltungsgebäude	1,1	2,0	-
Zentrale Datenverarbeitung (ISDN)	7,1	9,0	10,6
Schulen	25,2	49,7	37,8
Wissenschaft, Kultur, Weiterbildung	10,0	10,2	7,2
Soziale Sicherung	13,9	18,3	12,3
Sportstätten (einschl. Rheinstadion, Eisstadion und Bäderbetriebe)	10,4	6,6	8,6
Grünflächen	2,3	2,3	0,8
ÖPNV (U-Bahn)	58,1	92,4	43,8
Stadtsanierung, Wohnumfeldver- besserung	21,5	26,6	38,4
Wohnungswesen	20,7	45,7	1,1
Tiefbauverwaltung	9,3	27,4	29,1
Straßenbau	176,3	142,0	61,6
Wasserbau	0,1	0,4	0,7
Stadtentwässerung	258,2	206,6	230,8
Friedhöfe	2,2	1,2	0,9
Müllbeseitigung	52,6	88,3	84,1
Mülldeponie	8,1	21,7	16,1
Marktwesen	0,2	0,1	0,6
Neue Stadthalle, Ersatzbau	0,1	7,3	65,9
Erweiterung und Sanierung Rheinter- rasse	-	5,0	2,5
Wohn- und Geschäftsgrundstücke sonst. Grundvermögen	31,2	15,9	13,6
<b>zusammen</b>	<b>708,6</b>	<b>778,7</b>	<b>666,5</b>
sonstige Bauinvestitionen	17,1	21,2	18,7
<b>Baumaßnahmen insgesamt</b>	<b>725,7</b>	<b>799,9</b>	<b>685,2</b>

## Schwerpunkte der Investitionsförderung (durch Darlehen, Investitionszuschüsse)

in Mio. DM	1992 Jahres- rechnung	1993 Haushalts- ansatz	1994 Haushalts- ansatz
Soziale Sicherung	7,0	9,4	5,3
Krankenhäuser	2,8	2,2	1,0
Sport	0,8	1,1	3,1
ÖPNV	3,9	6,7	2,4
Wohnungswesen	12,0	20,1	13,8
Flughafen	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>26,5</b>	<b>39,5</b>	<b>25,6</b>
Sonstige	10,7	7,0	3,1
<b>Investitionsförderung insgesamt</b>	<b>37,2</b>	<b>46,5</b>	<b>28,7</b>

Bei den Investitionsförderungsmaßnahmen werden u.a. 13,8 Mio DM für den Wohnungsbau und 5,3 Mio im Bereich "Soziale Sicherung" bereitgestellt.



## Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögenshaushalt 1994 sind für die reibungslose Abwicklung von Investitionen über das Haushaltsjahr hinaus neue Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden.

Nicht übersehen werden darf jedoch, daß über diese Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zukünftige Haushalte belastet werden, und daß sie damit den künftigen Kreditbedarf erheblich beeinflussen. In der Haushaltssatzung 1994 werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 517,2 Mio DM festgesetzt.

Die gesamten Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich entsprechend der voraussichtlichen kassenmäßigen Abwicklung auf die Jahre

1995	mit	357,8	Mio DM
1996	mit	115,9	Mio DM
1997	mit	43,5	Mio DM
1998 ff	mit	0,0	Mio DM

**Alte Verpflichtungsermächtigungen** aus den Vorjahren werden in Form von Ausgaben voraussichtlich noch in den Jahren

1995	mit	271,4	Mio DM
1996	mit	102,9	Mio DM
1997	mit	144,6	Mio DM kassenwirksam.

Die Summe der durch bereits eingegangene **Verpflichtungen insgesamt** fälligen Ausgaben beträgt demnach in den einzelnen Jahren

1995	629,2	Mio DM
1996	218,8	Mio DM
1997	188,1	Mio DM
1998 ff	0,0	Mio DM

## VI. Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan

Der Finanzplan 1994 - 1998 stimmt - soweit es sich um das Haushaltsjahr 1994 handelt - mit dem **Haushaltsplan** überein.

## VII. Kassenlage

Kassenkredite brauchten in der Vergangenheit grundsätzlich nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anspruch genommen zu werden. Allerdings führt die permanent (seit 1991) defizitäre Haushaltslage, insbesondere die des Jahres 1993, zu einem wachsenden Rückstand der Isteinnahmen hinter den Istausgaben. Die Folge ist, daß Kassenkredite verstärkt in Anspruch genommen werden müssen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist daher in § 4 der Haushaltssatzung 1994 auf 565 Mio DM festgesetzt worden und bewegt sich damit noch im Rahmen des genehmigungsfreien Satzes von einem Sechstel der im Verwaltungshaushalt 1994 veranschlagten Einnahmen.

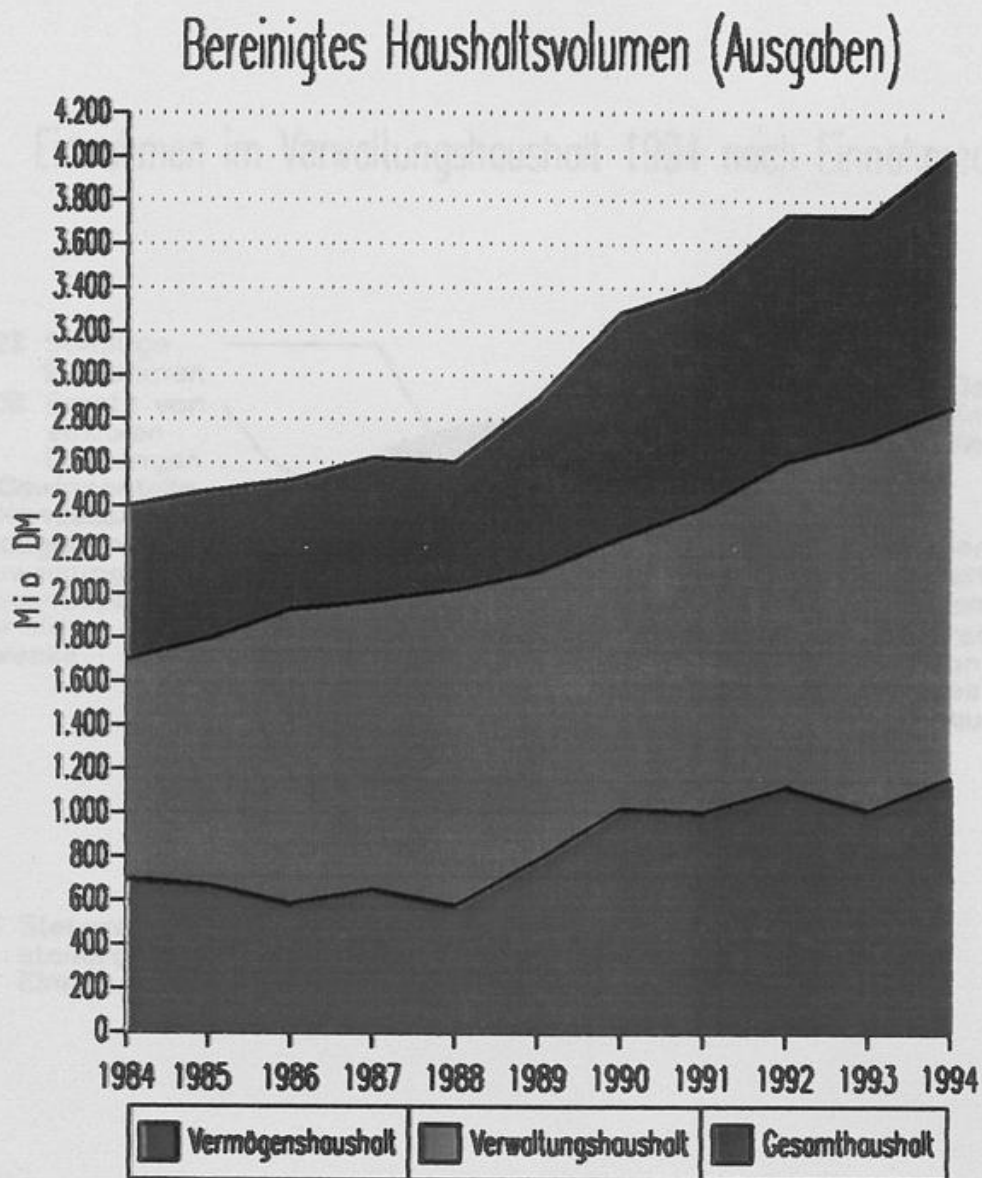
Düsseldorf, im März 1994

**Vogt**  
Stadtkämmerer





Abb. 1



### Beteiligtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)

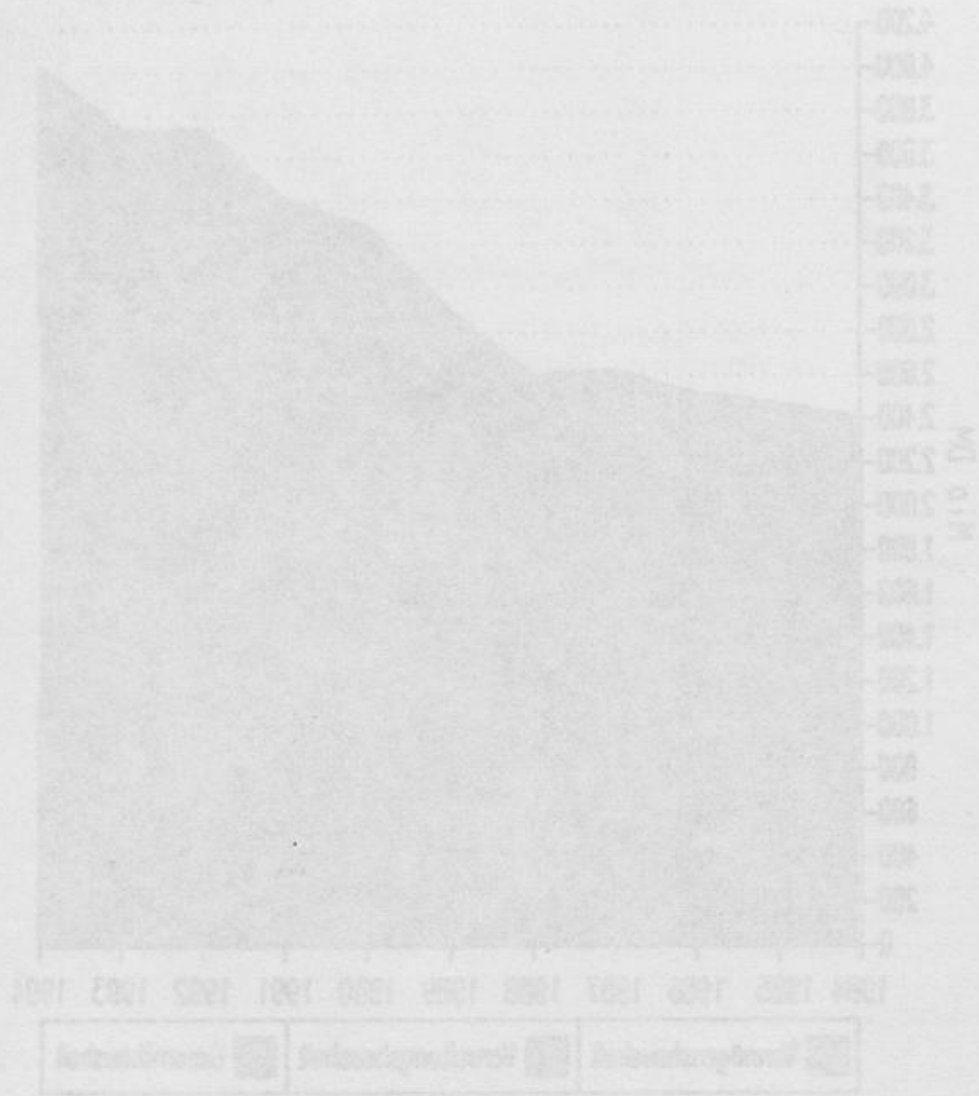
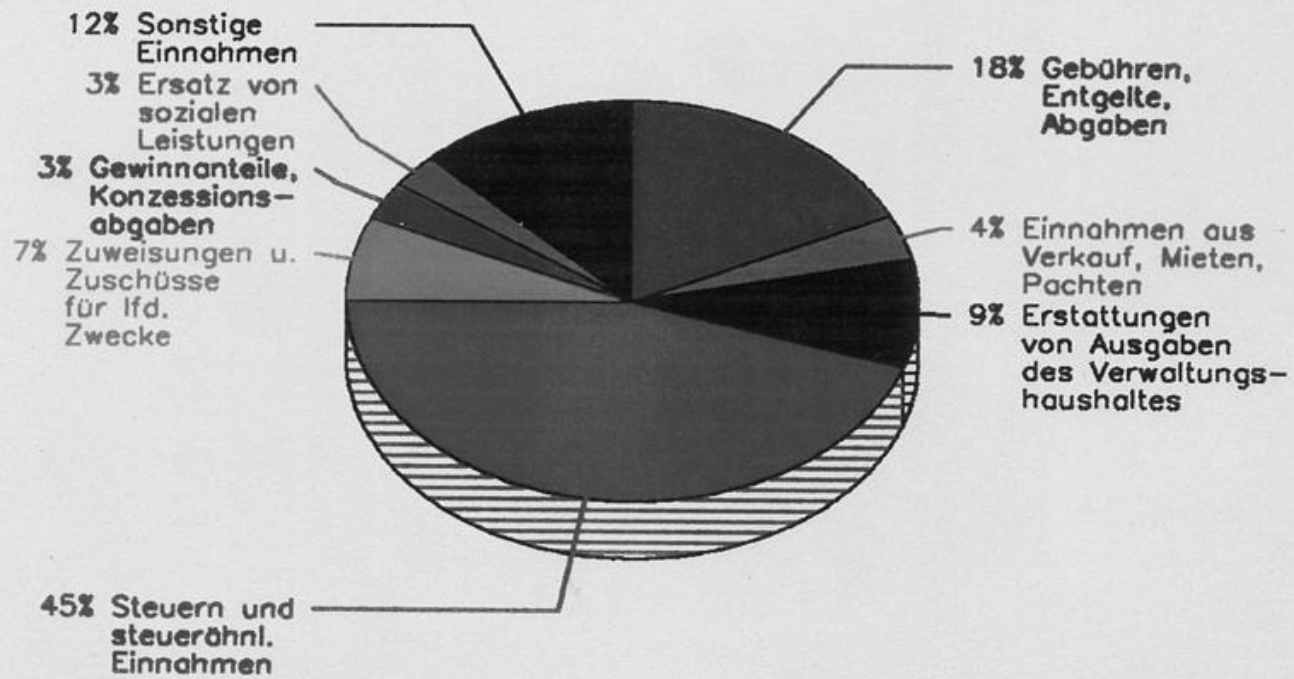




Abb. 2

## Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einnahmearten



### Einnahmen im Verwaltungsjahr 1994 nach Einnahmestellen

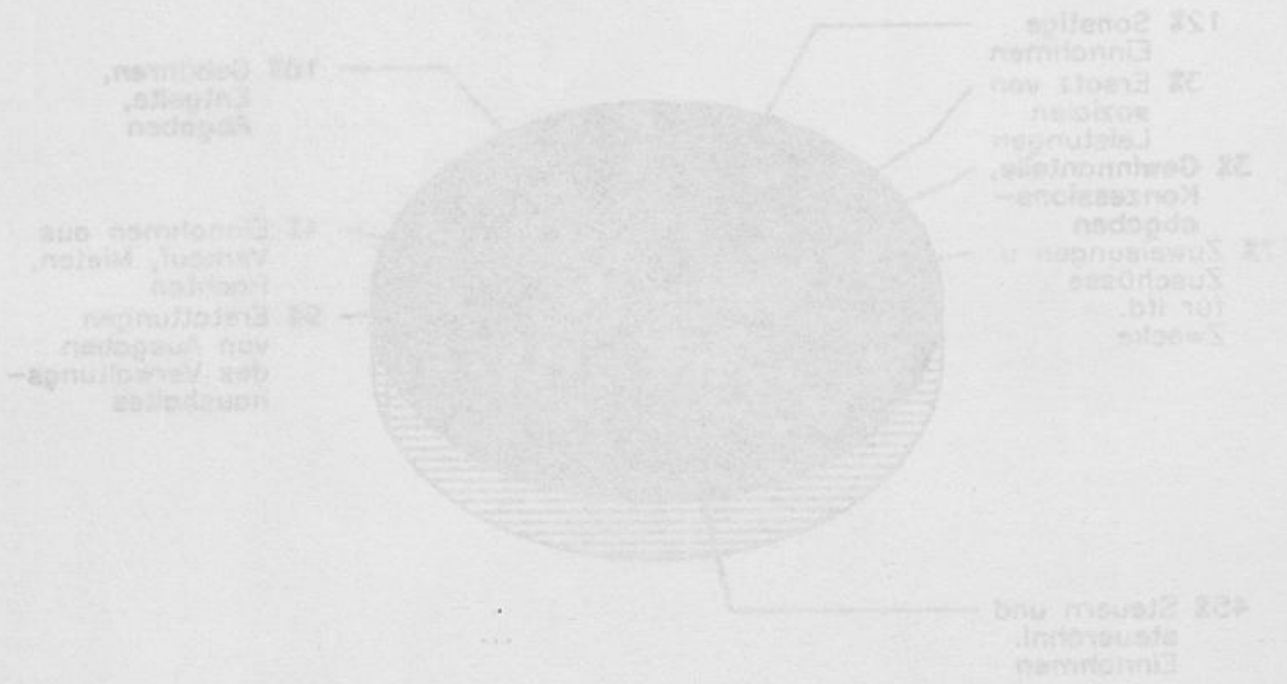
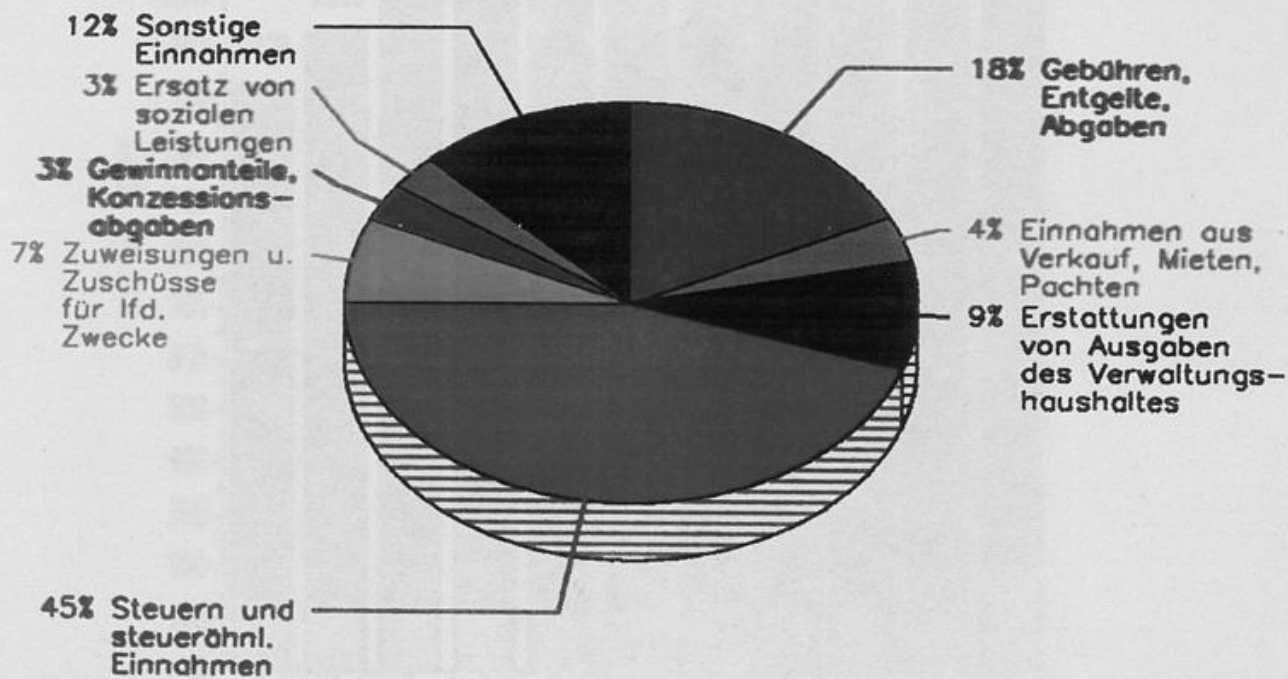




Abb. 2

### Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einnahmearten



### Einnehmen im Verwaltungsjahresabschluss 1984 nach Einkunftsarten

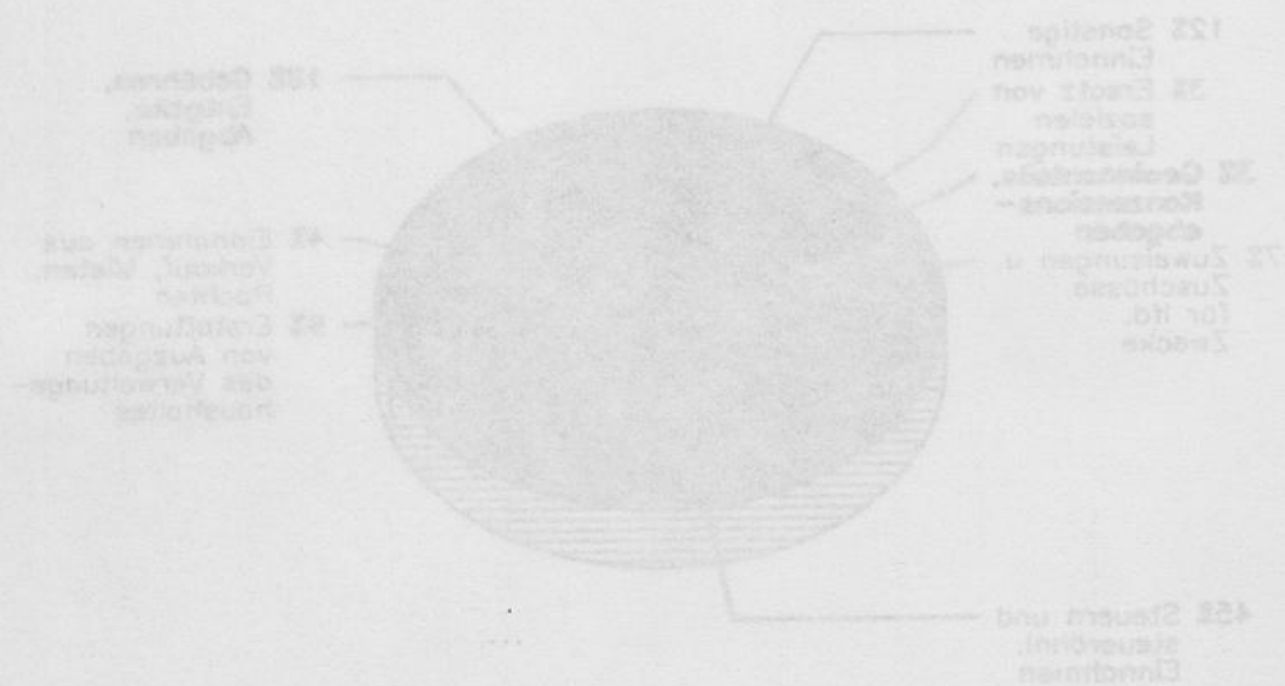
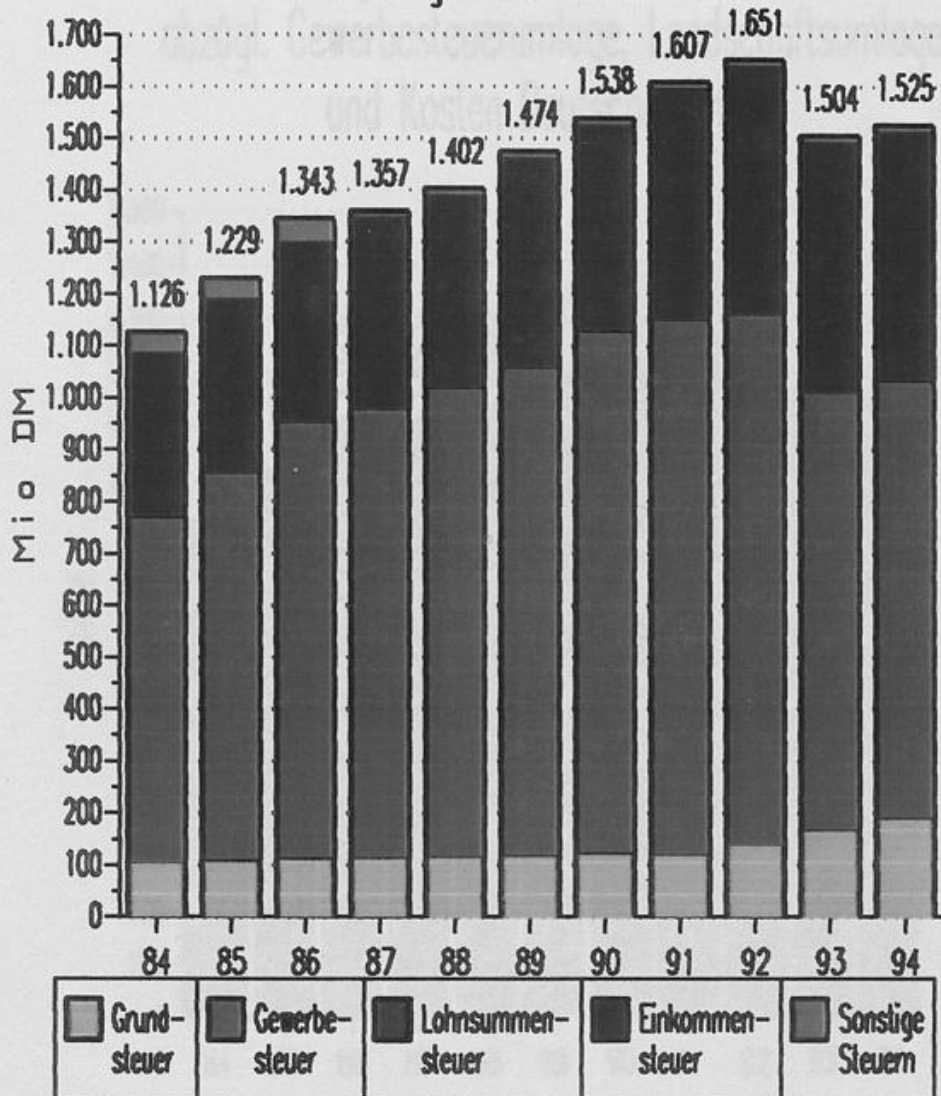




Abb. 3

### Entwicklung der Steuereinnahmen



### Entwicklung der Steuereinnahmen

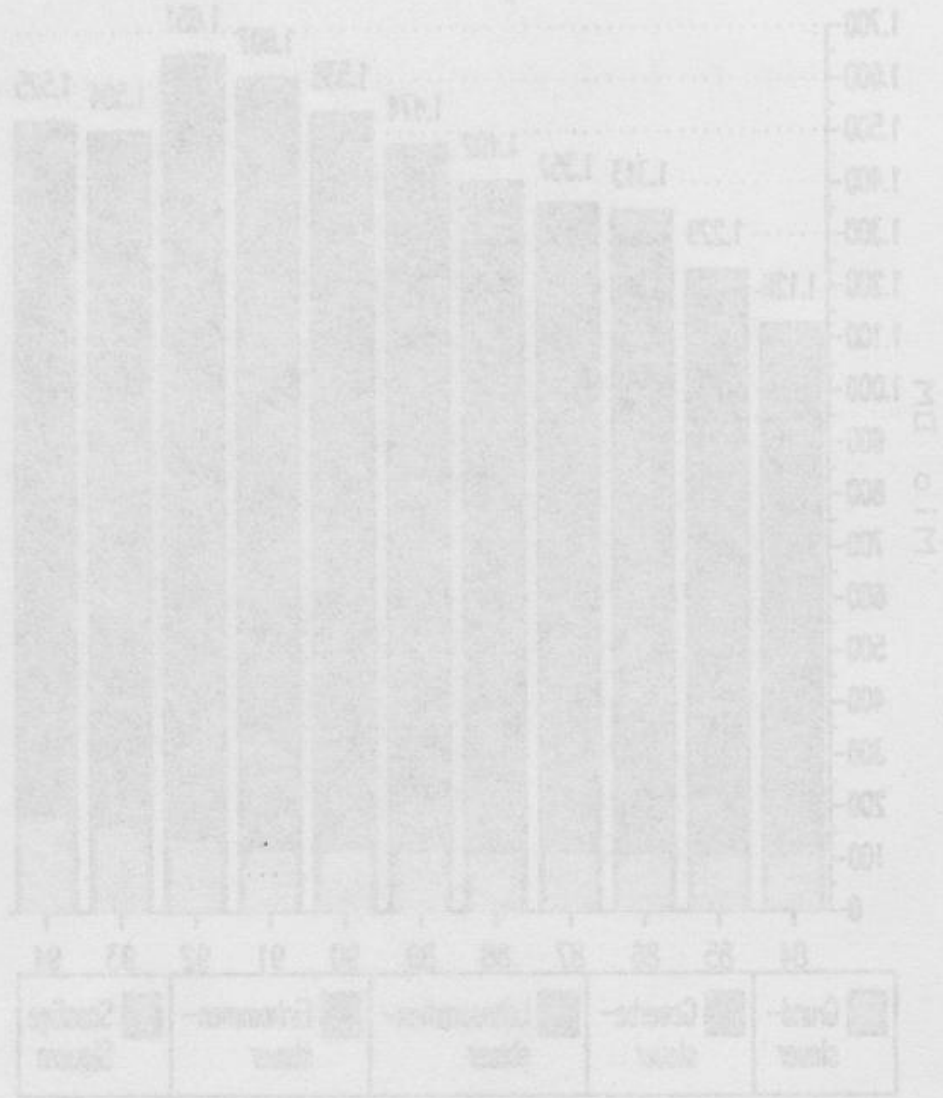
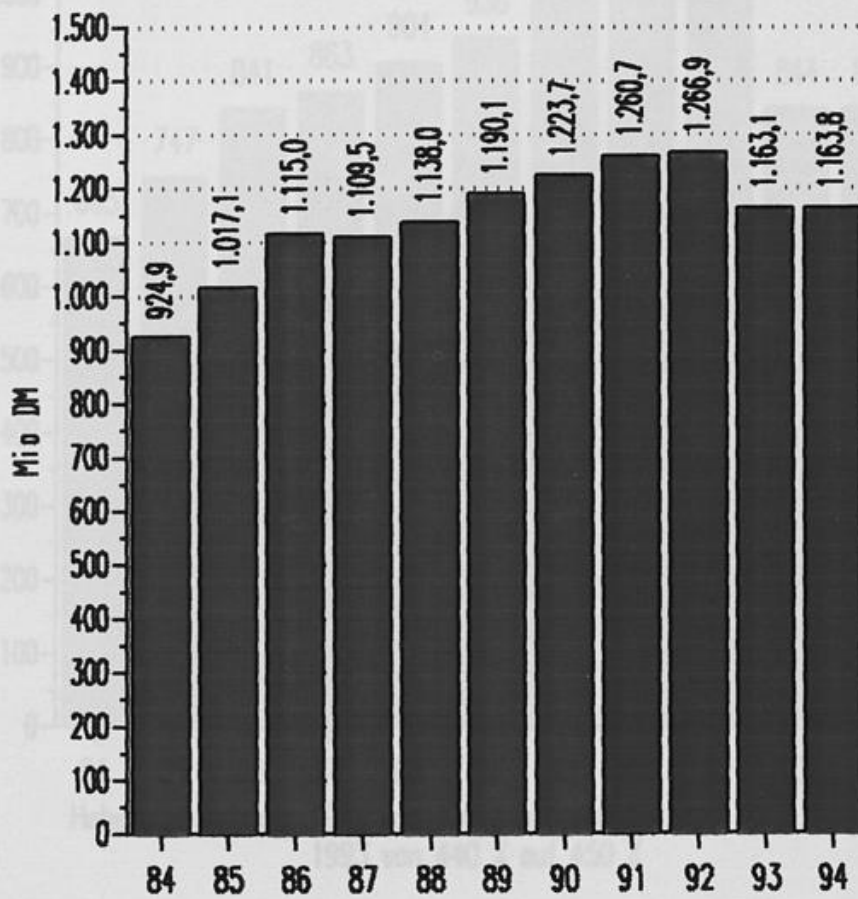




Abb. 4

Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0)  
abzügl. Gewerbesteuerumlage, Landschaftsumlage  
und Kosten Deutsche Einheit



### Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0) abzgl. Gewerbesteuerumlage, Landschaftsumlage und Kosten Deutsche Einheit

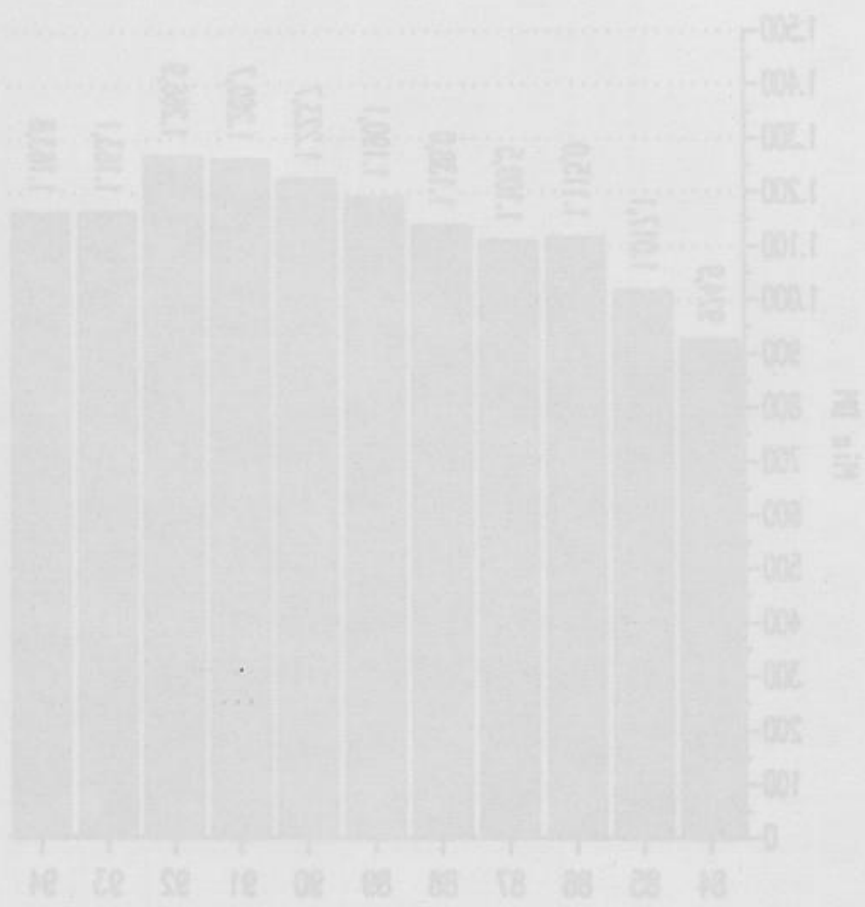
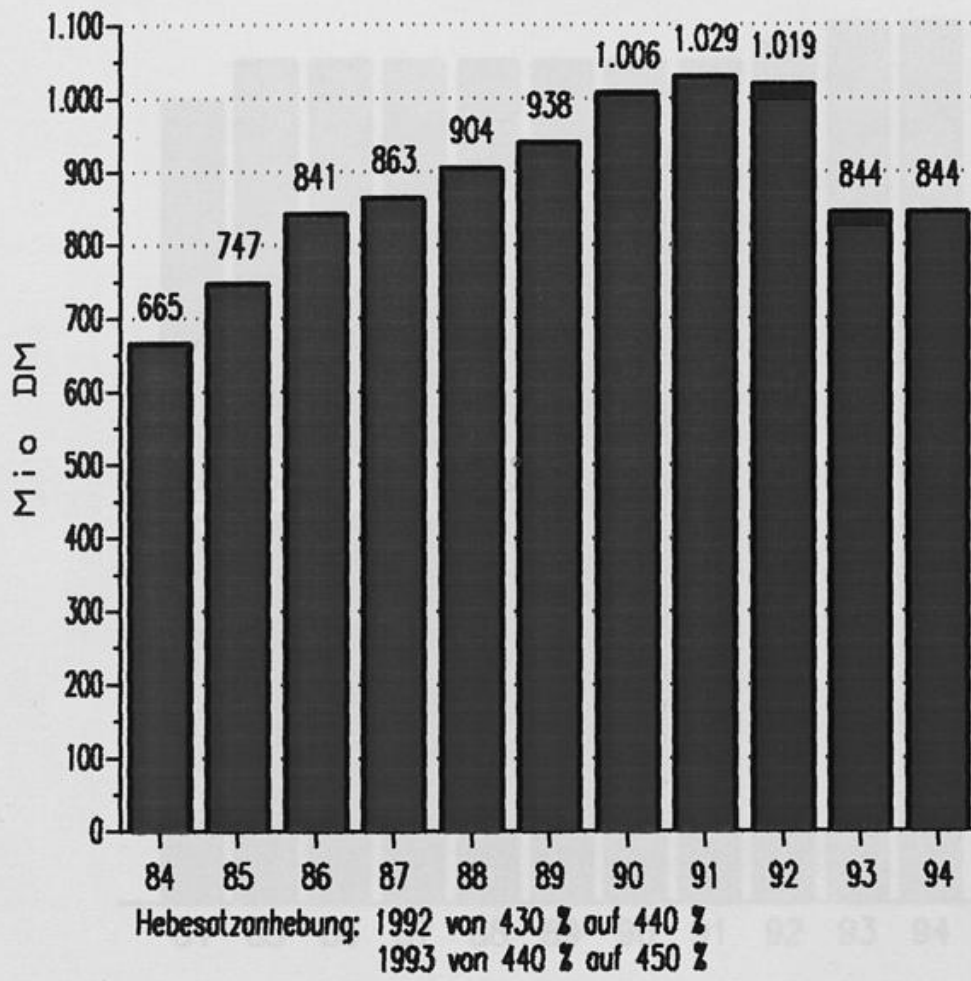


Abb. 5

## Entwicklung der Gewerbesteuer - brutto -





### Entwicklung der Gewerbesteuer - brutto -

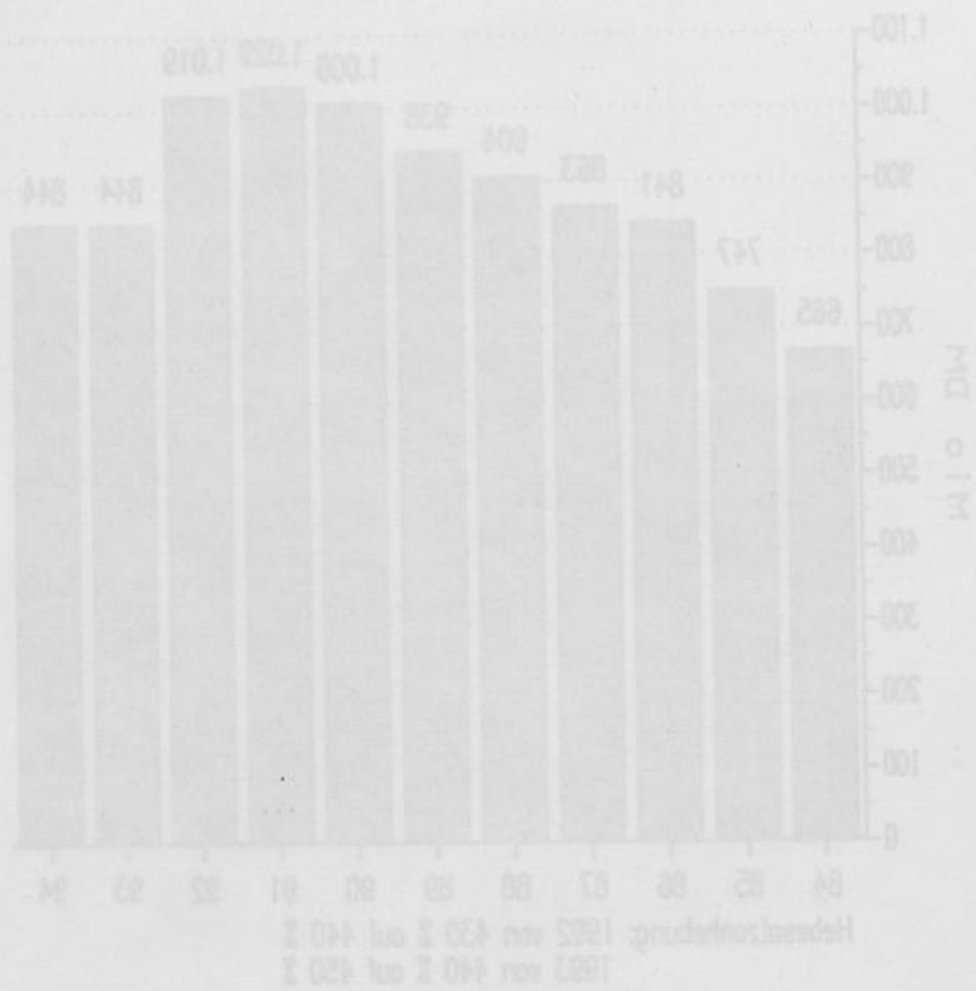
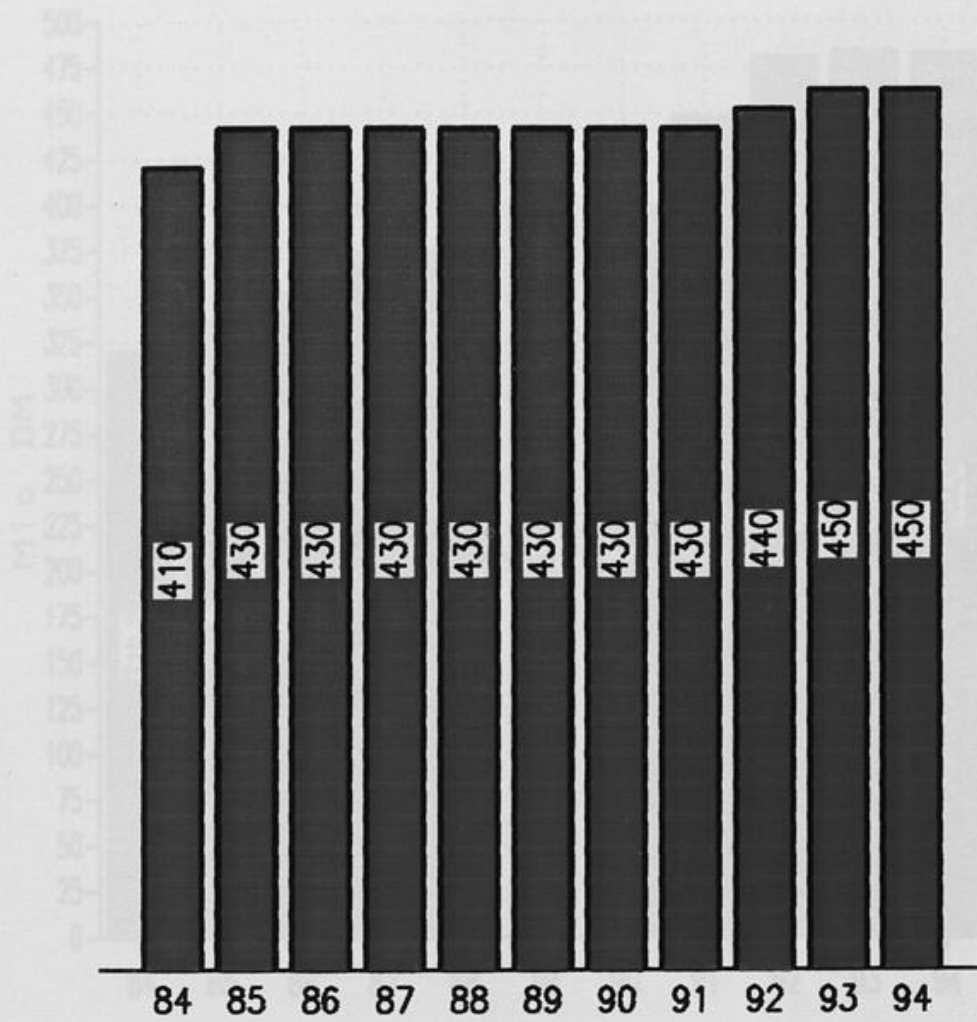


Abb. 6

### Hebesätze der Gewerbesteuer



### Hebsätze der Gewerbesteuer

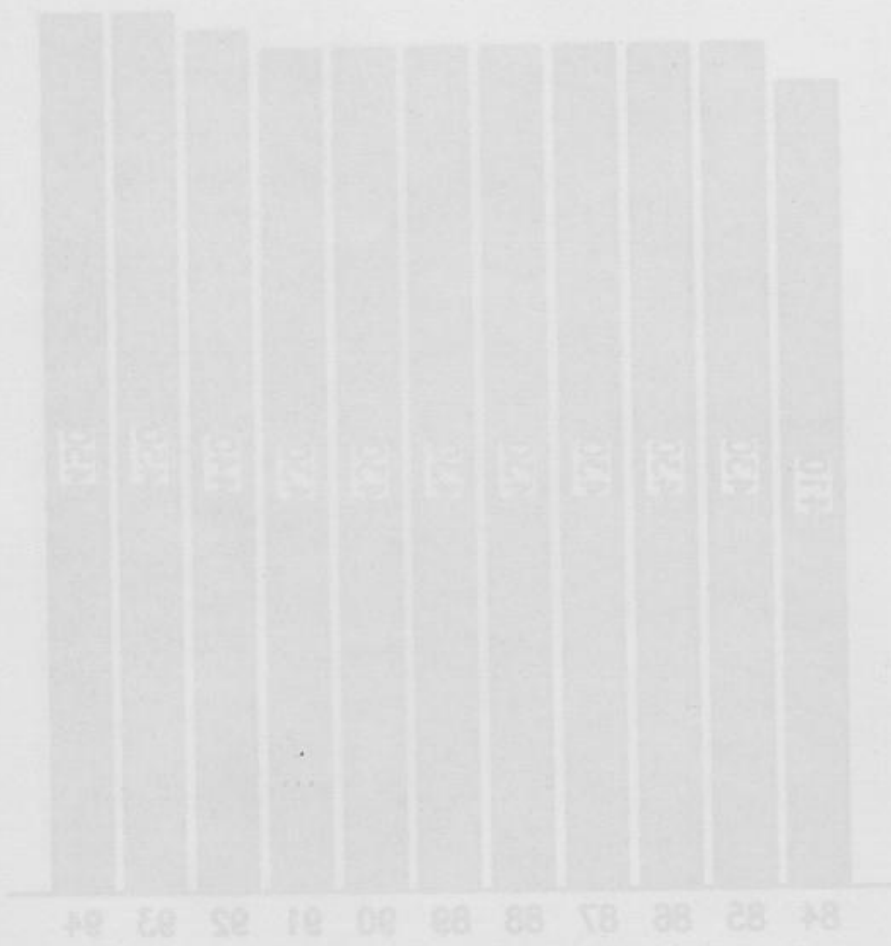
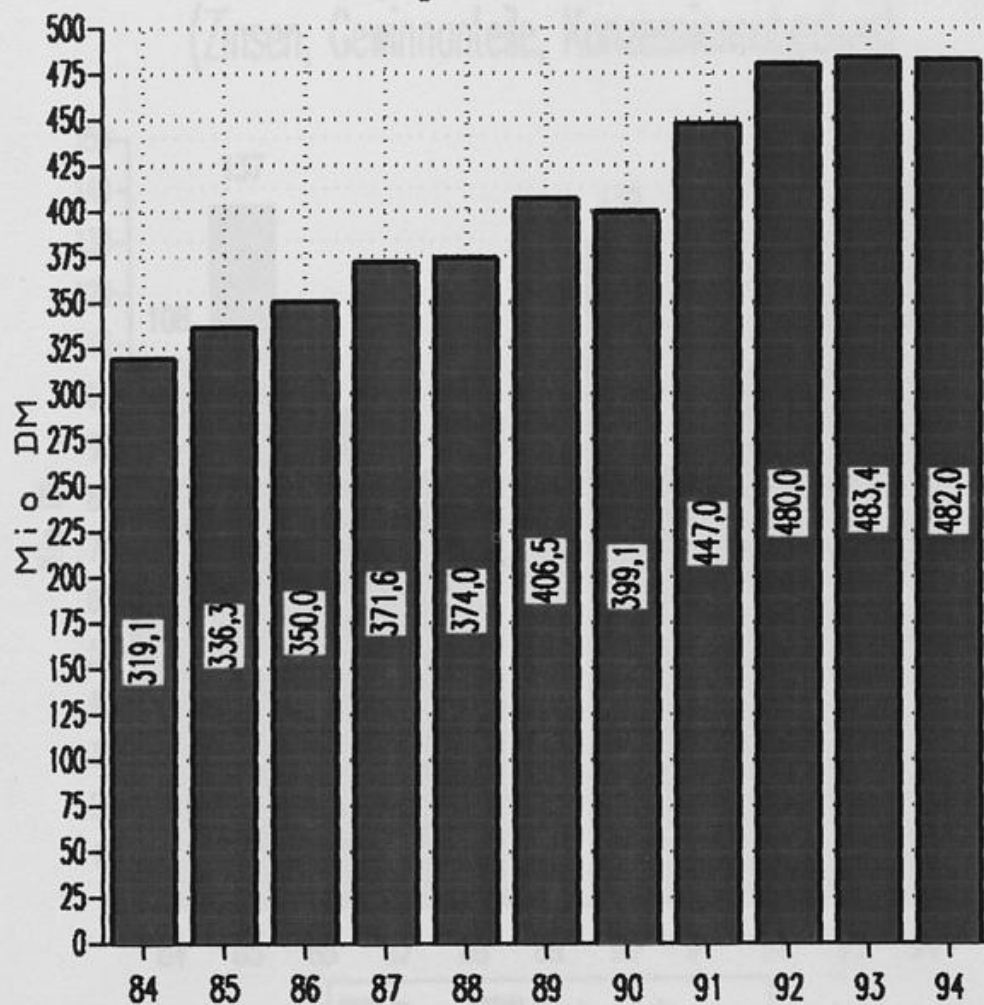




Abb. 7

## Entwicklung der Einkommensteuer



### Entwicklung der Einkommensteuer

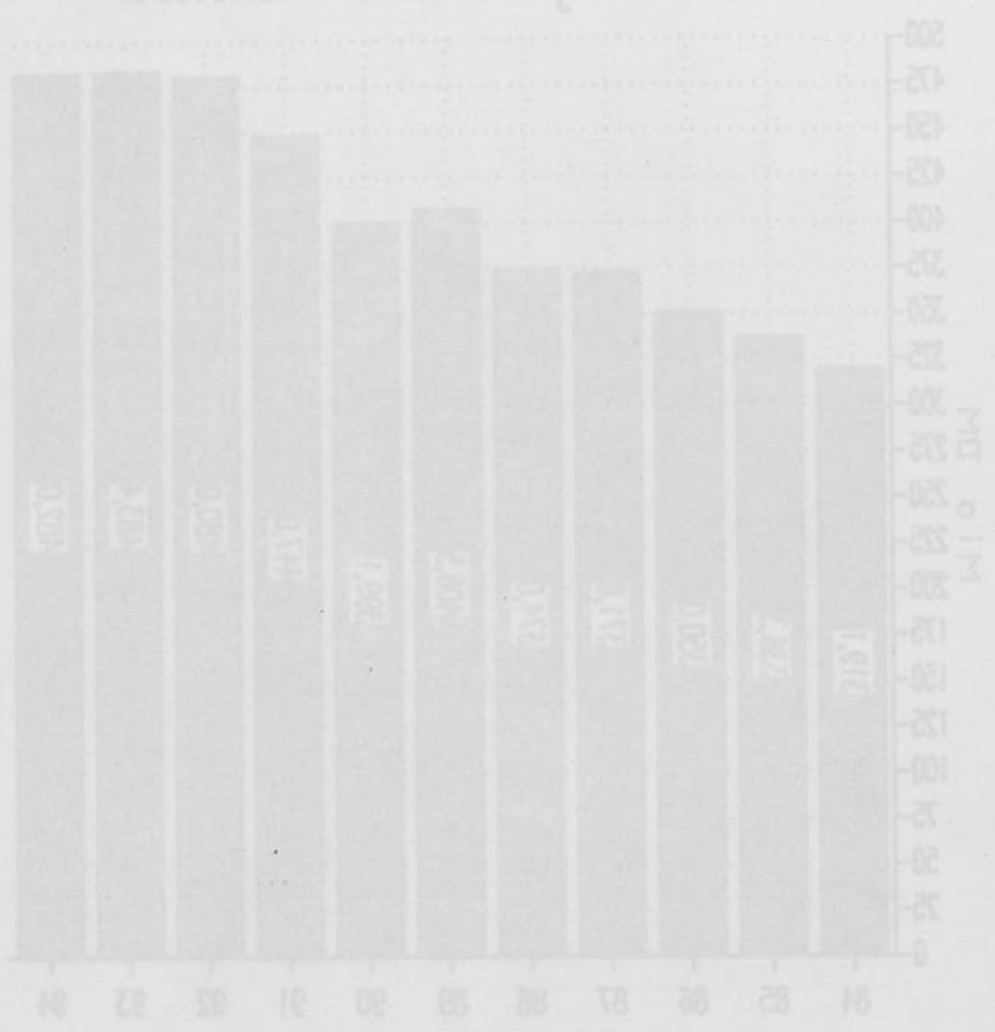
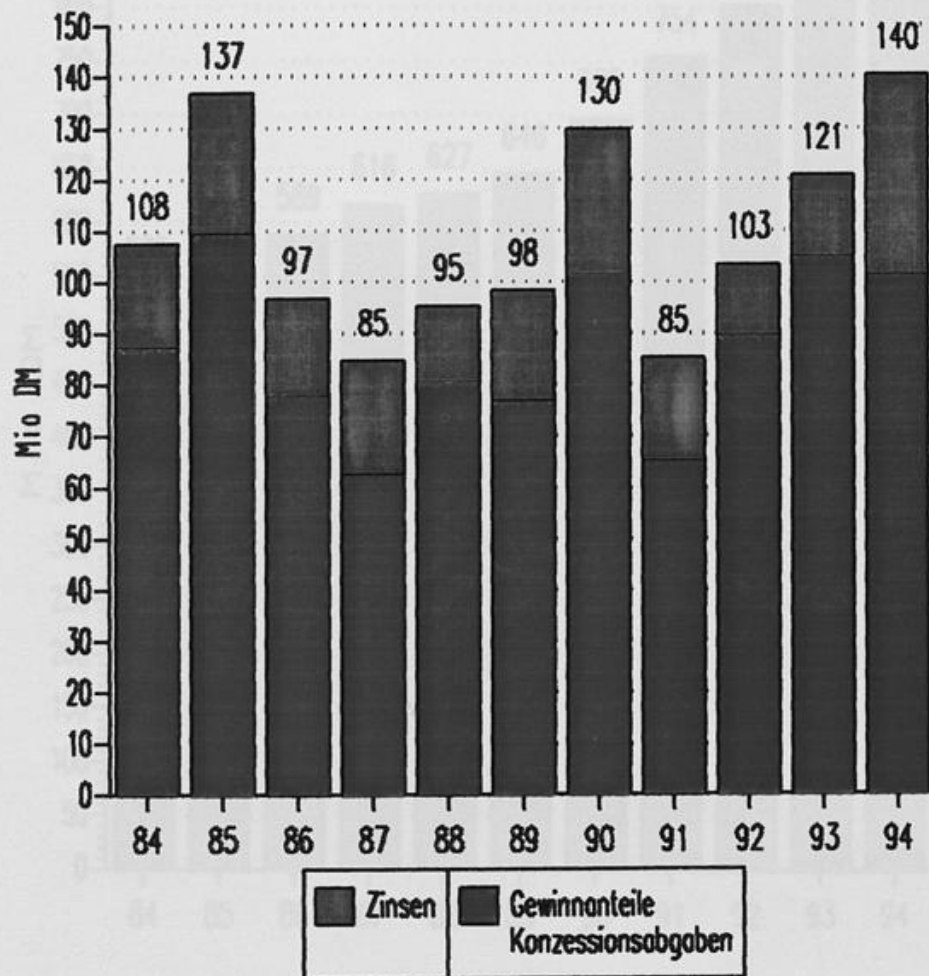


Abb. 8

### Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)





Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte  
(Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)

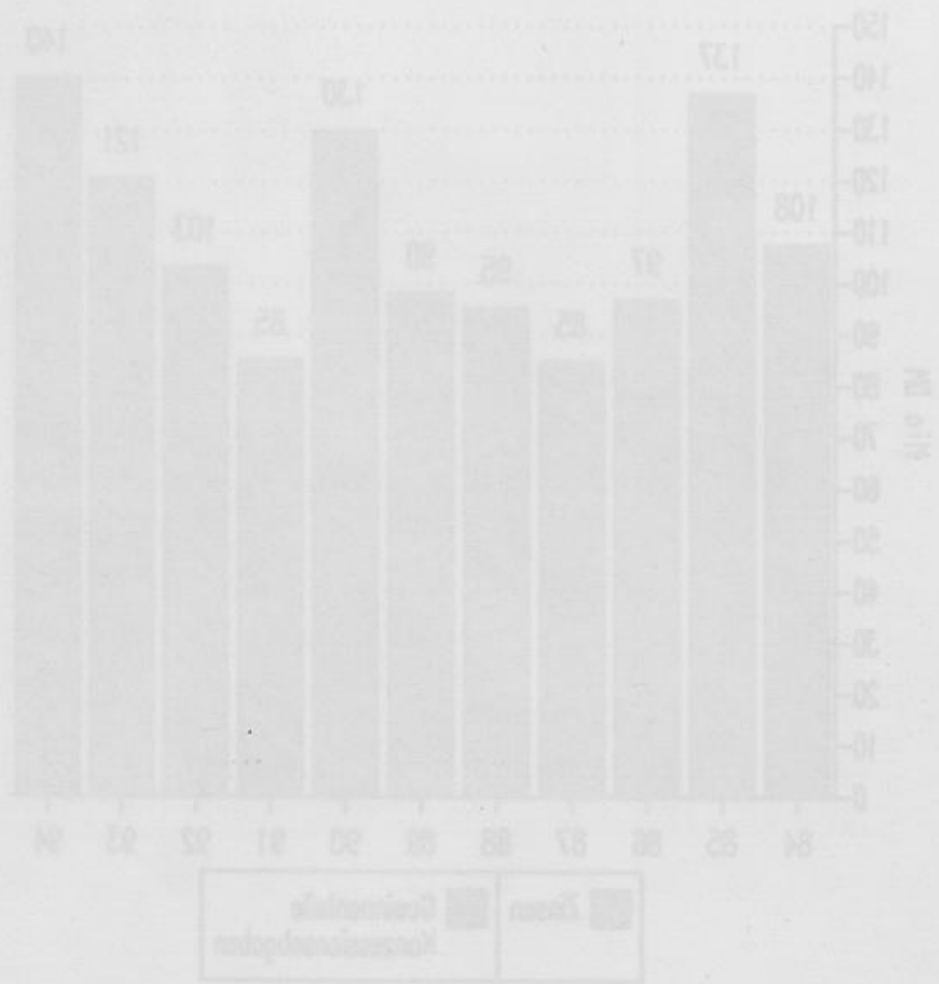
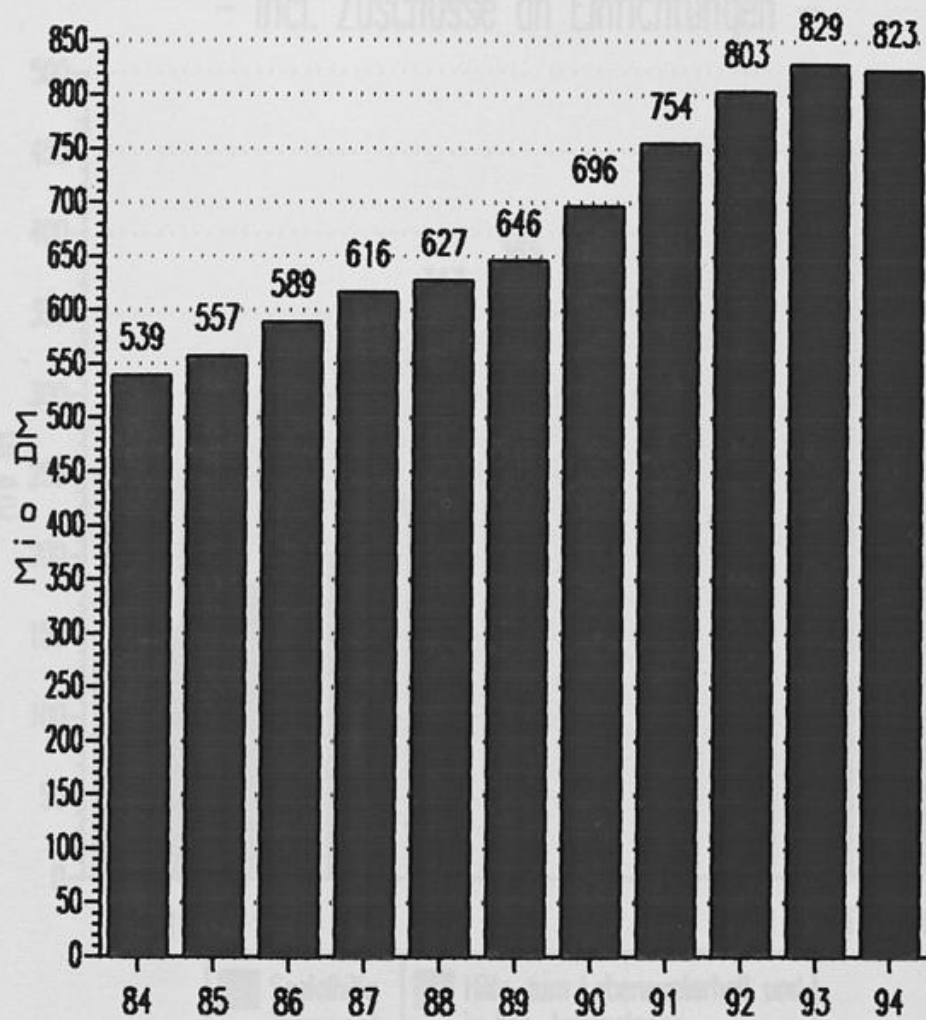


Abb. 9

### Entwicklung des SN 1 – Persönliche Ausgaben



### Entwicklung des SW 1 - Persönliche Ausgaben

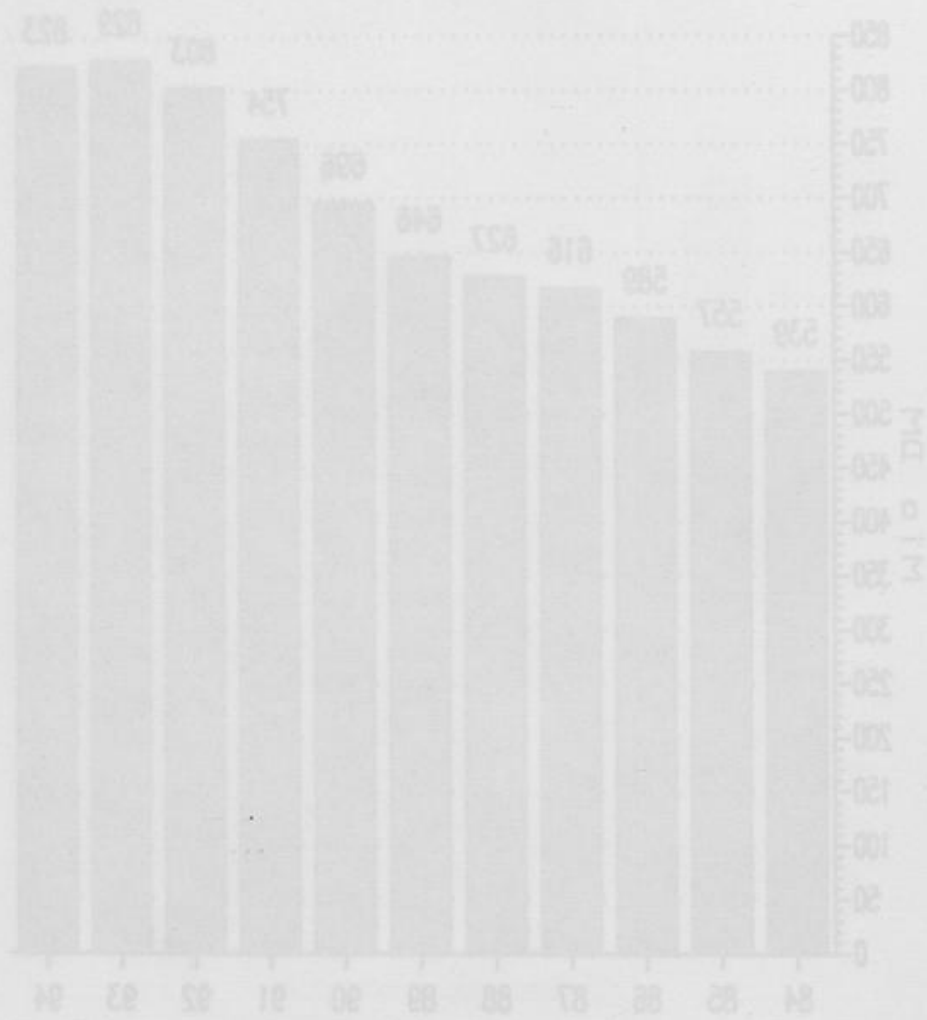
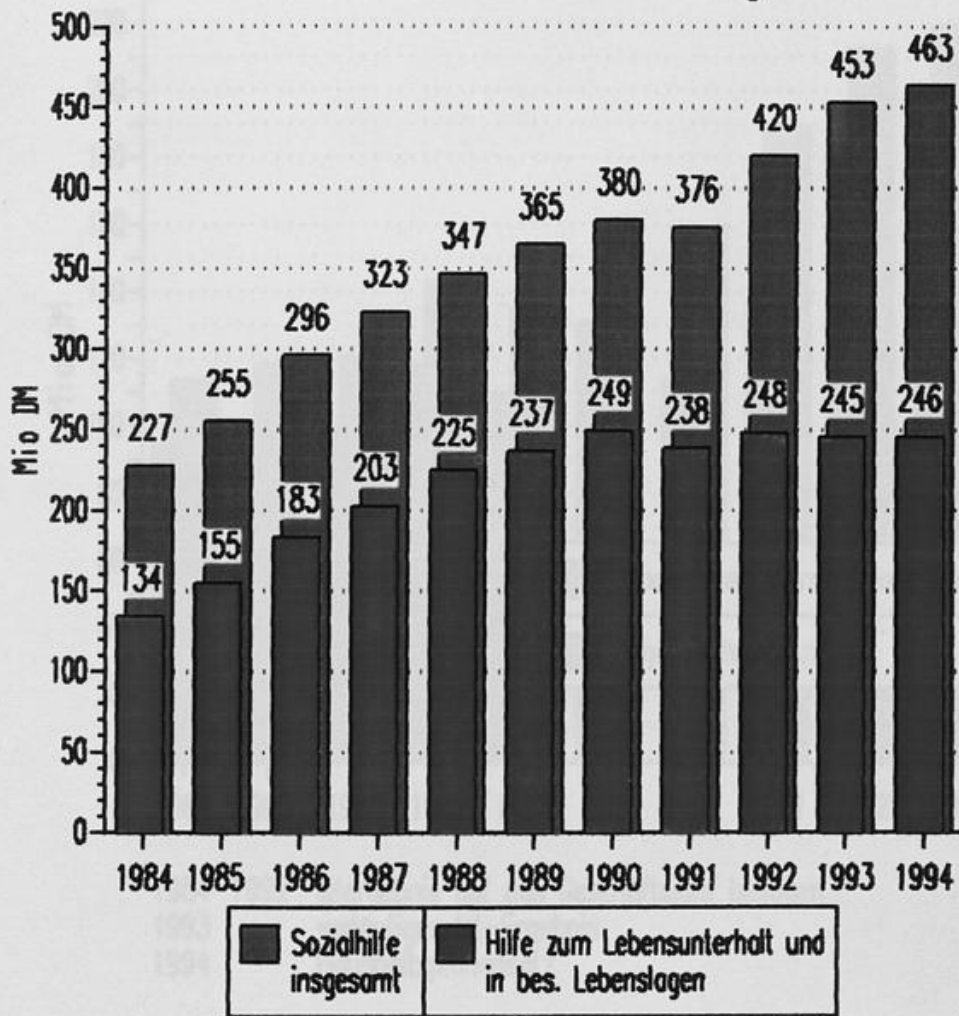




Abb. 10

### Leistungen der Sozialhilfe - incl. Zuschüsse an Einrichtungen -



Leistungen der Sozialhilfe  
- incl. Zuschüsse an Einrichtungen -

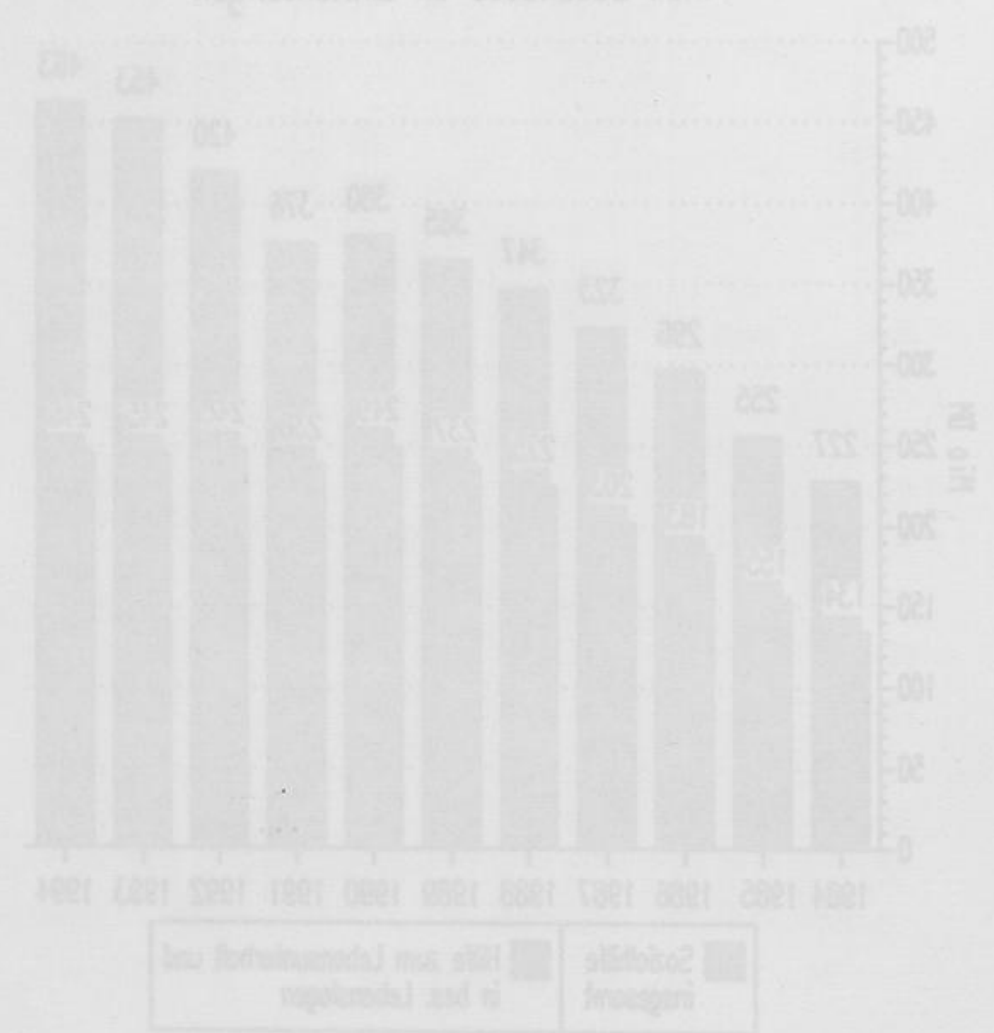
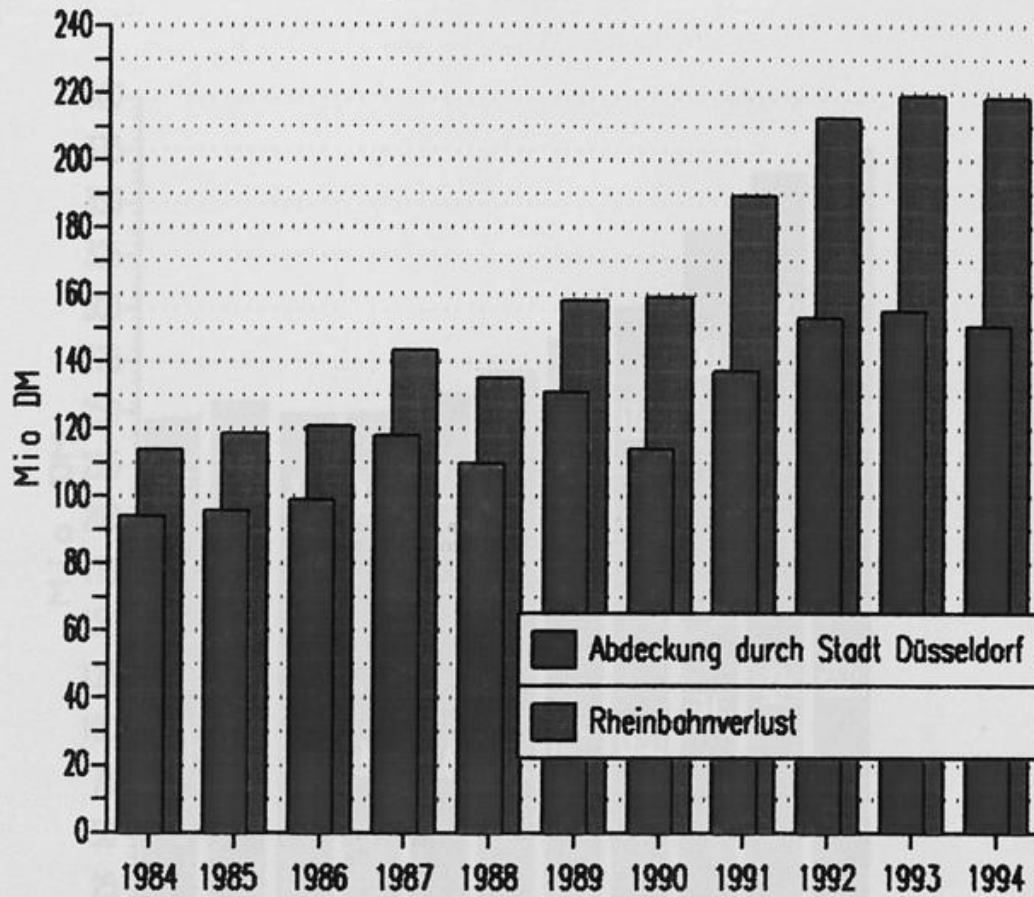


Abb. 11

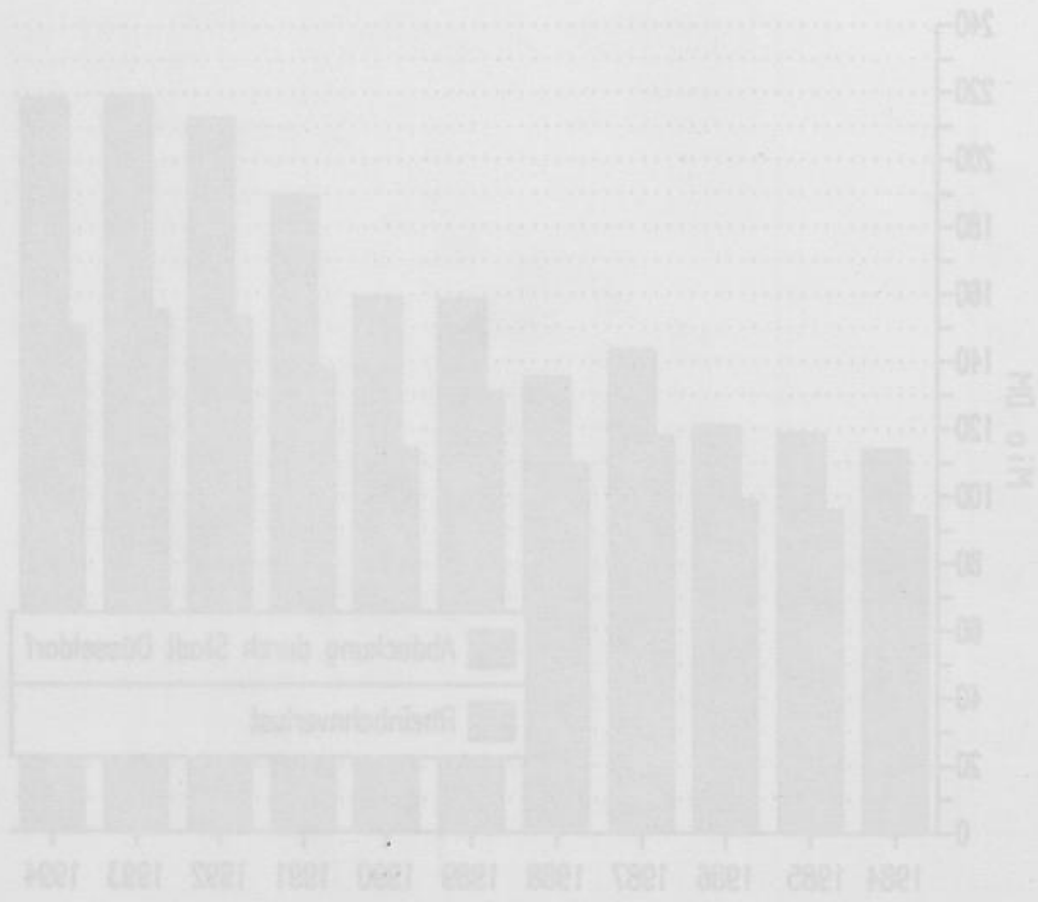
## Entwicklung des Rheinbahnverlustes



1984-1992 Istergebnis auf das Geschäftsjahr bezogen  
1993 vorläufiges Ist-Ergebnis  
1994 Haushaltsplanansatz

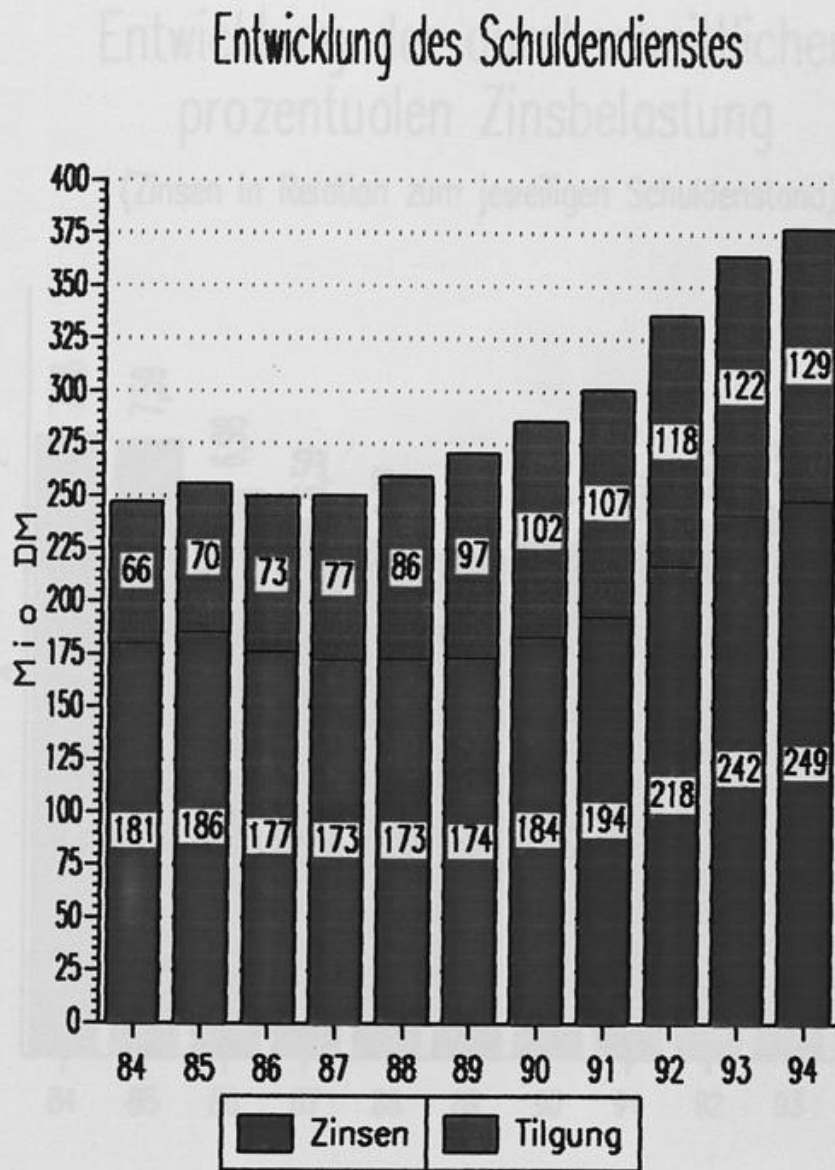


### Entwicklung des Rheinbrunnverlustes



1984-1994: Vergleich des Rheinbrunnverlustes mit der Abdeckung durch den Staat Düsseldorf

Abb. 12



### Entwicklung des Schuldenzinses

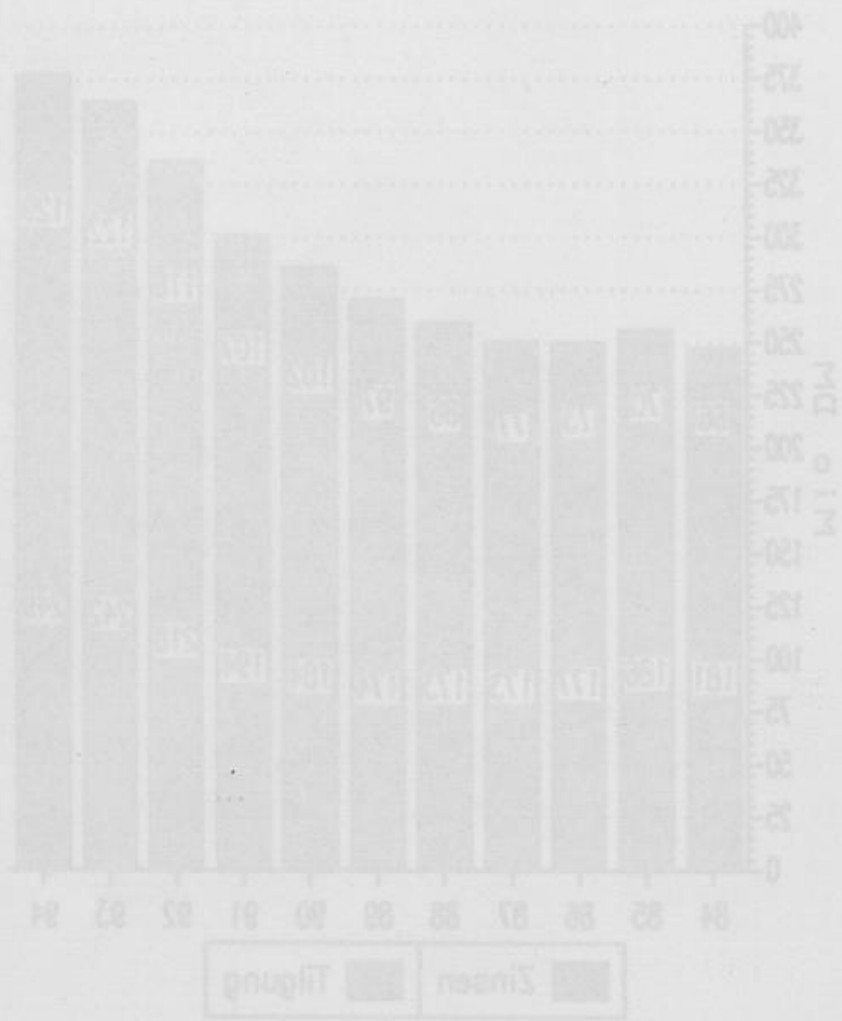
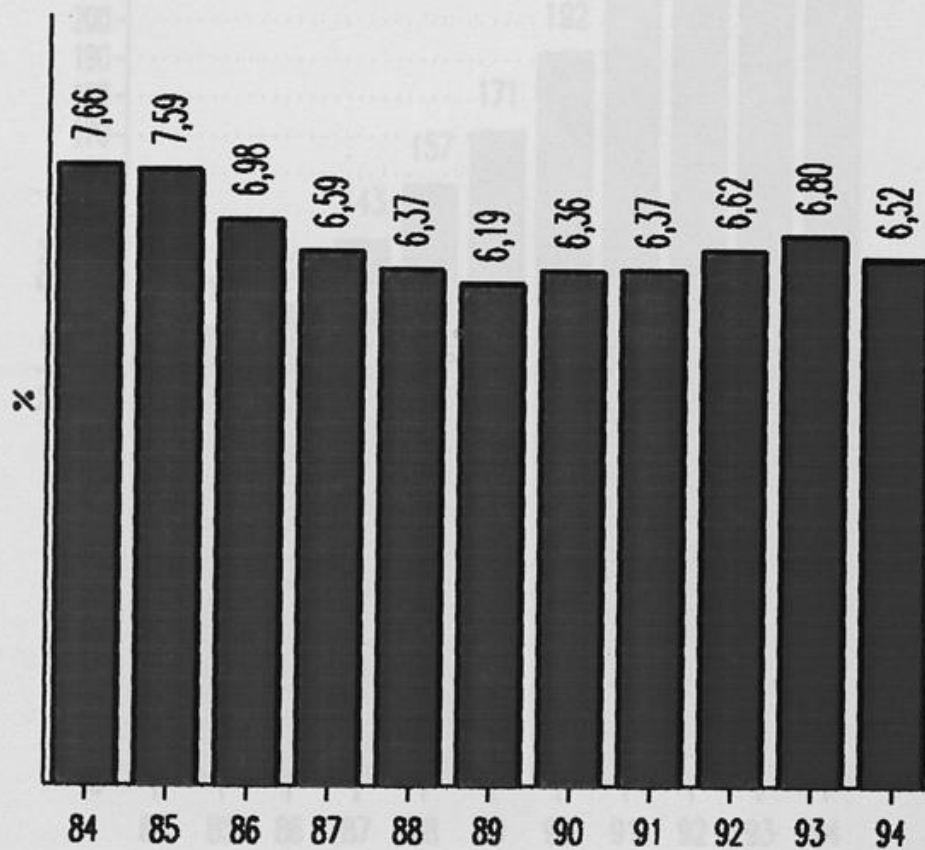




Abb. 13

## Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung

(Zinsen in Relation zum jeweiligen Schuldenstand)



Entwicklung der durchschnittlichen  
prozentualen Zinsbelastung  
(Zinsen in Relation zum jeweiligen Schuldstand)

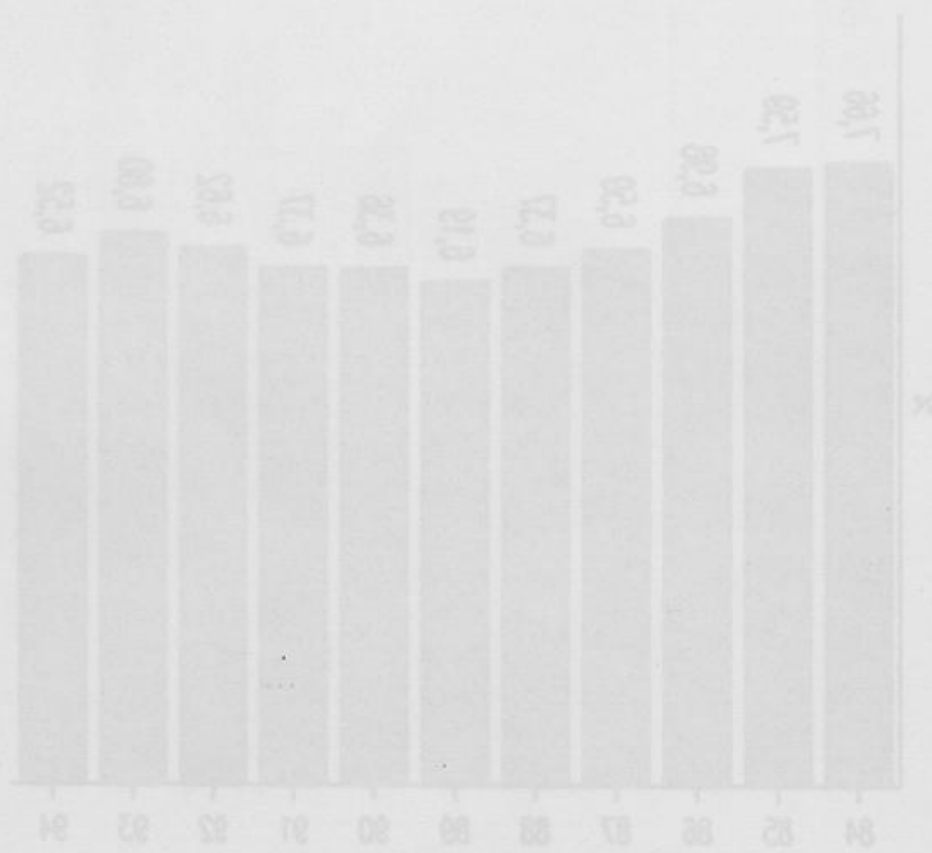
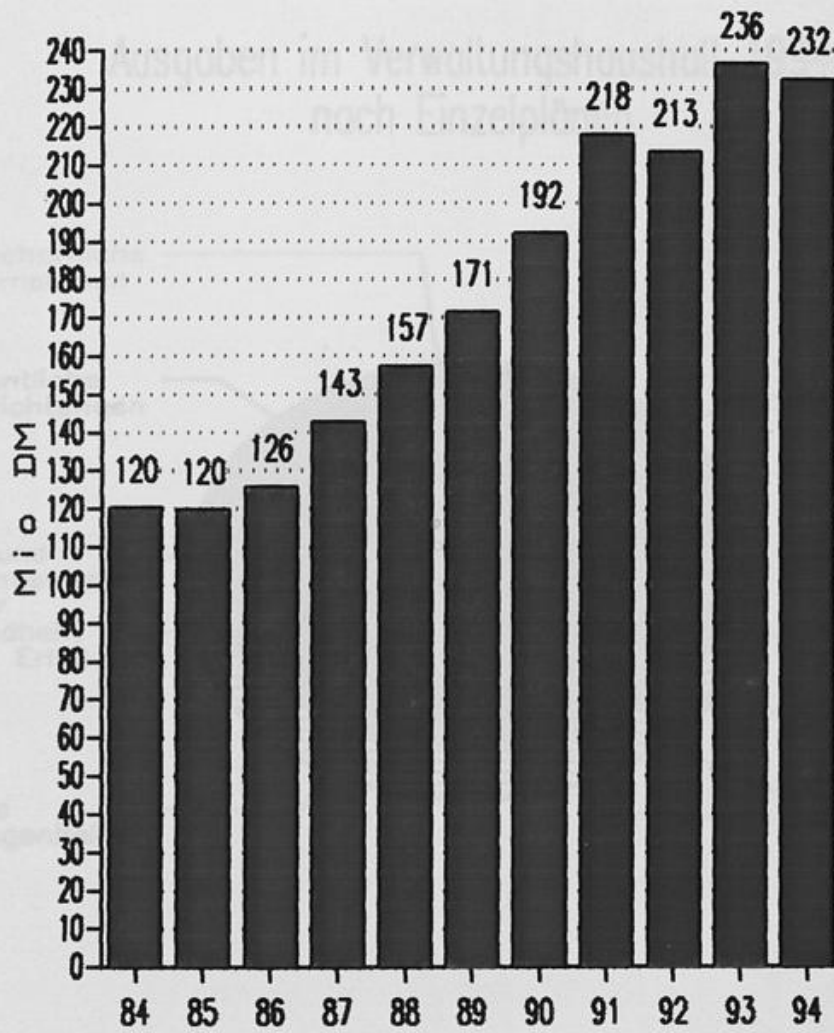


Abb. 14

## Entwicklung der Landschaftsumlage





### Entwicklung der Landschaftsmenge

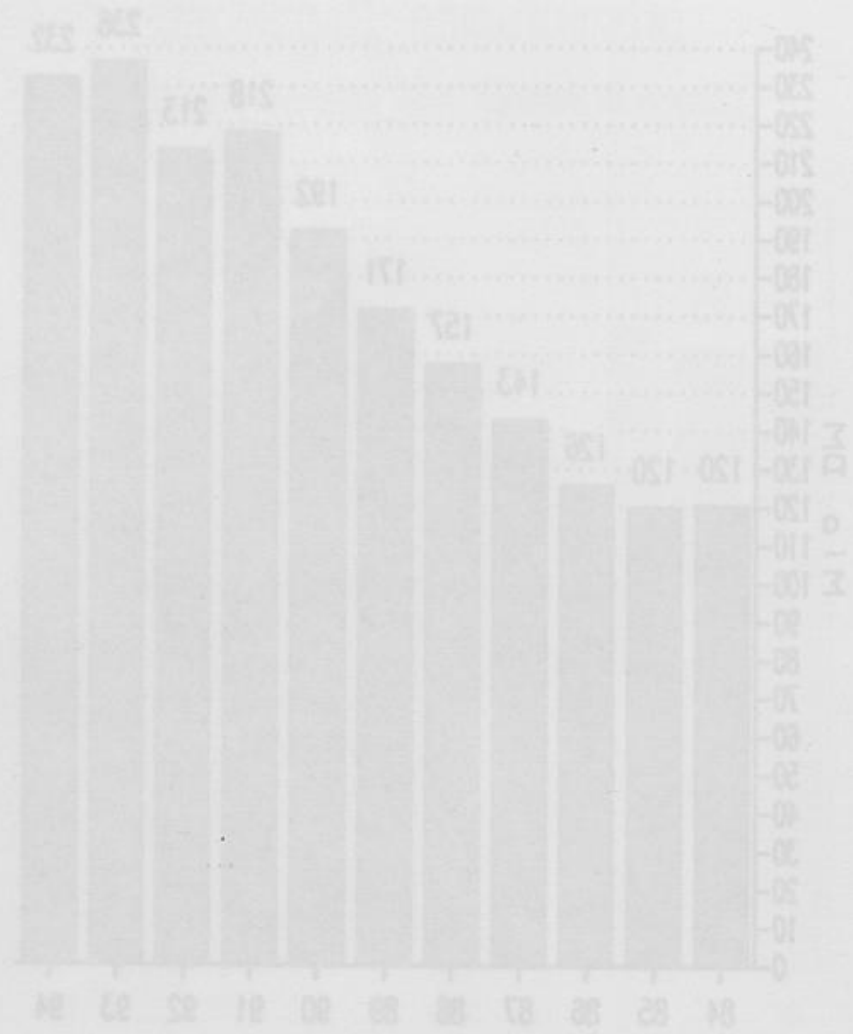
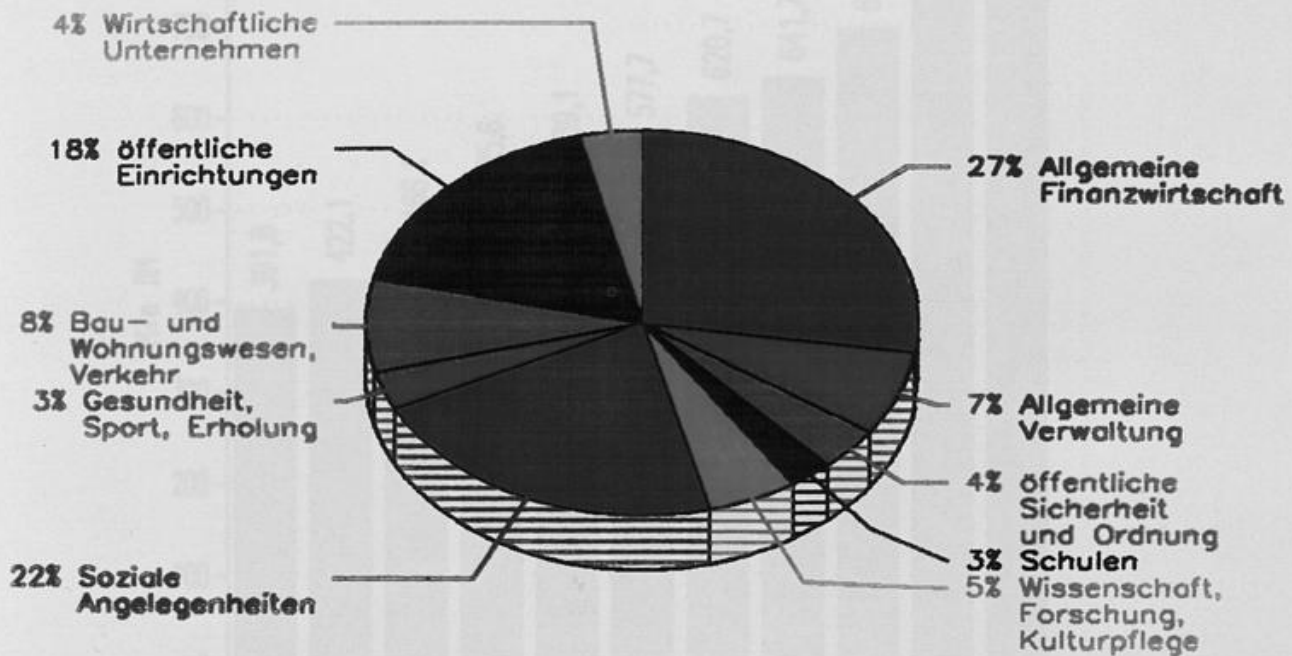


Abb. 15

### Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einzelplänen



### Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1994 nach Einzelplänen

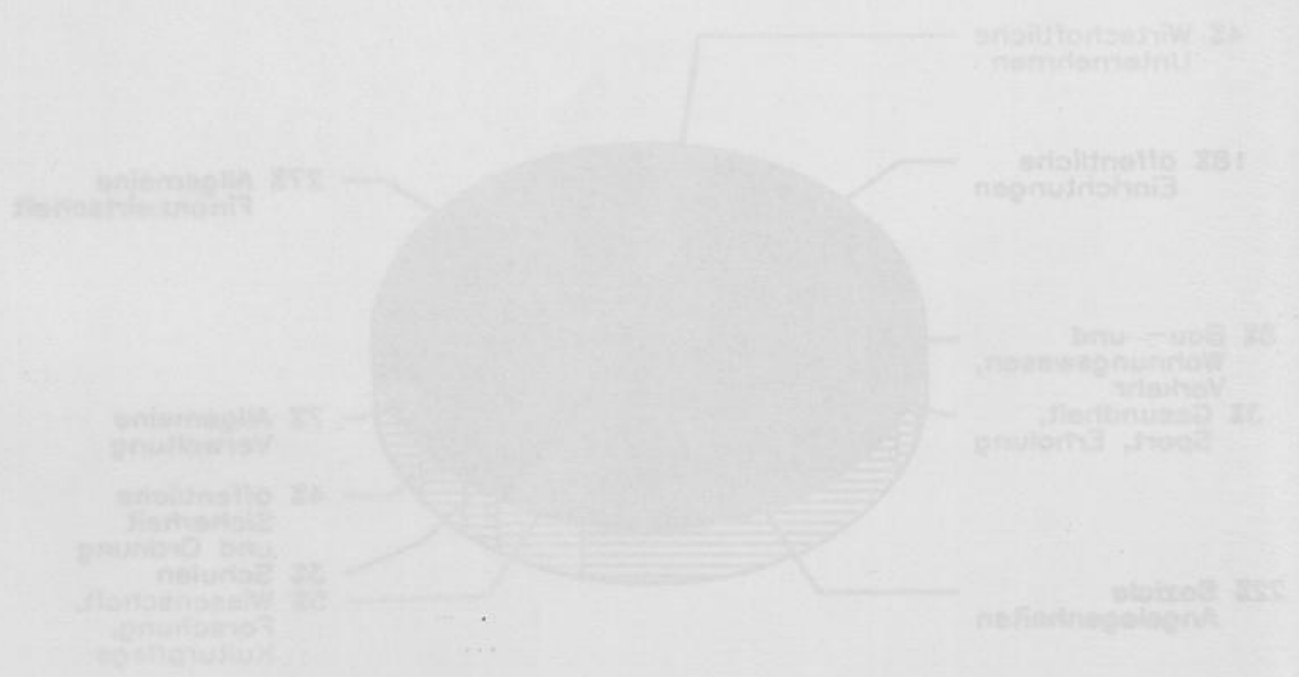
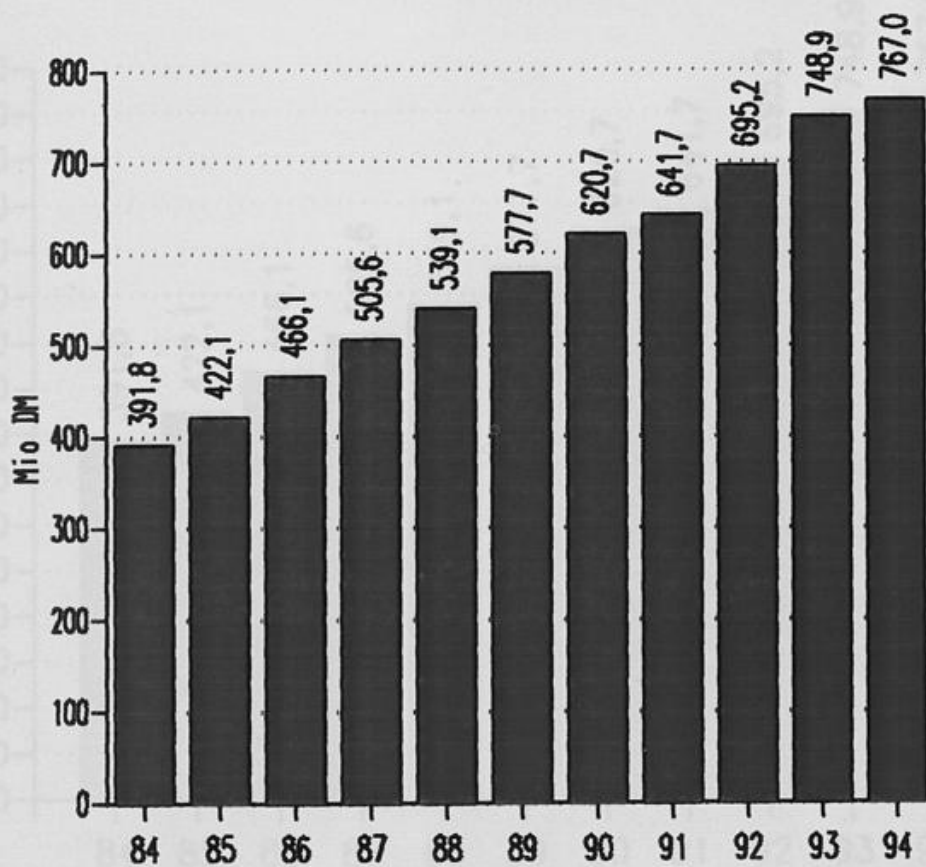




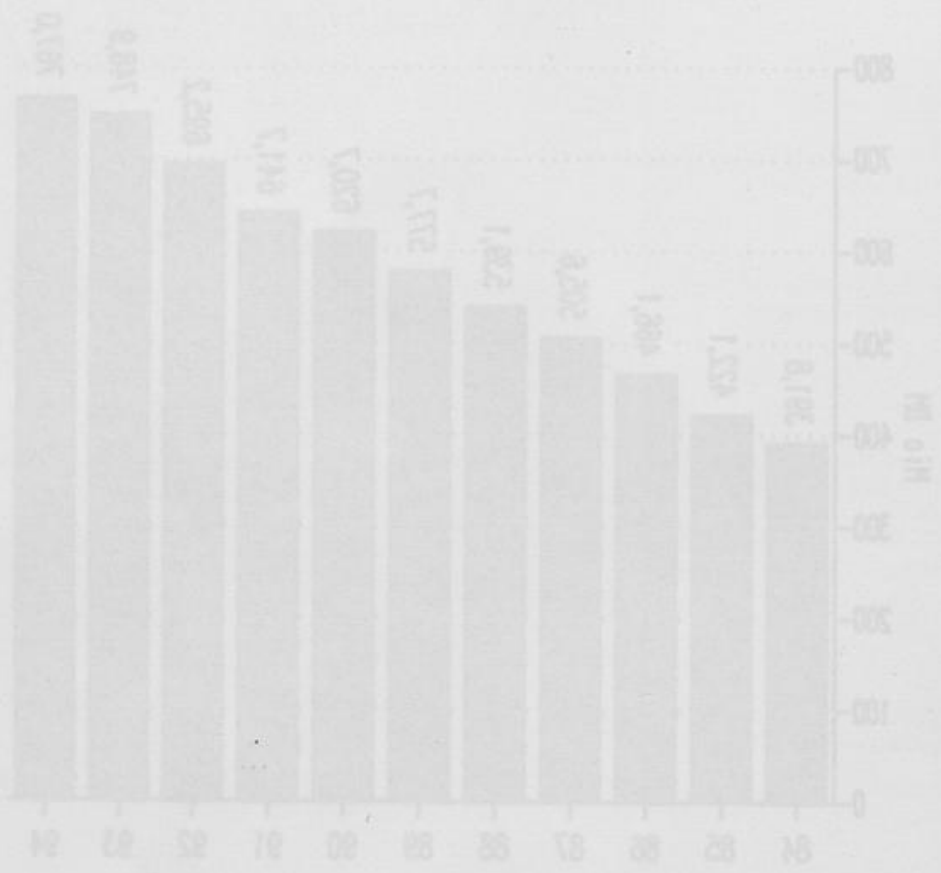
Abb. 16

### Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplans 4 - VWH

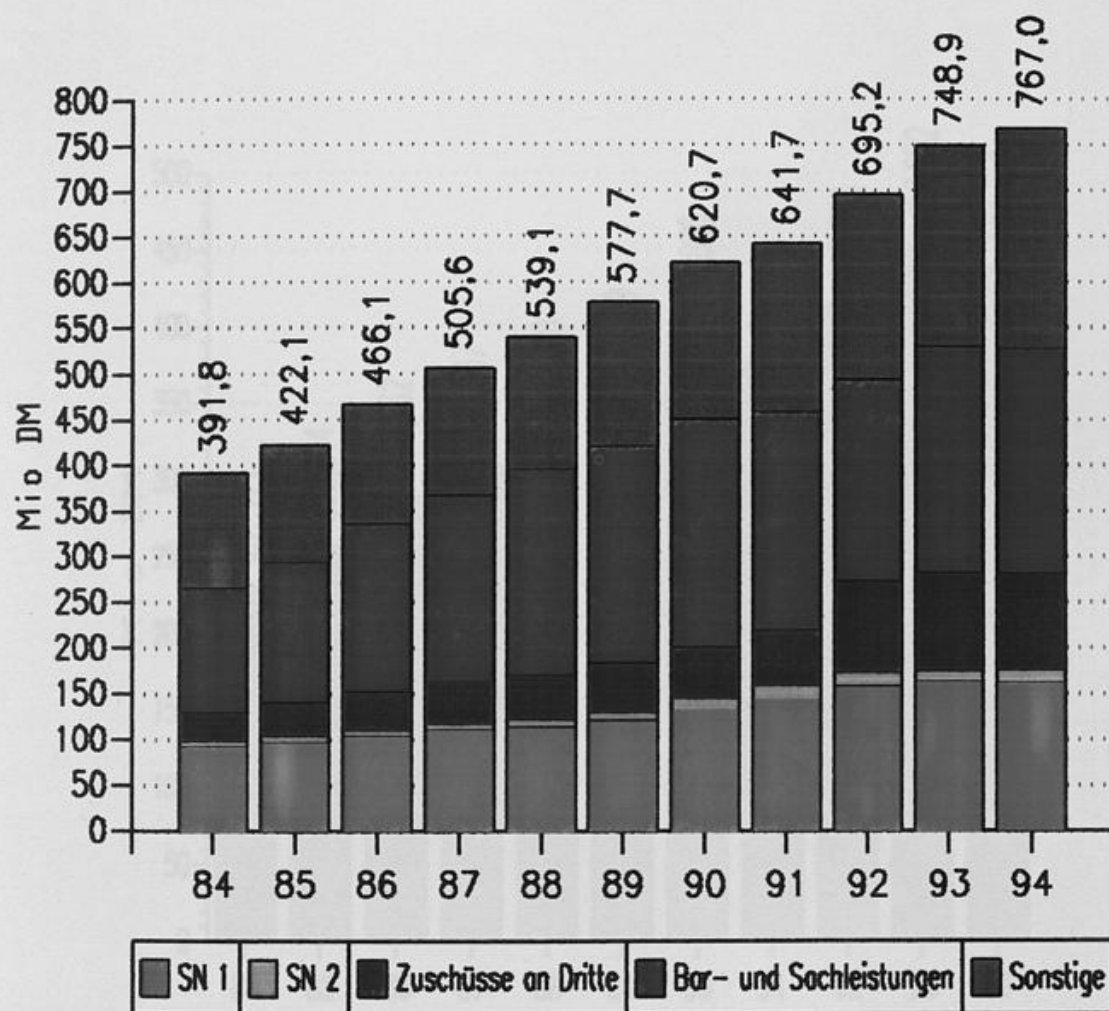


■ SN 1 ■ SN 2 ■ Zuschüsse an Dritte ■ Ber- und Sachleistungen ■ Sonstige

Entwicklung der Bruttoausgaben  
des Einzelplans 4 - VWH



## Strukturentwicklung der Ausgaben Epl. 4 des Einzelplanes 4





Strukturentwicklung der Ausgaben Epl. 4

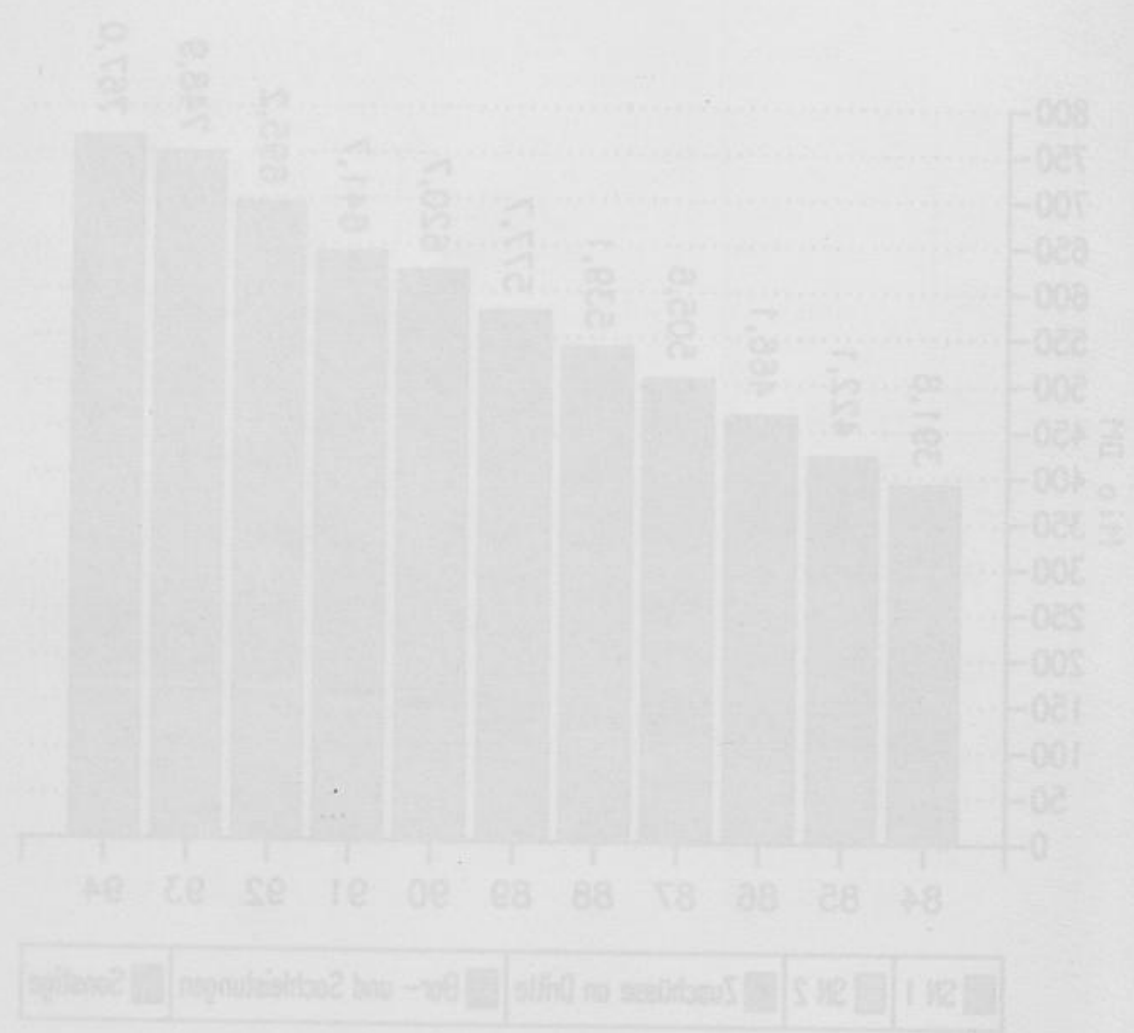
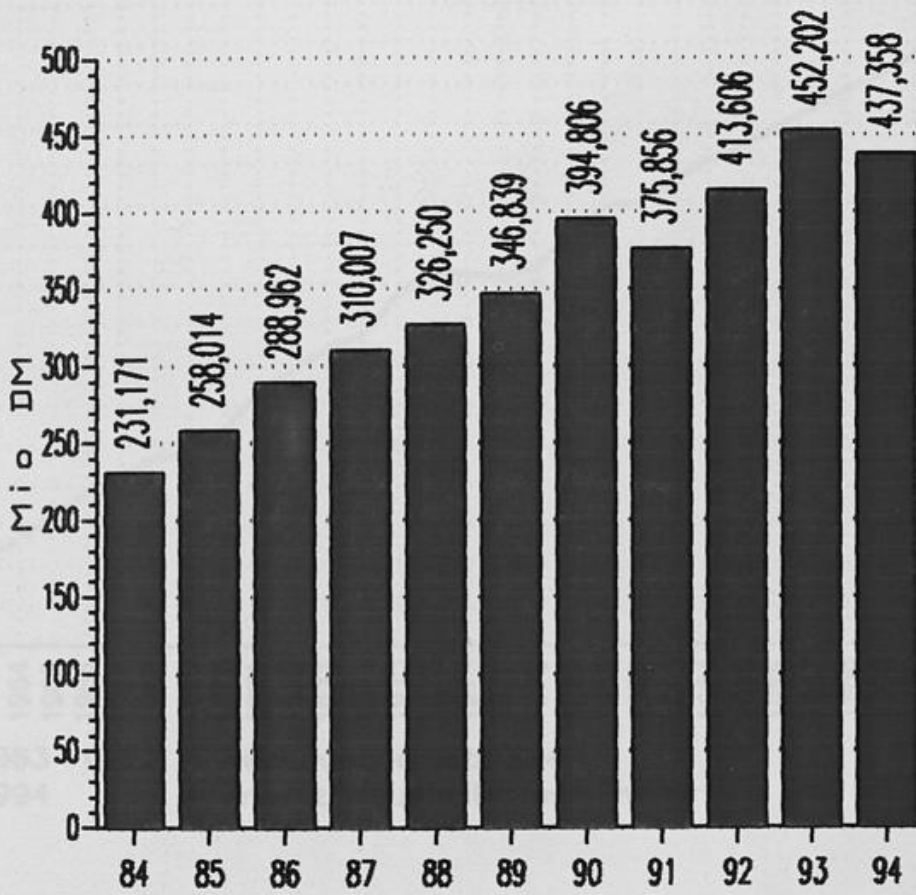
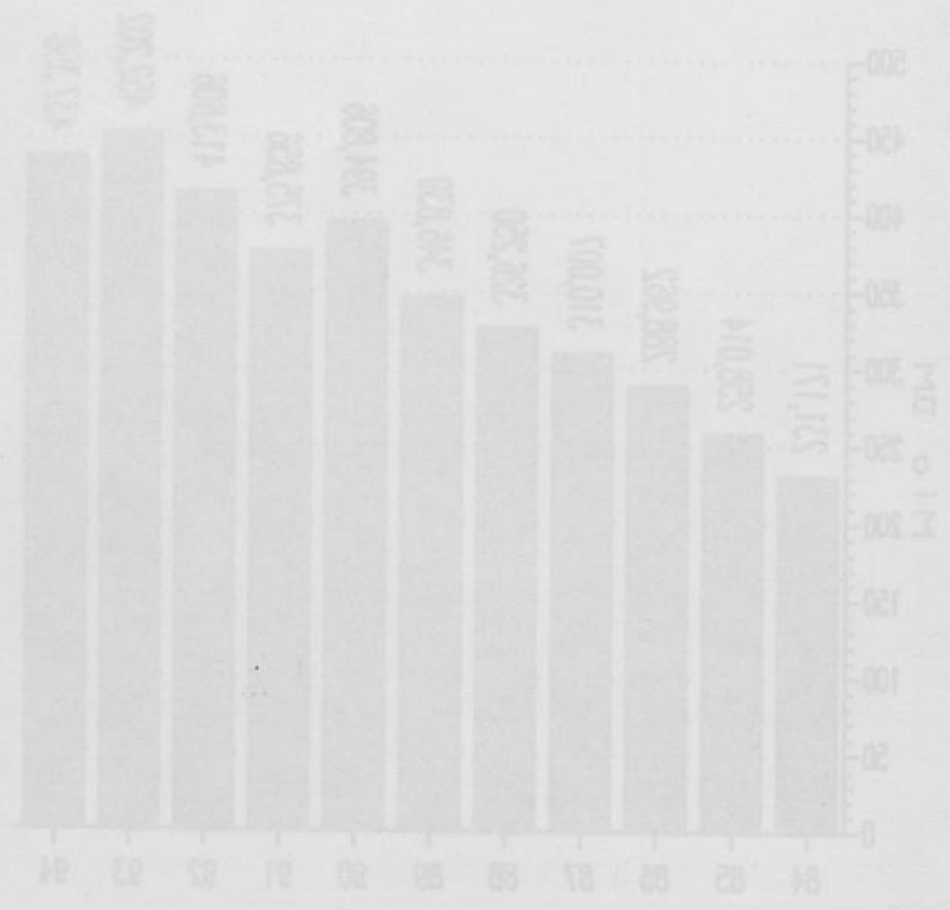


Abb. 18

## Entwicklung des Zuschussbedarfes des Einzelplanes 4

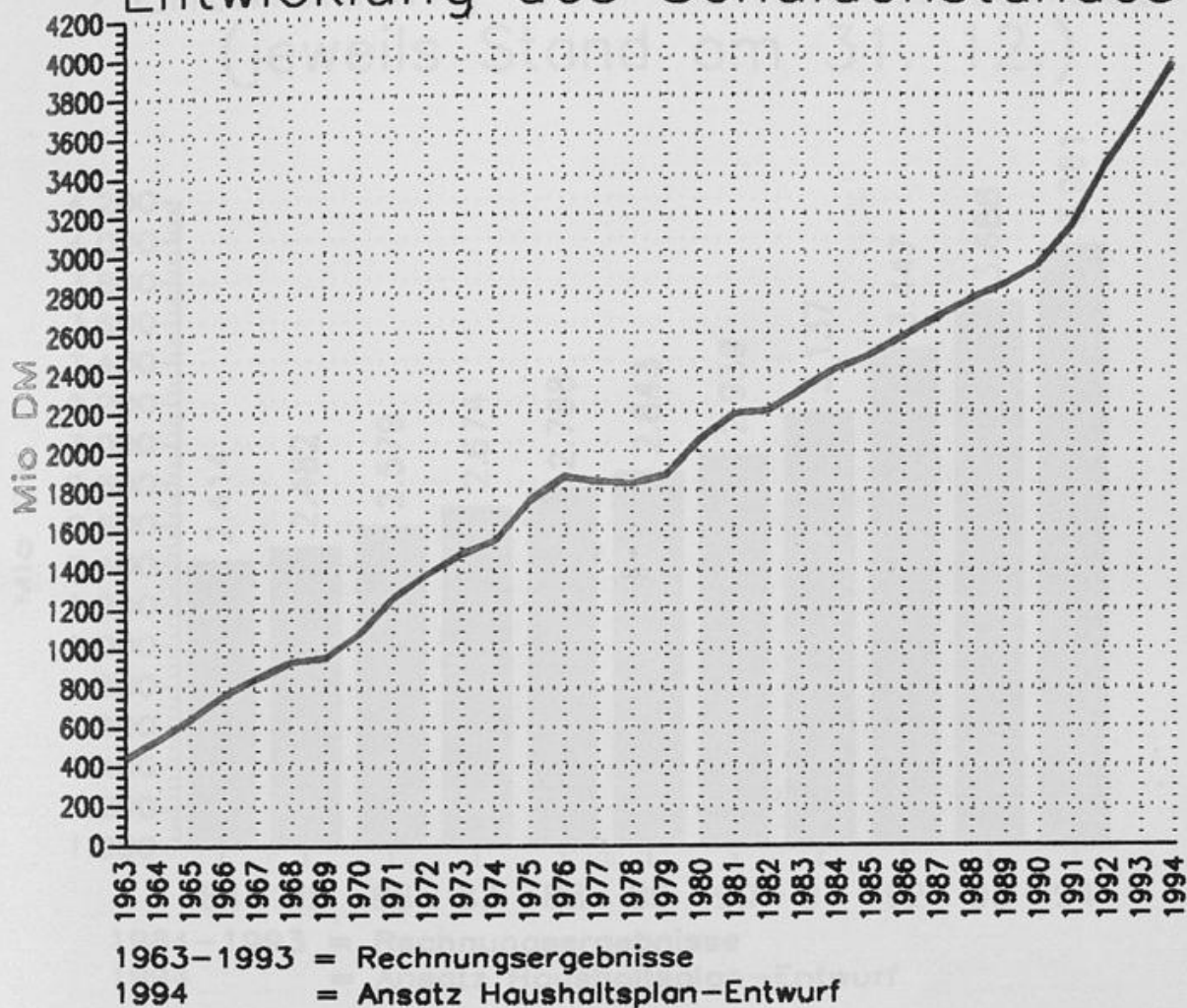


Entwicklung des Zuschussbedarfes  
des Einzelplanes A

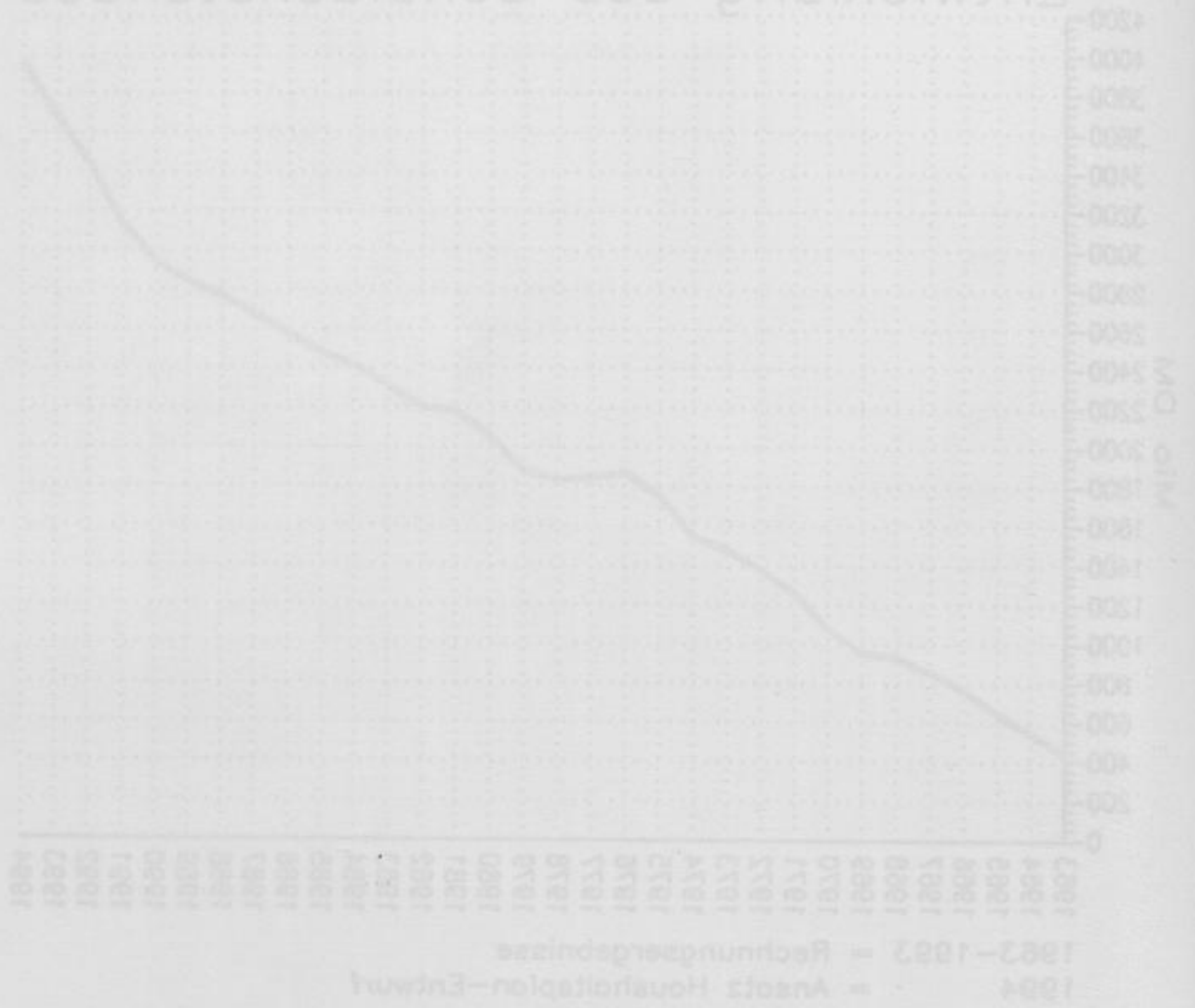




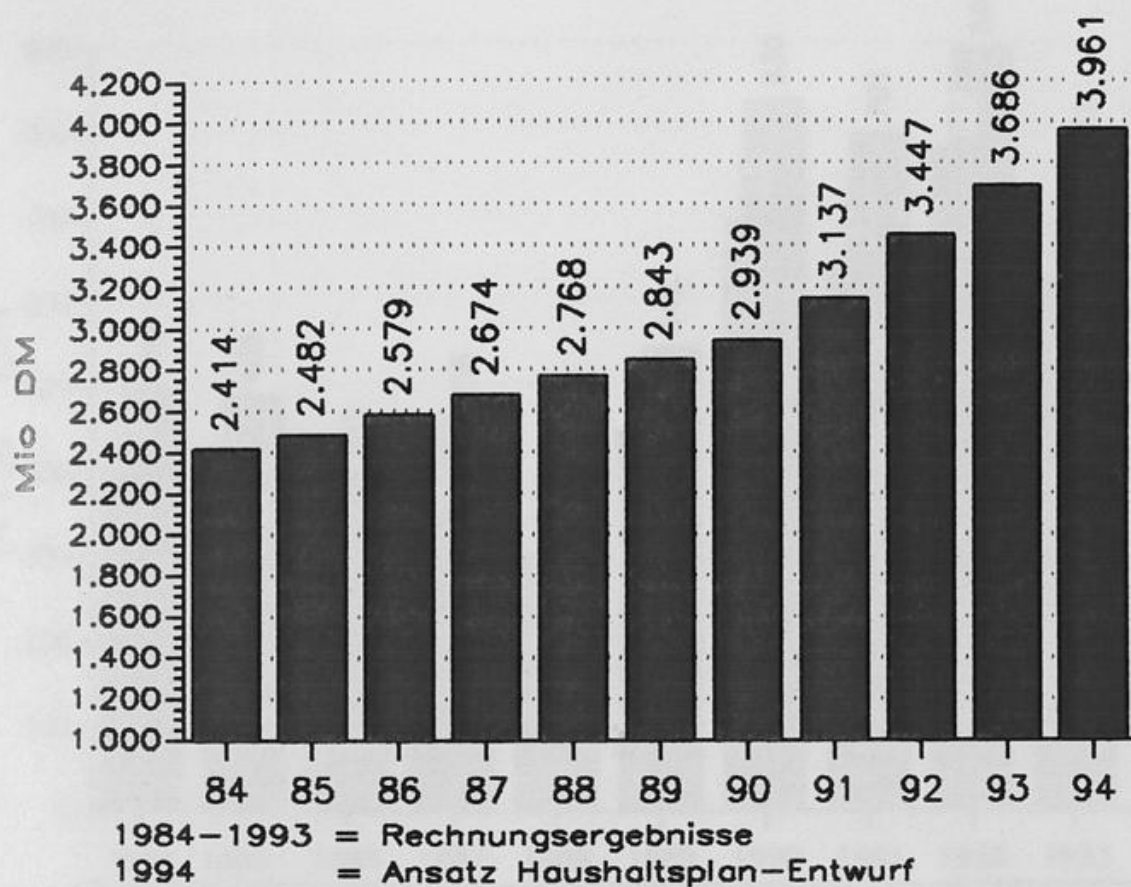
## Entwicklung des Schuldenstandes



# Entwicklung des Schuldenstandes



## Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand am 31. 12.)



### Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand am 31. 12.)

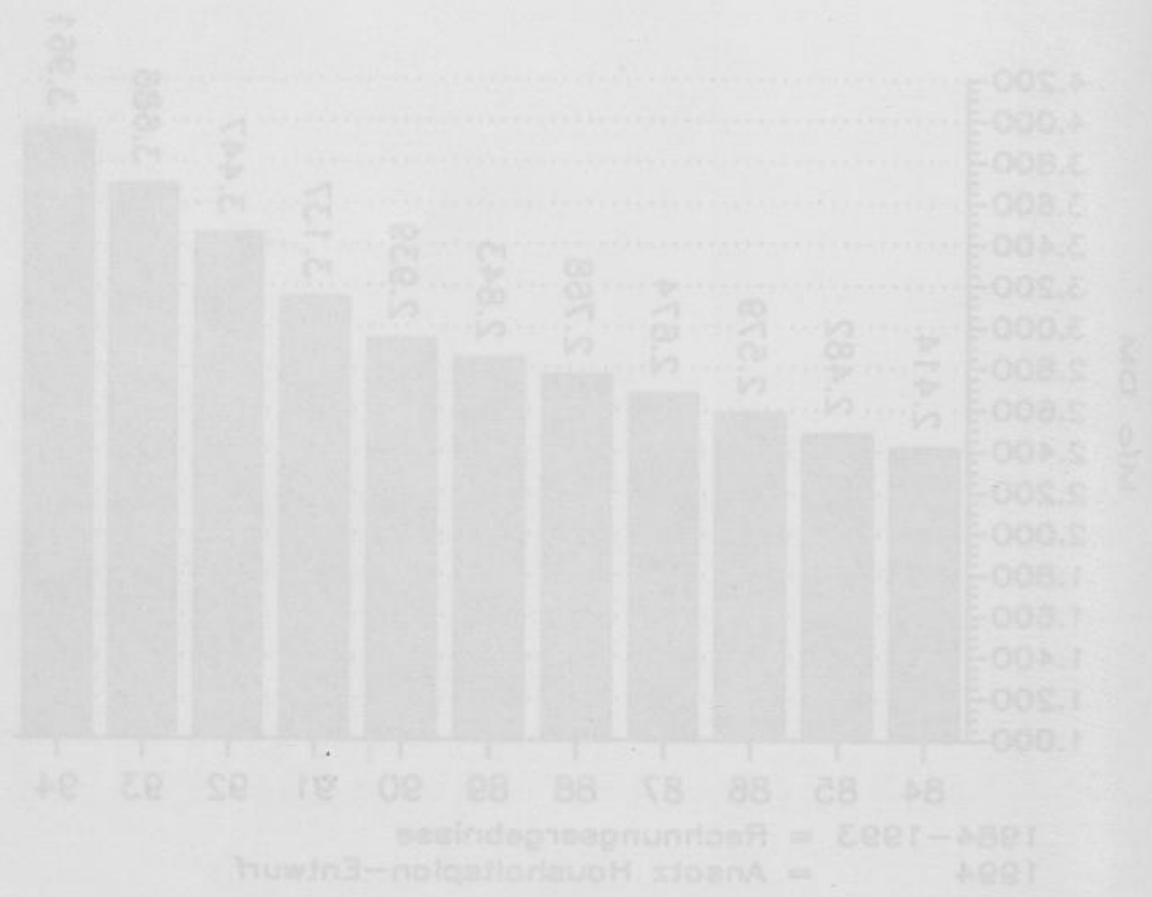
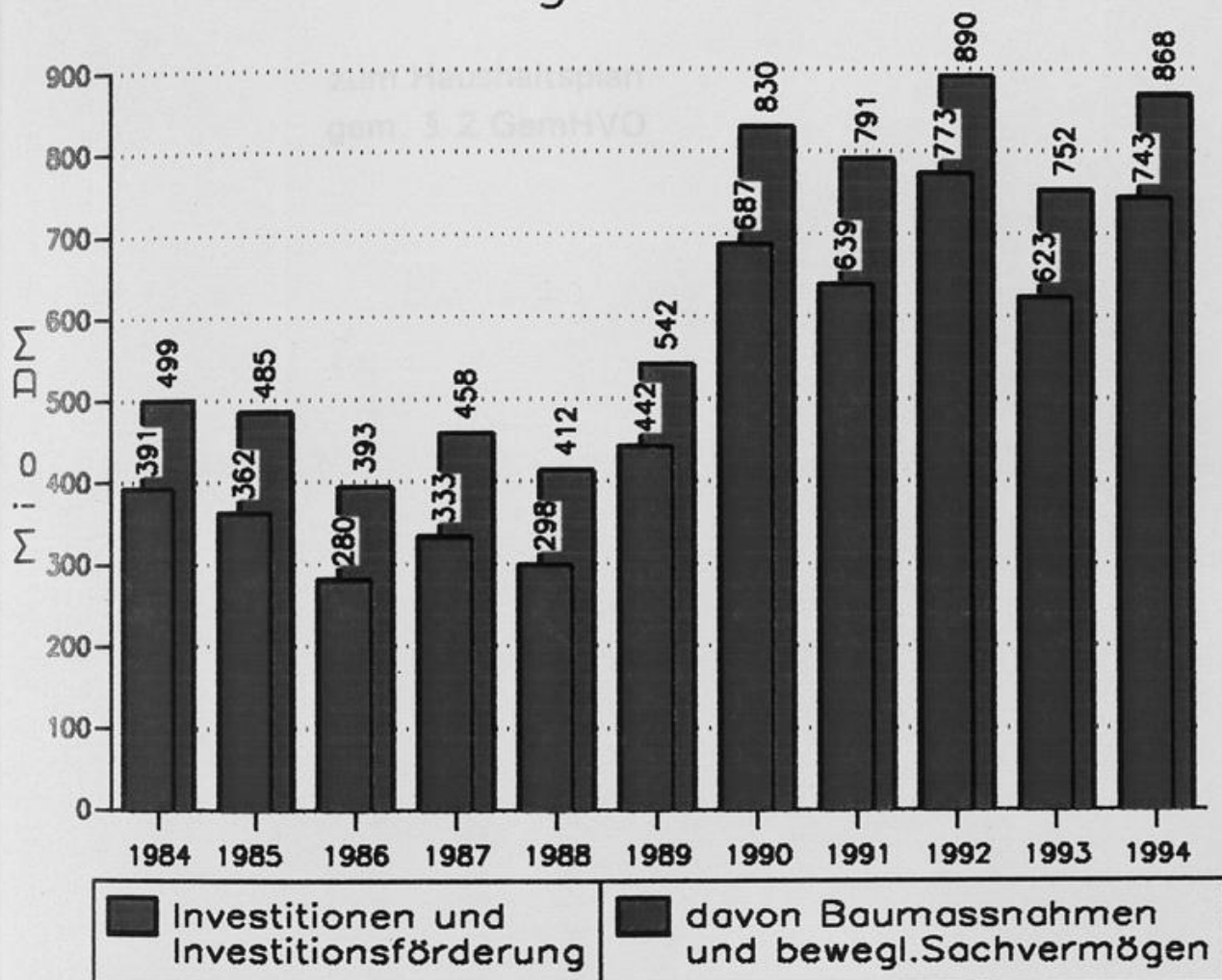


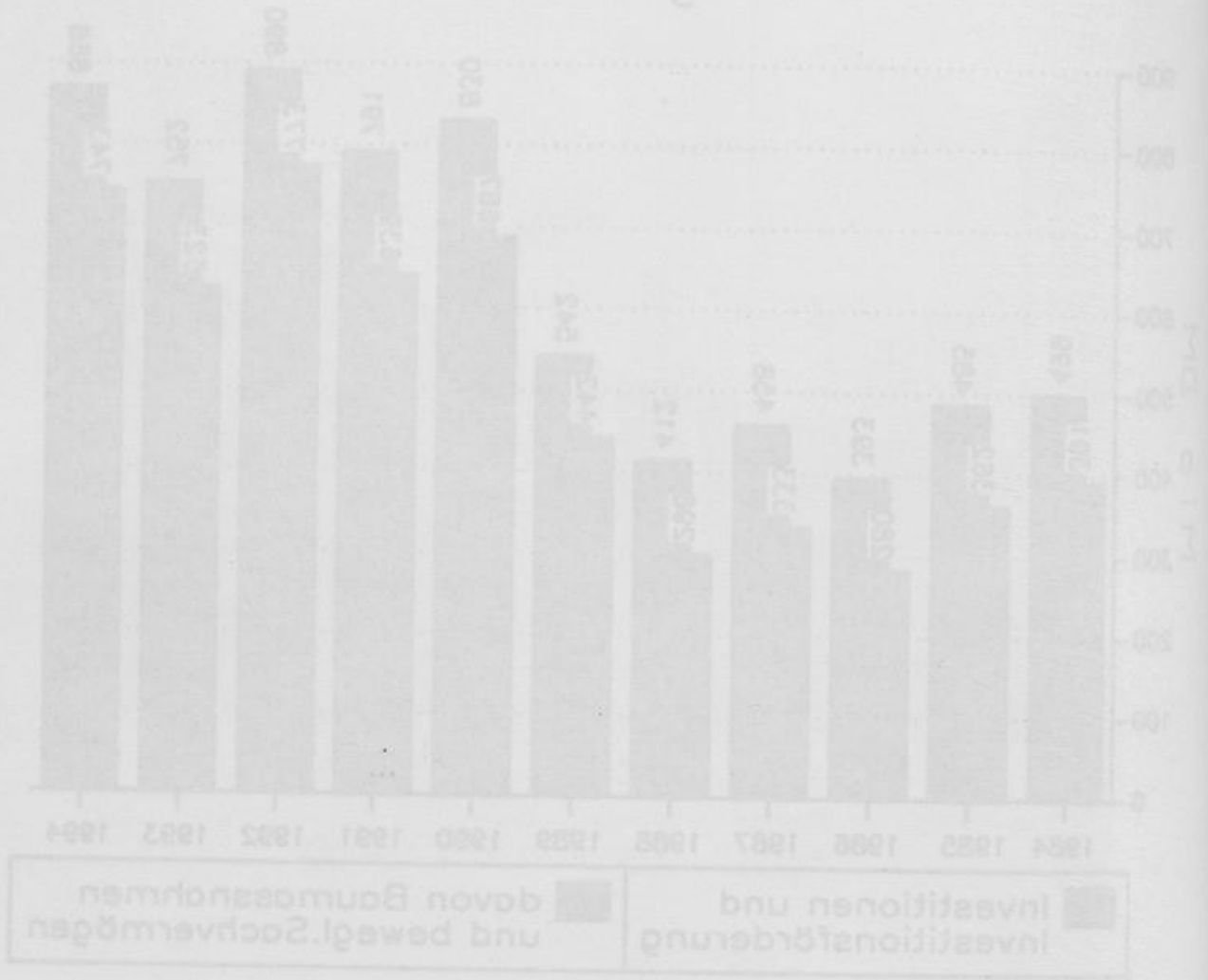


Abb. 21

## Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen



# Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen



## Anlagen

zum Haushaltsplan  
gem. § 2 GemHVO

Stellenplan und Stellenübersichten  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
für das Haushaltsjahr 1994

# Anlagen

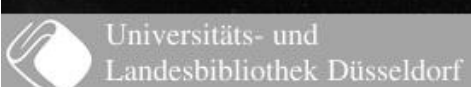
zum Haushaltsplan  
gem. § 2 GemHVO



Auftragsträger	Mitarbeiter post. Angestellte	Mitarbeiter mit Neben- amtstellen	Zahl der Stellen 1993	Zahl der fest stellbaren be- schäftigten Stellen am 30.06.1994	Veränderung, Stellenvergrößerung

**Stellenplan und Stellenübersichten  
 der Landeshauptstadt Düsseldorf  
 für das Haushaltsjahr 1994**

<b>Städtischer Oberstadtdirektor</b>	1	1	1	1	1) gem. Stellenübertragungsvereinbarung 1993-Ges3 vom 09.12.76
<b>Stadtdirektor</b>	1	1	1	1	2) gem. VO vom 6.76 über die Beschäftigung von Beschäftigten im öffentlichen Dienst
<b>Stadtrat</b>	1	1	1	1	
<b>Beigeordnete</b>	15	15	15	15	
<b>Verwaltungsbeamte</b>	27	27	27	27	
<b>Einheitlicher Dienst</b>	67	67	67	67,89	
	111,8	111,8	111,8	112,70	
	64	64	64	75,50	



1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025

Stellenplan Teil A: Beamte

1. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
	Besoldungsgruppe	Insgesamt				
Mahlbeamte						
Oberstadtdirektor	B 10	1		1	1	1) gem. Stellenobergrenzenverordnung (STOV-Gem) vom 08.12.76
Stadtdirektor	B 8	1		1	1	
Kämmerer	B 8	1		1	1	
Beigeordnete	B 8	4		4	4	2) gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Beigeordnete	B 7	3		3	3	
<u>Höherer Dienst</u>						
	B 3	3		3	3	
	B 2	15	1	15	15	
	A 16	27	13	27	26	
	A 15	83	13	87	81,29	
	A 14	119,09	26,59	131,6	123,75	
	A 13	82	22	84	73,50	

№	Наименование	Классификация	Дата	Кол-во	Состояние	Примечание
1	Книга	Б. 43	05	1	хорошо	
2	Книга	Б. 44	00.01.03	1	хорошо	
3	Книга	Б. 42	03	1	хорошо	
4	Книга	Б. 45	15	1	хорошо	
5	Книга	Б. 46	42	1	хорошо	
6	Книга	Б. 47	2	1	хорошо	
7	Книга	Б. 48	3	1	хорошо	
8	Книга	Б. 49	4	1	хорошо	
9	Книга	Б. 50	5	1	хорошо	
10	Книга	Б. 51	6	1	хорошо	
11	Книга	Б. 52	7	1	хорошо	
12	Книга	Б. 53	8	1	хорошо	
13	Книга	Б. 54	9	1	хорошо	
14	Книга	Б. 55	10	1	хорошо	
15	Книга	Б. 56	11	1	хорошо	
16	Книга	Б. 57	12	1	хорошо	
17	Книга	Б. 58	13	1	хорошо	
18	Книга	Б. 59	14	1	хорошо	
19	Книга	Б. 60	15	1	хорошо	
20	Книга	Б. 61	16	1	хорошо	
21	Книга	Б. 62	17	1	хорошо	
22	Книга	Б. 63	18	1	хорошо	
23	Книга	Б. 64	19	1	хорошо	
24	Книга	Б. 65	20	1	хорошо	
25	Книга	Б. 66	21	1	хорошо	
26	Книга	Б. 67	22	1	хорошо	
27	Книга	Б. 68	23	1	хорошо	
28	Книга	Б. 69	24	1	хорошо	
29	Книга	Б. 70	25	1	хорошо	
30	Книга	Б. 71	26	1	хорошо	
31	Книга	Б. 72	27	1	хорошо	
32	Книга	Б. 73	28	1	хорошо	
33	Книга	Б. 74	29	1	хорошо	
34	Книга	Б. 75	30	1	хорошо	
35	Книга	Б. 76	31	1	хорошо	
36	Книга	Б. 77	32	1	хорошо	
37	Книга	Б. 78	33	1	хорошо	
38	Книга	Б. 79	34	1	хорошо	
39	Книга	Б. 80	35	1	хорошо	
40	Книга	Б. 81	36	1	хорошо	
41	Книга	Б. 82	37	1	хорошо	
42	Книга	Б. 83	38	1	хорошо	
43	Книга	Б. 84	39	1	хорошо	
44	Книга	Б. 85	40	1	хорошо	
45	Книга	Б. 86	41	1	хорошо	
46	Книга	Б. 87	42	1	хорошо	
47	Книга	Б. 88	43	1	хорошо	
48	Книга	Б. 89	44	1	хорошо	
49	Книга	Б. 90	45	1	хорошо	
50	Книга	Б. 91	46	1	хорошо	
51	Книга	Б. 92	47	1	хорошо	
52	Книга	Б. 93	48	1	хорошо	
53	Книга	Б. 94	49	1	хорошо	
54	Книга	Б. 95	50	1	хорошо	
55	Книга	Б. 96	51	1	хорошо	
56	Книга	Б. 97	52	1	хорошо	
57	Книга	Б. 98	53	1	хорошо	
58	Книга	Б. 99	54	1	хорошо	
59	Книга	Б. 100	55	1	хорошо	

Список литературы  
по предмету



Stellenplan Teil A: Beamte

1. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter 3) mit Zulage				
				1)	2)		
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13 GDZ	6		2	3	2	
	A 13	63		19	59	58,50	
	A 12	179,12		28	168,62	157,39	3) 106 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung
	A 11	327,92		58	346,92	316,33	(BBesG) A (Anl. IX BBesG- Techniker)
	A 10	281,14		23	284,64	256,24	67 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesG A
	A 9	178,5		1	191,5	172,24	(Anl. IX BBesG - ADV)
							642 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zur BBesG A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr)



Stellenplan Teil A: Beamte

1. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage				
				1)	2)		
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9-2	65		52	62	61	
	A 9	152		121	136	130	
	A 8	349		195	365,5	338,05	
	A 7	408,99		213	447,14	399,54	
	A 6	40,5			51	46	
	A 5	80			74,5	63	

Mittelpunkt	Beobachtungszeitpunkt	Temperatur	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
1	1. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
2	2. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
3	3. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
4	4. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
5	5. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
6	6. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
7	7. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
8	8. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
9	9. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
10	10. 10. 1882	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Wasserstand

Wasserstand



II. Sondervormögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage				
1) 2)							
<u>Kliniken der Landes- hauptstadt Düsseldorf</u>							
Höherer Dienst	A 16	15		15	15	13	
	A 15	3		2	3	2	
	A 14	2		1	2	2	
	A 13	1			1	1	
Gehobener Dienst	A 12	3			3	3	
	A 11	2		1	2	2	
	A 10	3			3	2	
	A 9	1			1	-	
	A 11	1			1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	1			1	1	
	A 10	1			1	1	
<u>Städt. Häfen (übergeleitet zur Stadt- werke AG)</u>	A 9	1			1	1	
Höherer Dienst	A 14	1		1	1	1	



II. Sonderverträgen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage				
				1) 2)			
Gehobener Dienst	A 13	1		1	1	1	
	A 14						
Gehobener Dienst	A 12	1		1	1	1	
	A 13						
Gehobener Dienst	A 10	1		1	1	1	
	A 11						
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versiche- rungseinrichtungen							
<u>Zusatzversorgungskasse</u>							
Höherer Dienst	A 15	1		1	1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1		1	1	1	
	A 11	1		1	1	1	
	A 10	1		1	1	1	
	A 9	1					
Mittlerer Dienst	A 7	1		1	1	1	





II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1994		ausgesondert	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage				
		1)	2)				
<b>Eigenunfallversicherung</b>							
Höherer Dienst	A 14	1			1		
Gehobener Dienst	A 12	1					
	A 11	2			1		
	A 10	1			1		
	A 9	1					
Mittlerer Dienst	A 8	2			2		
<b>Insgesamt</b>		<b>2.519,26</b>	<b>815</b>	<b>809,59</b>	<b>2.593,42</b>	<b>2.371,83</b>	

1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900

1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

1901  
 1902  
 1903  
 1904  
 1905  
 1906  
 1907  
 1908  
 1909  
 1910

1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Angestellte BAT I	5		3		3		
Ia	40,5		42,5		38,5		
Ib/Ia	3		3		3		
Ib	65,6		61,14		58,64		
II/Ib	15,5		16,5		16		
II	133,55		133,65		128,74		
III/II	165		161		149,50		
III	27		25		21,14		
IVa/III	283,7		301		274,77		
IVa	141,5		136		128,35		
IVb/IVa	94,5		97,5		90,27		
IVb	372,83		357,97		352,57		
Vb/IVb	287,56		259,86		238,96		
Vc/IVb	1,5		1,5		1,5		

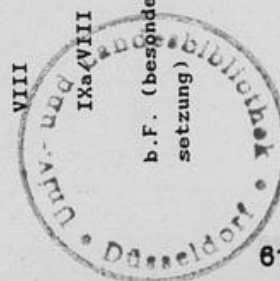




Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
BAT Vb	229,99		263,5		245,17		
Vc/Vb	345,76		360,38		336,45		
Vib/Vb	1		1		1		
Vc	361,56		360,38		340,56		
Vib/Vc	256,5		239,48		214		
VII/Vc	33,51		10,51		8,14		
Vib	309,40		317,14		295,79		
VII/Vib	340,9		346,3		315,55		
VIII/Vib	144,5		144,5		134,14		
VII	125,06		136,82		126,37		
VIII/VII	269,11		252,89		231,24		
IX/VII	289,88		307,02		292,03		
VIII	10		10		10		
IXa/VIII	7		8,54		8,54		
b.F. (besondere Fest- setzung)	8		18		18		





1897 (prolongatione locum)

LI (V) 101

LI (V)

LI (V) 102

LI (V) 103

LI (V) 104

LI (V) 105

LI (V) 106

LI (V) 107

LI (V) 108

LI (V) 109

LI (V) 110

LI (V) 111

LI (V) 112

LI (V) 113

LI (V) 114

LI (V) 115

LI (V) 116

LI (V) 117

LI (V) 118

LI (V) 119

LI (V) 120

40

42

47

50, 102

52, 53

58, 59

6, 61

6, 62

64, 65

68, 69

72, 73

76, 77

82, 83

86, 87

90, 91

94, 95

98, 99

102, 103

106, 107

110, 111

114, 115

118, 119

41

43

48

51, 52

54, 55

57, 58

62, 63

67, 68

71, 72

75, 76

81, 82

85, 86

91, 92

95, 96

99, 100

104, 105

108, 109

112, 113

116, 117

120, 121

124, 125

128, 129

LI (V) 101 LI (V) 102 LI (V) 103 LI (V) 104 LI (V) 105 LI (V) 106 LI (V) 107 LI (V) 108 LI (V) 109 LI (V) 110 LI (V) 111 LI (V) 112 LI (V) 113 LI (V) 114 LI (V) 115 LI (V) 116 LI (V) 117 LI (V) 118 LI (V) 119 LI (V) 120 LI (V) 121 LI (V) 122 LI (V) 123 LI (V) 124 LI (V) 125 LI (V) 126 LI (V) 127 LI (V) 128 LI (V) 129 LI (V) 130

LI (V) 131 LI (V) 132 LI (V) 133 LI (V) 134 LI (V) 135 LI (V) 136 LI (V) 137 LI (V) 138 LI (V) 139 LI (V) 140 LI (V) 141 LI (V) 142 LI (V) 143 LI (V) 144 LI (V) 145 LI (V) 146 LI (V) 147 LI (V) 148 LI (V) 149 LI (V) 150

LI (V) 151 LI (V) 152 LI (V) 153 LI (V) 154 LI (V) 155 LI (V) 156 LI (V) 157 LI (V) 158 LI (V) 159 LI (V) 160 LI (V) 161 LI (V) 162 LI (V) 163 LI (V) 164 LI (V) 165 LI (V) 166 LI (V) 167 LI (V) 168 LI (V) 169 LI (V) 170

LI (V) 171 LI (V) 172 LI (V) 173 LI (V) 174 LI (V) 175 LI (V) 176 LI (V) 177 LI (V) 178 LI (V) 179 LI (V) 180 LI (V) 181 LI (V) 182 LI (V) 183 LI (V) 184 LI (V) 185 LI (V) 186 LI (V) 187 LI (V) 188 LI (V) 189 LI (V) 190

LI (V) 191 LI (V) 192 LI (V) 193 LI (V) 194 LI (V) 195 LI (V) 196 LI (V) 197 LI (V) 198 LI (V) 199 LI (V) 200

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Kr. XII	1		1		1		
X	3		3		3		
IX	1		1		1		
VIII	8		8		8		
VII	32		33		28,50		
VI	45		45		34,50		
V	240,73		263		200,83		
IV	13		13		10,77		
III							
II							
I							
<b>Gesamt</b>	<b>284,53</b>	<b>284,53</b>	<b>307,53</b>	<b>284,53</b>	<b>240,83</b>	<b>240,83</b>	<b>21.275,42</b>

Классификация	Вид издания	Вид издания	Вид издания	Вид издания	Вид издания	Вид издания
II	43	43	43	43	43	43
IV	205	205	205	205	205	205
VI	42	42	42	42	42	42
VII	33	33	33	33	33	33
VIII	8	8	8	8	8	8
IX	1	1	1	1	1	1
X	2	2	2	2	2	2
XIII	1	1	1	1	1	1

Всего изданий: 100 шт.

Всего экземпляров: 100 шт.

Всего страниц: 100 шт.

Всего иллюстраций: 100 шт.

Всего таблиц: 100 шт.

Всего приложений: 100 шт.

Всего вложений: 100 шт.

Всего дополнительных материалов: 100 шт.

Всего других документов: 100 шт.



Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

TVK	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
A + Zulage Stufe 1	26		26		24	
2	23		23		22	
3	15		15		14	
A	57		57		55	
P	10		-		-	
<b>Arbeiter</b>						
VIIIa	3			3		3
VIII	1			1		1
VIIIa	3			3		3
VII	303			306		291
VIa	16			13		13
VI	655			674,5		644,51
Va	5			2		2
V	484,51			504,8		482,12
IVa	19,5			14		14
IV	855,28			886,58		837,52
IIIa	1			1		1
III	71,15			81,81		72,42
II	0,5			0,5		-
I	23,28			23,28		16,64
<b>Gebäudereinigung</b>						
Reinigungsstunden	22.457,42		22.745,42			21.271,42



II. Sonderverträgen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
<b>Kliniken der Landeshauptstadt</b>							
BAT I	5		5		5		
Ia	3		3		3		
Ib/Ia	20		19		19		
Ib	3		3		3		
II/Ib	92		93		93		
II	4		4		4		
II/III	2		2		2		
IVa/III	2		1		1		
IVa	3		3		3		
IVb/IVa	2		2		2		
IVb	6		6		6		
Vb/IVb	20		20		18		
Vb	3		3		3		
Vc/Vb	45,4		45,4		44,4		





II. Sonderverträgen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
BAT Vc	9		9		9		
VIIb/Vc	25,5		24,5		24,5		
VII/Vc	8		8		8		
VIIb	23		25		25		
VII/VIIb	24,5		24		24		
VII	5		5,5		5,5		
VIII/VII	16		16		16		
IX/VII	31,5		31,5		31,5		
b.F. (besondere Festsetzungen)	3		3		3		
Kr. X	1		1		1		
IX	6		5		5		
VIII	15		15		15		
VII	45		46		46		
VI	126		126		124		
Va	292		292		289		

Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis
Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis
100	100	100	100	100	100	100	100
101	101	101	101	101	101	101	101
102	102	102	102	102	102	102	102
103	103	103	103	103	103	103	103
104	104	104	104	104	104	104	104
105	105	105	105	105	105	105	105
106	106	106	106	106	106	106	106
107	107	107	107	107	107	107	107
108	108	108	108	108	108	108	108
109	109	109	109	109	109	109	109
110	110	110	110	110	110	110	110
111	111	111	111	111	111	111	111
112	112	112	112	112	112	112	112
113	113	113	113	113	113	113	113
114	114	114	114	114	114	114	114
115	115	115	115	115	115	115	115
116	116	116	116	116	116	116	116
117	117	117	117	117	117	117	117
118	118	118	118	118	118	118	118
119	119	119	119	119	119	119	119
120	120	120	120	120	120	120	120
121	121	121	121	121	121	121	121
122	122	122	122	122	122	122	122
123	123	123	123	123	123	123	123
124	124	124	124	124	124	124	124
125	125	125	125	125	125	125	125
126	126	126	126	126	126	126	126
127	127	127	127	127	127	127	127
128	128	128	128	128	128	128	128
129	129	129	129	129	129	129	129
130	130	130	130	130	130	130	130
131	131	131	131	131	131	131	131
132	132	132	132	132	132	132	132
133	133	133	133	133	133	133	133
134	134	134	134	134	134	134	134
135	135	135	135	135	135	135	135
136	136	136	136	136	136	136	136
137	137	137	137	137	137	137	137
138	138	138	138	138	138	138	138
139	139	139	139	139	139	139	139
140	140	140	140	140	140	140	140
141	141	141	141	141	141	141	141
142	142	142	142	142	142	142	142
143	143	143	143	143	143	143	143
144	144	144	144	144	144	144	144
145	145	145	145	145	145	145	145
146	146	146	146	146	146	146	146
147	147	147	147	147	147	147	147
148	148	148	148	148	148	148	148
149	149	149	149	149	149	149	149
150	150	150	150	150	150	150	150

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Arbeiter							
VII		1		1		1	
VI/VII		3		3		3	
V/VI		16		16		16	
IV/V		1		1		1	
III/IV		20		20		20	
II/III		91		91		91	
I		15		15		15	
<p>Angestellte</p> <p>21.457,43 Grundsatz 22.795,83 Zuschläge 23.275,43 Neben- leistungen</p>							
<p>Arbeiter</p> <p>21.457,43 Grundsatz 22.795,83 Zuschläge 23.275,43 Neben- leistungen</p>							





II. Sonderverträgen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1994		Zahl der Stellen 1993		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versiche- rungseinrichtungen							
<u>Zusatzversorgungskasse</u>							
Angestellte	1		2		2		
BAT IVb							
Vc	1		1		1		
Vib	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
<u>Eigenunfallversicherung</u>							
Angestellte	1		1		1		
BAT II							
IVa							
Vb	2				2		
Vc/Vb							
VII	2		2		2		
IX/VII	3		3		3		
	5.696,58	2.588,22*	5.784,66	2.671,47**	5.331,42	2.528,03***	* hinzu kommen 22.457,43 Gebäude- reinigungsstunden
							** hinzu kommen 22.745,42 Gebäude- reinigungsstunden
							*** hinzu kommen 21.271,42 Gebäude- reinigungsstunden

40 100 100 100 100  
 51 231 1/2 100  
 52 100 100  
 53 100 1/2 100  
 54 100 100  
 55 100 1/2 100  
 56 100 100

	2' 400' 00	5' 200' 00	8' 100' 00	3' 000' 00	2' 300' 00	5' 250' 00
IX-VII	3		2		2	3
AII	3		2		2	3
A <sup>1</sup> OP			5			3
OP	2					
IV						1
VII II						1
VI						1
IX-VII	1					1
AIP	1					1
A <sup>c</sup>	1					1
VII IOP	1					1
VI	1					3

40 100 100 100 100  
 51 231 1/2 100  
 52 100 100  
 53 100 1/2 100  
 54 100 100  
 55 100 1/2 100  
 56 100 100

40 100 100 100 100  
 51 231 1/2 100  
 52 100 100  
 53 100 1/2 100  
 54 100 100  
 55 100 1/2 100  
 56 100 100

Stellenübersicht      Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes										Er- läute- run- gen
	Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Mahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst						
	Gliederungsplan	B 10 B 8 B 7	B 3 B 2 A 16 A 14 A 13	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	A 9-Z A 9 A 8 A 7 A 6 A 5						
001	Gemeindeorgane	1 6 3	4 9 7 4 4	1 2,5 2 1	1 2 1						1
003	Regionalbüro		1		1						
010	Rechnungsprüfungs- amt		1	2 3 7	3 5 10,1 2						
020	Hauptverwaltung		1	4 13 4	1 5,62 12 2 3						2 2
021	Bürodienstgebäude										1
022	Personalverwaltung		1	1 5	2 8 26 6 4 1						7,5 9,5 4 3
024	Rechtsamt		1	2 5	1 1 2 1						1 2 1
025	Presseamt			1	2 1						
028	Frauenbüro				1						
030	Kämmerei		1	3 1 4	1 9,14 3,5 5						3 15 24 1 5
031	Kassenverwaltung			1 1	1 3 4 2						
033	Steuerverwaltung		1	1 2	2 1 10						1 4 2
034	Liegenschafts- verwaltung			1	4 3,5 5,5 4 4						0,5





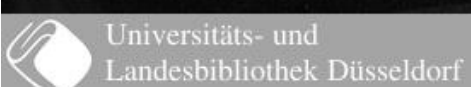
Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Mahlbeamte B 10 B 8 B 7	Höherer Dienst B 3 B 2 A 16 A 15 A 14 A 13	Gehobener Dienst A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z A 9 A 8 A 7 A 6 A 5	Erläuterungen A 5
050 Standesamt	1	1	4	4	3
051 Statistisches Amt	2	1	3	1	4
060 Zentrale Datenverarbeitung	1	2	5	12	25
080 Betriebskrankenkasse		1	1	2,5	2
081 Zusatzversicherungskasse					
082 Eigenunfallversicherung					
083 Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft		1	1	0,5	1

siehe Sondervermögen mit Sonderrechnung



Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der  
 Personen im Alter von 15 Jahren und  
 darüber, die in den verschiedenen  
 Berufsgruppen beschäftigt sind.  
 Die Zahlen sind in Tausenden angegeben.  
 Die Spaltenüberschriften sind:  
 1. Gesamtzahl  
 2. Landwirtschaft  
 3. Industrie und Gewerbe  
 4. Handel und Verkehr  
 5. Dienstleistungen  
 6. Sonstige

Year	Total	Agriculture	Industry and Commerce	Trade and Transport	Services	Other
1950	1000	400	300	150	100	50
1955	1100	350	350	180	120	60
1960	1200	300	400	200	150	70
1965	1300	250	450	220	180	80
1970	1400	200	500	250	200	90
1975	1500	150	550	280	220	100
1980	1600	100	600	300	250	110
1985	1700	80	650	320	280	120
1990	1800	60	700	350	300	130
1995	1900	40	750	380	320	140
2000	2000	20	800	400	350	150

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der  
 Beschäftigten in den verschiedenen  
 Wirtschaftssektoren von 1950 bis  
 2000.

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte	Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Mittlerer Dienst										Er- läute- run- gen								
		Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Er- läute- run- gen										
		B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-2	A 8	A 7	A 6	A 5
084	Studieninstitut				1	1	1	5,59	1		1									
110	Ordnungsamt			1			1	2			1	4	4	3			2	1	13	4
111	Amt für Einwohner- wesen				1			1	2		2	4	5	3	6	2	9	16	17	7
112	Straßenverkehrs- amt						1	1			3	2	7	7	3		2	3	23	1
115	Veterinäramt						1	1	1											
116	Umweltamt						1	1	1			1	3	2	1					
117	Zentrale Anlauf- stelle f. Asyl- bewerber									1		2	1	4	6			4	7	1
130	Feuerwehr				1	2	2	2	1		6	6	23	15	1	48	104	134	157	
140	Zivilschutz										1	1		1			1			1





Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte	Mahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Er- läute- run- gen
Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	B 3 B 2 A 16 A 14 A 13	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	A 9-2 A 8 A 7 A 6 A 5	A 5 A 6 A 7 A 8 A 9
160	Rettungsdienst		1	14	58 56
200	Schulverwaltung	1 1 1 5,5 3	6 3 7,5	1	3 4,5 1,5
280	Gesamtschule				1
293	Pädagogisches Institut	1			
300	Kulturpflege		2 3	0,5	1,5
310	Goethe-Museum				
313	Heinr.-Heine-Inst.	1	1 1		0,5
315	Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie		1		
320	Kunstmuseum	1 1 1 1	1	0,14 0,5	



Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Mahlbeamte B 10 B 8 B 7	Höherer Dienst B 3 B 2 A 16 A 14 A 13	Gehobener Dienst A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	Mittlerer Dienst A 9-2 A 9 A 8 A 7 A 6	Er- läute- run- gen A 5
321	Kunsthalle	1				0,5
322	Hetjens-Museum	1				
323	Löbbecke-Museum und Aquazoo	1	1			
325	Stadtmuseum	1				
326	Naturkundliches Heimatmuseum	1				
328	Stadtarchiv	1	1	1		
330	Theaterverwaltung				1	
331	Orchester und Konzerte					
335	Clara-Schumann Musikschule	1		1		





Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Mahlbeamte B 10 B 8 B 7	Höherer Dienst B 3 B 2 A 16 A 14 A 13	Gehobener Dienst A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	Mittlerer Dienst A 9-2 A 9 A 8 A 7 A 6 A 5	Er- läute- run- gen
350	Volkshochschule	2 1	0,5 3 2	2 2 1		
352	Stadtbüchereien	1 1 1	3 2 8 1,5	1		
353	Schulische Weiter- bildung		1 1	1 1	1 0,5	
355	Weiterbildungs- zentrum		1			
357	Filminstitut	1		1		1
400	Verwaltung der Sozialhilfe	1	3 11 32 65,5 15	2 27,5 17 8 9,5		
401	Vorw. d. Kriegs- opferfürsorge	1	1 1 3 1	1 1 2		
402	Verwaltung der Vertriebenen- u. Flüchtlingsang.		1 3 1			



Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Mahlbeamte B 10 B 8 B 7	Höherer Dienst B 3 B 2 A 16 A 14 A 13	Gehobener Dienst A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	Mittlerer Dienst A 9-2 A 9 A 8 A 7 A 6 A 5	Er- läute- run- gen
405	Verwaltung der Mehrgelder			1	2 6 4	2
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1	1	2 3 6 4 3	2 2 4	1,5 2
408	Versicherungsamt			1 2,5	4,5	
409	Lastenausgleichs- verwaltung	1	1 1	1 5 4	1 1 1	
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime		1	1 1,5 2	1 1,5	1
431	Städt. Altenwohn- häuser					
436	Notunterkünfte f. Obdachlose			1 1 5 3	1 1 1	
437	Übergangsheime f. Aussiedler			1 2 3 2	2 2	
438	Unterbringung v. Asylbewerber			2 1 2	1 1 2	





Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	Mahlbeamte B 10 B 8 B 7	Höherer Dienst B 3 B 2 A 16 A 15 A 14 A 13	Gehobener Dienst A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	Mittlerer Dienst A 9-2 A 9 A 8 A 7 A 6 A 5	Erläuterungen
451	Jugendarbeit		1	1 1 2	1	1
452	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz			2 4	1	
455	Hilfe zur Erziehung	1		3 1 6 30	84,5	4 4 1 1
457	Adoptionsvermittlung, Amtspflegschaft u. -vormundschaft		1	1 6 2 8	3	2 3 2 1
460	Einrichtungen der Jugendarbeit			1		
465	Städt. Jugendfreizeitheime				1	
466	Freizeitstätten und Jugendheime			1		
468	Förderzentrum f. körperbeh. Kinder				1	
500	Allgemeine Gesundheitspflege	1	10 7 9	1 1 2 2	2	2 1 4 1



Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan										Er- läute- run- gen																
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13		A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5							
	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst																	
540				1			1																				
542							3							1													
543															1												
550							1									2					1,5	1,5					
580							1									2*	2					1	1	2	0,5 *davon 2=gDZ		
600							1									1	5	17	23,5	5		1	1	4	5	1	2,5
601							1									4*	4	11	3			1		4		*davon 2=gDZ	
602							1									2*	4	4	3					1,5	3,5	1	*davon 1=gDZ
603							1																				





Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beate

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	Kahlbeate	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Erläuterungen
	B 10 B 8 B 7	B 3 B 2 A 16 A 15 A 14 A 13	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	A 9-2 A 9 A 8 A 7 A 6 A 5		
604	Masserbauverwaltung	1		1		
605	U-Bahn-Verwaltung	1	2	4	1	1
610	Städtebau u. Planung	1	3	1	1	
611	Vermessungs- u. Katasteramt	1	2	4	10	5
613	Bauaufsichtsamt	1	3	11	10,5	7
614	Umlegungsbehörde			1	1	2
620	Amt für Wohnungswesen	1	1	4	13	13,5
691	Gewässerschutz		1	1	3	1
700	Kanalisation	1	1	3*	1	10
730	Marktwesen		1			
750	Friedhöfe, Krematorium	1	1	2	1	1

\*davon  
1=gDZ

№	Наименование	Год	Листы	Связь	Условия хранения	Примечания
025	Список книг	1910	1	1	1	
026	Список книг	1910	1	1	1	
027	Список книг	1910	1	1	1	
028	Список книг	1910	1	1	1	
029	Список книг	1910	1	1	1	
030	Список книг	1910	1	1	1	
031	Список книг	1910	1	1	1	
032	Список книг	1910	1	1	1	
033	Список книг	1910	1	1	1	
034	Список книг	1910	1	1	1	
035	Список книг	1910	1	1	1	
036	Список книг	1910	1	1	1	
037	Список книг	1910	1	1	1	
038	Список книг	1910	1	1	1	
039	Список книг	1910	1	1	1	
040	Список книг	1910	1	1	1	

№	Наименование	Год	Листы	Связь	Условия хранения	Примечания
041	Список книг	1910	1	1	1	
042	Список книг	1910	1	1	1	
043	Список книг	1910	1	1	1	
044	Список книг	1910	1	1	1	
045	Список книг	1910	1	1	1	
046	Список книг	1910	1	1	1	
047	Список книг	1910	1	1	1	
048	Список книг	1910	1	1	1	
049	Список книг	1910	1	1	1	
050	Список книг	1910	1	1	1	

Список книг по истории и географии

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Stellenübersicht

I. Beamte	Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	Mittlerer Dienst								Erläuterungen											
			Mahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst															
			B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5		
770	Fuhrpark und Zentralbetriebshof									1			2									
790	Merbeamte					1									1			0,5				
841	Messehallen																					
843	Phillips-Halle																					
			1	6	3	3	15	27	83	119,09	82	69*	179,12	327,92	281,14	178,5	65	152	349	408,99	40,5	80
			A 13																			
			gDZ																			

Mittelschulbuch der Grundschule von Herrn Prof. Dr. H. W. K.

Lernjahr 1948/49

Seite 2

Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift	Zeichenschrift
00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07

aus der Provinz  
Landesbibliothek

Landesbibliothek

Landesbibliothek

Landesbibliothek







Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

	Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	IVc	IVb IVc	Vb	Vc	Vb Vc	Vib	Vib Vc	VII	VIII	VIII/VII	IX	IX/VIII	IX/VII	IXa	b.f. Erläuterungen	
Ab-schnitt bzw. Unterab-schnitt																						
031 Kassenverwaltung			1	4	6	7	21	22	1	13												
033 Steuerverwaltung				3	2	1	8	1	1	2												
034 Liegenschaftsverwaltung	1	2	8	5	3	5	1	2	2	5												1
050 Standesamt							4	7,5	1	1												1
051 Statistisches Amt				1	2	4		5	1	0,9												1
060 Zentrale Datenverarbeitung	2	5	16	15	9	11,8	1	2,2		2												
061 Fernsprecheinrichtungen						1	2			15,6												
062 Materialverwaltung			1		1		1	11,5		1												1





Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	I Ia	Ia Ib	II II	III III	IVa IVa	IVb IVb	Vc Vc	Vb Vb	Vc Vc	Vib Vib	Vib Vib	VII VII	VIII VIII	IX IX	IXa IXa	b.f. b.f.	Erläute- rungen
--	---------	----------	----------	------------	------------	------------	----------	----------	----------	------------	------------	------------	--------------	----------	------------	--------------	--------------------

063			1		1	1		3									
	Druckerei/ Buchbinde- rei																
080	Betriebs- kranken- kasse	1		1	4	13	3,5	2						1			
081	Zusatzver- sorgungs- kasse																
	) s. Sondermög- ) mit Sonderrechnung																
082	Eigenun- fallvers.																
083	Sonst. Ein- richtungen f. d. Belegschaft		1	2	3		3	1	1								
084	Studien- institut	1	1		1		1			1							1
110	Ordnungs- amt				1	8,5	14	11,5	1	2,5							9



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	II. Angestellte											IXa VII VII VII VII								
	I Ia	Ib	II II	III III	III III	III III	IVa IVa	IVb IVb	IVb IVb	Vc Vc	Vc Vc		Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc	Vc Vc
111	Amt f. Ein- wohnerwesen	2	4	11	13,5	33,5	5	1	12,6	4										
112	Straßenver- kehrsamt	1	1	12	18	52,5	1	144,5	1	5										
115	Veterinär- amt	1	1	1	1	0,5														
116	Umweltamt	1	1	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
117	Zentr.-An- laufstelle f. Asylbe- werber (ZAS)																			
130	Feuerwehr	1	1	1	2	9,1	1	2	2	2										
140	Zivil- schutz		1	1	1	13,7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
160	Rettungs- dienst																			
200	Schulver- waltung	1	3	4	1	12,5	5	1	7,8	12,5	5	1	12	1						





Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	I	Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	Vc	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IX	VII	VIII	IX	VII	VIII	IX	b.F. Erläute- rungen	
210	1							1,5				16	19,7	18		46,5	6,1*					*6=IXa/ VIII
215	2							1								5	0,2					
220	2							8,2								2						
230	2,5							17,9														1,8
240								6,8							1	3,9						
250																						*1=IXa/ VIII
270																8,5	3					
280	1							3								1	2					
281								8								2,5	4,5					
292																						1
293																						0,5
300					1,5										1	1	0,5					2





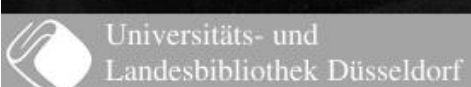




Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. plan Unter- ab- schnitt	I Glieder- ungs- plan	Ia Ib	II III	III IVa IVb	IVa IVb	Vc Vc	Vb Vb	Vc Vc	Vib Vib	VII VIII	VIII VIII	IX IX	IX IX	IX IX	IX IX	IX IX	IX IX	IX IX	IX/ VIII				IX IX		
																			1	2	3	4			
325	Stadtmuseum																			0,5	1	3	1		
326	Naturkund- liches Heimat- museum																			1					
327	Dumont- Lindemann- Archiv	1																		1	2				
328	Stadtarchiv																				1				
330	Theaterver- waltung	1																		5	1	4,5		0,5	
331	Orchester u. Konzerte																			1	2	4		1	
334	Tonhalle																								
335	Clara- Schumann- Musikschule																				1	2,7	1		1,5
																					68,3	17,2			





Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	I Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	Vc	VIb	VII	VIII	IX	b.F. Erläute- rungen
	Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	Vc	VIb	VII	VIII	IX	
341 Restaur.- Zentrum	1											
350 Volkshoch- schule	3	4	11	1			0,5	4	5	2,5	1	4,5
351 VHS Schloß Mickeln			1									2,5
352 Stadtbüchereien				12	9	18	3	7,5	2	2	51	2
353 Schulische Weiterbildung	1	1	30,1						1			2
355 Weiterbildungs- Zentrum										1		0,5
357 Filmin- stitut			2						2			0,5
362 Schloß Benrath												1
365 Schloßsturm			0,5									
366 Mahn- u. Ge- denkstätte			1									















II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	Gliederung des Haushaltsplanes														
	I Ia	Ib	II IIa	IIb	III IIIa	IIIb	IVa IVa	IVb IVb	Vc Vc	Vb Vb	Vib Vib	VII VII	VIII VIII	IX IXa	X X
457	Adoptionsver- mittlung	1		5	13	4		2	1						3
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	2		5	76	10,5	1						8		
464	Tageseinrich- tungen für Kinder				83	28	1	195	21				129,3		
465	Städt. Jugend- freizeitheime	1	2,6	2	2								1		1,5
466	Freizeitstätten und Jugendheime	1	1	5	57	20,5	5	1					0,5		2
468	Förderungszen- trum f. körper- behinderte Kinder		2,5	1	8	19,3			6						1
500	Allg. Ge- sundheits- pflege	5	3,5	3	10,5	6		19,8	31,6	1			2		8 1
540	Chem.u. Lebens- mittelunters. Amt				4	7		2							1



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	I Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	IVc	Vb	Vc	Vib	Vic	Vii	Viii	IX	X	IXa	IXb
542 Förderung des Ge- sundheits- wesens	1	2,6	1,5	10	1	10											
543 Beschauamt	1	1							1	2,5							
550 Allg. Ang. d. Leibesübungen	1		1			2			1	1,8						1,7	
560 Sportplätze															14		
561 Rheinstadion				1													
562 Eisstadion																	2
563 Sportpark Niederheid																	
580 Park-u. Gartenan- lagen	1	2	6	12	6	2		19	1,5	2	1						2,1
590 Kleingärten								1									
600 Allg. Bauverw.			1	2	3	4		2	2,5	1	1				1		5
601 Hochbauverw.		2	25	26	19,5	4		21,5	1	9	1				2		4,7

004	Нормальная	2	32	10'2	7	34'2	1	1	2	2	4'3
005	Углов	1	5	2	1	3	1	1	1	1	2
006	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
007	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
008	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
009	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
010	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
011	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
012	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
013	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
014	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
015	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
016	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
017	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
018	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
019	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
020	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
021	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
022	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
023	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
024	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
025	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
026	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
027	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
028	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
029	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
030	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
031	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
032	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
033	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
034	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
035	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
036	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
037	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
038	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
039	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
040	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
041	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
042	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
043	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
044	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
045	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
046	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
047	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
048	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
049	Углов	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2
050	Классическая	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2

Список литературы по теме исследования



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. plan Unter- ab- schnitt	I Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	IVc	IVb IVc	Vb	Vc	Vb Vc	VII	VIII	IX	VII	VIII	IX	VII	IX	b.F. IXa	Erläute- rungen	
602 Tiefbauverw.	2	4	15	17	14	2			35,5	14,5	19	1	3	4	4	3	5					
603 Brücken- bauverw.	1		4	1					3	1												
604 Wasserbauverw.			4	3	2	1			1	1	1											2,5
605 U-Bahn-Ver- waltung	1	4	13	1					1		1											
610 Städtebau u. Planung	2	8	22,5	13,5	3	1			13	7	3	1	1									3
611 Vermessungs- u. Katasteramt		1	34,5	22	7	1			28	32,5	5	1	5,5									2
613 Bauaufsichts- amt		3	4	15,5	3				22	5	2	1	4									4 3
614 Umlegungsbehörde		1	1	1					2			1										1
620 Amt f. Wohnungs- wesen		1	2	4	5	3			10	3,5	4	1	3									4,5
691 Gewässerschutz			8	22,5		1			6	4												
700 Kanalisation		6	21	30,5	13	2			62,5	10	7	1										4,5



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		Vib		Vii		Viii		Ixa	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	IVb	IVc	Vb	Vc	Vb	Vc	Vib	Vii	Viii	Vii	Viii	Ixa	Ixb	Ixc	Ixd
720 Müllbeseitigung			1		2		5		3		2		3,5											
721 Müllverbren- nungsanlage	1	1		10				1		1														1
722 Mülldeponien																								
730 Marktwesen		1						1																4
750 Friedhöfe, Krematorium		1		2				4		11														4
770 Fuhrpark u. Zentralbe- triebshof	2	1	3		4		12																	2
790 Merbeamte	1		1				4																	3
791 Sonst.Förderung v.Wirtschaft u. Verkehr	1		8				2																	2
841 Messehallen																								1
843 Philipshalle				1																				0,5





Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt	Ia	Ib	II	III	III	IVa	IVb	IVc	Vb	Vc	VII	VIII	IX	IXa	IXa	
Gliederungsplan																

1

845 Robert-Schumann-Saal

Zusammenstellung:

Vergütungsgruppen	I	II	III	IVa/III	IVb/Vb	Vb/Vc	VII/VIII	VIII/VII	IX/VII	IXa/VIII	b.F.
Ia	5	40,5	283,7	141,5	361,56	269,11	VIII	VIII	10		
Ib/Ia	3	94,5	94,5	256,5	289,88		IX/VII	IX/VII	289,88		
II/Ib	15,5	372,83	372,83	33,51	7		IXa/VIII	IXa/VIII	7		
Ib	65,6	287,56	287,56	309,40	8		b.F.	b.F.	8		
II	133,55	1,5	1,5	340,9	125,06						
III/II	165	229,99	229,99	125,06							
III	27	345,76	345,76	144,5							



## II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Kr. XII	Kr. X	Kr. IX	Kr. VIII	Kr. VII	Kr. VI	Kr. Va	Kr. II	Erläute- rungen
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime	1	3	1	7	31	34	200,2	12	
431	Altenpflegeheim Gallberg							1	1	
434	Tagespflegeheim							2		
464	Tageseinrichtungen für Kinder							24		
466	Freizeitstätten							1		
500	Allg. Gesundheits- pflege				1	1	5	10,5		
542	Förderung des Gesund- heitswesens						6	2		
		1	3	1	8	32	45	240,7	13	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
245																					
250																					
255																					
260																					
265																					
270																					
275																					
280																					
285																					
290																					
295																					
300																					
305																					
310																					
315																					
320																					
325																					
330																					
335																					
340																					
345																					
350																					
355																					
360																					
365																					
370																					
375																					
380																					
385																					
390																					
395																					
400																					
405																					
410																					
415																					
420																					
425																					
430																					
435																					
440																					
445																					
450																					
455																					
460																					
465																					
470																					
475																					
480																					
485																					
490																					
495																					
500																					
505																					
510																					
515																					
520																					
525																					
530																					
535																					
540																					
545																					
550																					
555																					
560																					
565																					
570																					
575																					
580																					
585																					
590																					
595																					
600																					
605																					
610																					
615																					
620																					
625																					
630																					
635																					
640																					
645																					
650																					
655																					
660																					
665																					
670																					
675																					
680																					
685																					
690																					
695																					
700																					
705																					
710																					
715																					
720																					
725																					
730																					
735																					
740																					
745																					



Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

II. Angestellte

Abschnitt  
bzw. Unter-  
abschnitt

Erläuterungen

P

TVK-A

TVK-A + 2 St. 3

TVK-A + 2 St. 2

10

57

15

23

26

331

Orchester u.  
Konzerte

Orchester

Konzerte

Reisevermittlung

Reinigung

Lehrerfortbildung

Reiseveranstaltungen

Orchester/Reise

Reisevermittlung

Reiseveranstaltungen

Reisevermittlung

Reiseveranstaltungen

Reiseveranstaltungen

Reiseveranstaltungen

Reiseveranstaltungen

Reiseveranstaltungen

Reiseveranstaltungen

konkrete  
Bsp. Nr.

301 31 33 37 39 40

STRECKEN

STRECKEN 1. 2. 3. 4. 5. 6.

STRECKEN

STRECKEN

Stellenübersicht      Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe													
	Gliederungsplan	I	II	IIIa	III	IIIa	IV	IVa	V	Va	VI	VIIa	VIII	VIIIa
001	Gemeindeorgane	1								14				
020	Hauptverwaltung				6,9		4							
023	Reinigung													
034	Liegenschaftsverw.							1						
062	Materialverwaltung								1					
063	Druckerei/Buch- binderei				1		3	1	3	3	13	1		1
083	Sonstige Einrichtungen								2	1				3
130	Feuerwehr													7
140	Zivilschutz													1
200	Schulverwaltung									1				
210	Grundschulen (Schulgärten)					1				1				
280	Gesamtschulen													1
310	Goethe-Museum						1							1

Reinigungsstunden wöchentlich: 22.457,43





Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe																
		I	II	III	IIIa	IV	IVa	V	Va	VI	VIa	VII	VIIa	VIII	VIIIa			
313	Heine-Institut				2													
320	Kunstmuseum				7,5			1			1,5	1						
320	Kunsthalle							1			2		1					
322	Hetjens-Museum				3													
323	Löbbecke-Museum u. Aquazoo				6			2			7	11	1					1
325	Stadtmuseum				3						2							
326	Naturkundliches Heimuseum										1							
328	Stadtarchiv										1							
329	Sammlung Schneider				0,8													
339	Theaterverwaltung						11				5							3
334	Tonhalle																	
350	Volkshochschule																	



Stellenübersicht      Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe															
	Gliederungsplan	I	II	IIa	III	IIIa	IV	IVa	V	Va	VI	VIa	VII	VIIa	VIII	VIIIa
351	Heimvolkshochschule Schloß Mickeln				1,6				1							
352	Stadtbücherei	1						2,5	5,5	6			1			
355	Weiterbildungszentrum	1														
356	Palais Mittgenstein				1											
357	Filminstitut															1
360	Allg. Gemeinschafts- pflege						1		1,5			1				
362	Schloß Benrath						3									1
400	Verw. d. Sozialhilfe				1											
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime			10,5	34,5		24,5		1		6					3

320	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
300	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
302	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
304	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
306	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
308	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
310	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
312	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
314	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
316	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
318	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
320	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
322	Битовое	40'2	30'2	1	2	3
324	Битовое	40'2	30'2	1	2	3

320	Битовое	40'2	30'2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
-----	---------	------	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

III. Простые

Битовое

Битовое

Битовое

Битовое

Битовое



Stellenübersicht      Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe													
	I	II	IIa	III	IIIa	IV	IVa	V	Va	VI	VII	VIIa	VIII	VIIIa
452	Jugendsozialarbeit	0,5							3		2			
457	Adoptionsvermittlung					1								
466	Freizeitstätten				2,5	14,5					2			
468	Förderungszentrum f. körperbehinderte Kinder			1,3										
500	Allg. Gesundheits- pflege	0,5						1						
540	Chem. u. Lebensmittel- untersuchungsamt												1	
543	Beschauamt													2
550	Allg. Angelegen- heiten der Leibes- übungen							1						
560	Sportplätze				3	3	1	3						3

003	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
004	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
005	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
006	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
007	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
008	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
009	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
010	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

011	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
012	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
013	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
014	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
015	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
016	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
017	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
018	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
019	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
020	αβγδ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Αριθμοί από 001 έως 020

Stellenübersicht      Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe														
		I	II	IIa	III	IIIa	IV	IVa	V	Va	VI	VIa	VII	VIIa	VIII	VIIIa
561	Rheinstadion								23							6
562	Eisstadion		1						7							1
563	Sportpark Niederheid							2								
580	Park u. Gartenanlagen	0,3			8		113		103							54
601	Hochbauverwaltung							7								16
604	Wasserbauverwaltung															1
611	Vermessungs- und Katasteramt															37
630	Gemeindestraßen								37							15
675	Straßenreinigung						240									126
700	Kanalisation				1,7				161							54
701	Bedürfnisanstalten	9					3									4
720	Müllbeseitigung						303	8								149
721	Müllverbrennungsanlage						2									1





Stellenübersicht III. Arbeiter Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe										VIIIa	VIII	VIIIa	VIII	VIIIa	VIII	VIIIa			
	Gliederungsplan	I	II	IIa	III	IIIa	IV	IVa	V	Va								VI	Via	VII
722 Mülldeponien									1	2	1									
730 Marktwesen						9	6		6	1									4	
750 Friedhöfe, Krematorium				3		86			67	41									18	
770 Fuhrpark u. Zentral- betriebshof				7		23	1		20	65	2								75	1
790 Merbeamt						2														
841 Messehallen						2			2											2
843 Philipshalle																				3
				71,15	1	855,28	19,5		484,51	655	16								303	3
			23,28	0,5	-															



	39' 55	0' 0	21' 15	22' 25	44' 2	166' 000	24	254	31	303	1	1	2
609	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
608	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
607	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
606	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
605	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
604	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
603	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
602	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
601	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												
600	ΕΠΙΤΡΟΠΗ												

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
600																				
601																				
602																				
603																				
604																				
605																				
606																				
607																				
608																				
609																				
610																				

ΕΠΙΤΡΟΠΗ

ΕΠΙΤΡΟΠΗ

ΕΠΙΤΡΟΠΗ

I. Beamte zur Anstellung

Amtszeichnungung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1994	Zahl der Stellen 1993	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1993	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	83	80	81	
Brandmeister	A 7	35	35	41	
Stadtinspektor	A 9	82	96	78	
Städt. Forstinsp.	A 9	1	1	1	
Städt. Sozialinsp.	A 9	1	1	-	
Stadtbauoberinsp.	A 10	9	8	9	
Stadtvermessungsoberinspektor	A 10	12	18	6	
Städt. Kartographenoberinsp.	A 10	1	-	1	
Städt. Baurat	A 13	1	1	1	
Städt. Chemiorat	A 13	1	1	1	
Städt. Verw.rat	A 13	1	-	1	
Städt. Brandrat	A 13	-	2	-	







330

340

353

Januar

Januarbuch, 1848

8 B.

Grundrissbuch

Grundrissbuch

1848

1848

1848

1848

Quelle: ...

...

Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 1994	Beschäftigt am 30.06.1993	Erläuterungen
<b>Nichttechnischer Bereich</b>				
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	205	236	
Aufstiegsbeamte/in	Besoldung	48	50	
Stadtassistentenanwärter/in	Anwärterbezüge	90	92	
Verwaltungsfachanstelle	Ausbildungsvergütung	34	46	
Bürohilffinnen	"	-	7	
Sozialvers. Fachangest.	"	5	6	
Assistent/in an Bibliotheken	"	3	3	
		385	440	
<b>Krankenpflegebereich</b>				
Krankenpflegeschüler/in	Ausbildungsvergütung	53	47	
Altenpflegehilffeschüler/in	"	12	12	
Arzthelferin	"	1	-	
		66	59	
<b>Gewerblich-technischer Bereich</b>				
Automobilmechaniker/in	Ausbildungsvergütung	3	3	
Bekleidungsfertiger/in	"	10	8	
Buchbinder/in	"	2	2	
Drucker/in	"	1	1	
Druckformhersteller/in	"	-	1	
Energieelektroniker	"	1	1	
Forstwart/in	"	4	7	
Gärtner/in	"	21	23	
Hauswirtschafter/in	"	1	1	
Holzmechaniker/in	"	1	-	
Konstruktionsmechaniker/in	"	1	-	
Restaurantfachmann/frau	"	11	11	
Köche	"	23	19	





Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 1994	Beschäftigt am 30.06.1993	Erläuterungen
Strassenbauer/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
Tierpfleger/in	"	1	1	
Tischler/in	"	2	3	
Ver- und Entsorger/in	"	6	5	
Zerspanungsmechaniker/in	"	10	8	
		100	96	
<b>Technischer Bereich - Beamtenanwärter/innen -</b>				
Brandfendar	Anwärterbezüge	-	1	
Brandinspektoranwärter	"	4	-	
Aufstiegsbeamte	Besoldung	6	6	
Feuerwehrmannanwärter	Anwärterbezüge	27	22	
Bauinspektoranwärter	"	2	4	
		39	33	
<b>Technischer Bereich - Auszubildende -</b>				
Bauzeichner	Ausbildungsvergütung	-	1	
Chemielaboranten	"	2	2	
Reprographen	"	1	-	
Vermessungstechniker	"	2	3	
		5	6	
<b>Praktikanten im Anerkennungs-jahr</b>				
Altenpfleger	Praktikantenentgelt	6	3	
Erzieher	"	12	7	
Krankengymnasten	"	80	73	
		98	83	

Введение	1	1
Глава I. Общие сведения	2	2
Глава II. Описание	3	3
Глава III. Заключение	4	4
Список литературы	5	5
Приложение	6	6
Индекс	7	7
Содержание	8	8
Содержание	9	9
Содержание	10	10
Содержание	11	11
Содержание	12	12
Содержание	13	13
Содержание	14	14
Содержание	15	15
Содержание	16	16
Содержание	17	17
Содержание	18	18
Содержание	19	19
Содержание	20	20
Содержание	21	21
Содержание	22	22
Содержание	23	23
Содержание	24	24
Содержание	25	25
Содержание	26	26
Содержание	27	27
Содержание	28	28
Содержание	29	29
Содержание	30	30
Содержание	31	31
Содержание	32	32
Содержание	33	33
Содержание	34	34
Содержание	35	35
Содержание	36	36
Содержание	37	37
Содержание	38	38
Содержание	39	39
Содержание	40	40
Содержание	41	41
Содержание	42	42
Содержание	43	43
Содержание	44	44
Содержание	45	45
Содержание	46	46
Содержание	47	47
Содержание	48	48
Содержание	49	49
Содержание	50	50
Содержание	51	51
Содержание	52	52
Содержание	53	53
Содержание	54	54
Содержание	55	55
Содержание	56	56
Содержание	57	57
Содержание	58	58
Содержание	59	59
Содержание	60	60
Содержание	61	61
Содержание	62	62
Содержание	63	63
Содержание	64	64
Содержание	65	65
Содержание	66	66
Содержание	67	67
Содержание	68	68
Содержание	69	69
Содержание	70	70
Содержание	71	71
Содержание	72	72
Содержание	73	73
Содержание	74	74
Содержание	75	75
Содержание	76	76
Содержание	77	77
Содержание	78	78
Содержание	79	79
Содержание	80	80
Содержание	81	81
Содержание	82	82
Содержание	83	83
Содержание	84	84
Содержание	85	85
Содержание	86	86
Содержание	87	87
Содержание	88	88
Содержание	89	89
Содержание	90	90
Содержание	91	91
Содержание	92	92
Содержание	93	93
Содержание	94	94
Содержание	95	95
Содержание	96	96
Содержание	97	97
Содержание	98	98
Содержание	99	99
Содержание	100	100

Содержание

Содержание

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 1994	Beschäftigt am 30.06.1993	Erläuterungen
<u>Praktikanten/innen (gegen Vergütung)</u>				
Ärzte im Praktikum	Praktikantentgelt	19	19	
Fachoberschulpraktikant	"	2	2	
Lebensmittelchemikerpraktikant	"	1	1	
Prakt. für den Beruf Masseur u. med. Bademeister	"	-	1	
Prakt. des musikbibl. Zusatzstudiums	"	1	-	
Sozial-med. Assistenten	"	1	1	
Vorpraktikanten	"	12	9	
Orchesterpraktikanten	"	6	7	
		<u>42</u>	<u>40</u>	





# Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraus-  
sichtlich fällig werdenden Ausgaben

(in 1.000 DM)

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres:	1995	1996	1997	1998
1	2	3	4	5
in 1992 (in Anspruch genommen)	39.796	61	-	-
1993 (Haushaltsplan)	231.585	102.802	144.614	-
1994 (Haushaltsplan)	357.818	115.915	43.459	-
<b>Summe</b>	<b>629.199</b>	<b>218.778</b>	<b>188.073</b>	<b>-</b>
<b>Nachrichtlich</b>				
In Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	795.648	749.728	499.934	-
davon für Umschuldungen	328.320	341.344	197.752	-
bleiben für Investitionen	467.328	408.384	302.182	-
<b>Zu Lasten des Verwaltungs- haushaltes übernommene Ver- bindlichkeiten zur Förderung des Wohnungsbaues aus</b>				
a) städt. Aufwendungsbeihilfen	17.900	17.900	17.900	17.900
b) Zinszuschüssen	32	34	36	38
	17.932	17.934	17.936	17.938



## Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(in 1.000 DM)

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.93) - DM -	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.94) - DM -
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	29.570	25.287
1.2 Land	77.926	105.116
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.604	3.467
1.4 Zweckverbänden und dergl.	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	188.920	185.569
1.6 Kreditmarkt	<u>3.146.627</u>	<u>3.526.304</u>
1.9 Summe 1	3.446.647	3.845.743
2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	24.259	21.178
Nachrichtlich:		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen	-	-
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten	10.951	10.038
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

### Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt

Das im Wege eines Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wurde zunächst für die Dauer von 5 Jahren bis zum 30.09.1990 mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet. Das Gebäude wurde ab 01.10.1990 für die Dauer von weiteren 5 Jahren angemietet.

Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt am 01.10.1995 36.623.625 DM

**Übersicht**  
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen  
(in 1.000 DM)

Art	Stand 01.01.93 - DM -	Stand 01.01.94 - DM -
1. Allgemeine Rücklage	<u>118.218</u>	<u>190.821</u>
2. Sonderrücklagen		
2.01 Selbstversicherungsrücklage	34.816	34.816
2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	721	728
2.03 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung I	1.356	1.356
2.04 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung II	101	101
2.05 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung III	114	114
2.06 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	274	244
2.07 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	76	41
2.08 Gebührenaussgleichsrücklage "Stadtentwässerung"	20.947	9.508
2.09 Gebührenaussgleichsrücklage "Müllbeseitigung und -verwertung"	15.603	3.672
2.10 Rücklage für Abwasserabgabe	29.072	46.126
2.11 Gebührenaussgleichsrücklage "Straßenreinigung"	-	16
2.12 Betriebskostenrücklage nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (Amt 40)	51	51
2.13 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	496	496
2.14 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	404	404
2.15 Rücklage für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen an Deponien	<u>6.980</u>	<u>-</u>
Summe 2	<u>111.011</u>	<u>97.673</u>
Summe 1 und 2	<u>229.229</u>	<u>288.494</u>

Nachrichtlich:

- DM -

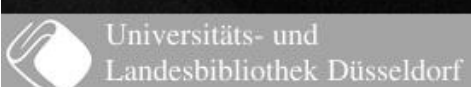
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes  
der letzten 3 Jahre

1993 Haushaltsansatz	3.372.017.861
1992 Rechnungsergebnis	3.127.031.189
1991 Rechnungsergebnis	2.918.007.107
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	3.139.018.719
hiervon 2 v.H.	62.780.374



Die Bilanz zum 31.12.1990 zeigt einen Vermögenszuwachs von 1.000 DM gegenüber dem Vorjahr.

Posten	31.12.90	31.12.89	Veränderung
Aktiva			
1. Anlagevermögen	100.000	100.000	0
1.1. Grundstücke	20.000	20.000	0
1.2. Sachanlagen	80.000	80.000	0
2. Umlaufvermögen	100.000	100.000	0
2.1. Vorräte	50.000	50.000	0
2.2. Forderungen	50.000	50.000	0
2.3. Guthaben	0	0	0
3. Rückstellungen	0	0	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>
Passiva			
1. Eigenkapital	100.000	100.000	0
1.1. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	0
1.2. Rücklagen	0	0	0
2. Fremdkapital	100.000	100.000	0
2.1. Bankkredit	100.000	100.000	0
2.2. Lieferantenkredit	0	0	0
2.3. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>







## Verzeichnis der Vereinsmitgliedschaften

Verein	Beitrag DM	UA Nr.
Gesellschaft von Freunden u. Förderer d. Heinrich-Heine Universität	50	001
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V.	1.500	003
Deutscher Städtetag	473.500	027
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	49.000	027
Kommunaler Arbeitgeberverband NW	60.000	027
Fachverband der Landesbeamten, Nordrhein e.V.	480	050
Deutsche Statistische Gesellschaft München	35	051
Verband Deutscher Städtestatistiker	200	051
G.U.I.D.E. Guidance for User of Integrated Data processing Equipment	680	060
Leitstelle der Studieninstitute für kom. Verwaltung u. d. Sparkassenschule NRW	2.250	084
Bund Deutscher Schiedsmänner	1.460	113
Ingenieurtechnischer Verband Altlasten	100	116
Kommunale Initiative "Sauberer Rhein"	1.000	116
Fahrlehrerverband Nordrhein e.V., Köln	2.210	130
Stadtsporthund Düsseldorf e.V.	15	130
Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	} 2.600	130
Feuerwehrrholungsheim		130
Landesfeuerwehrverband		130
Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit	24.700	300
Arbeitsgemeinschaft Kino e.V.	300	312
Arbeitsgemeinschaft für kommunale Filmarbeit	550	312
Heinrich-Heine-Gesellschaft	150	313
The International Council of Museums ICOM	85	313
Deutsche Glastechnische Gesellschaft	60	320
Deutscher Museumsbund	200	320
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft	100	320
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen	45	320
Internationale Vereinigung für Glasgeschichte	65	320
The International Council of Museums ICOM	89	321
Gesellschaft der Keramikfreunde	120	322
International Assoziation Zoo educators	} 1.118	323
Malakozologische Gesellschaft		323
Gesellschaft der Freunde des Düsseldorfer Zoos		323
Verbandes Deutsche Zoodirektoren		323
ECAZA	24.100	324
Landesmuseum Volk und Wirtschaft	30	325
Historischer Verein für den Niederrhein	90	325
Rhein. Verein für Denkmalpflege	36	325
Schloßbauverein Burg a.d. Wupper	40	325
Verein f. geschichtl. Landeskunde der Rheinlande	50	326
Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalen	50	327
Bundesverband der Bibliotheken und Museen für Darstellende Künste	75	327
Dramaturgische Gesellschaft		

Verein	Beitrag		UA Nr.
	DM		
JA	Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.	30	327
Nr.	Shakespeare-Gesellschaft	35	327
	Düsseldorfer Geschichtsverein	30	328
01	Gesellschaft für rhein. Geschichtskunde Köln	200	328
03	Historischer Verein für den Niederrhein Düsseldorf	30	328
27	Deutscher Bühnenverein	5.200	330
27	Deutscher Bühnenverein	25.000	331
27	Nordrhein-Westfalen Kulturförderung e.V.	8.000	334
50	Verband Deutscher Musikschulen	3.276	335
51	Bachverein	50	340
51	Museum Schloß Moyland	500	340
60	Deutsch-Israelische Gesellschaft	1.000	340
84	Gesellschaft der Freunde und Förderer der Düsseldorfer Turnhalle	100	340
13	Gesellschaft der Freunde der staatl. Kunstakademie Düsseldorf	50	340
16	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Düsseldorf	60	340
16	Verein Düsseldorfer Künstler	200	340
30	Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V.	32.000	350
30	Assoziation Internationale Des Bibliothèques Musicales		352
30	Internationale Vereinigung der Großstadtbibliotheken	} 3.600	352
30	Verband der Bibliotheken des Landes NRW		352
30	Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge	4.525	400
100	Gemein. Stiftung Angermund-Wittlaer	500	400
112	Zentralbibliothek für Blinde	75	400
112	Deutsches Institut für Vormundschaftswesen	3.890	407
113	Arbeiter-Samariter-Bund	50	500
113	Bundesarbeitsgemeinschaft "Hilfe für Behinderte"	100	500
120	Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie	120	500
120	Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	100	500
120	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	60	500
120	Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten	100	500
120	Rhein. Tuberkuloseausschuß	100	500
121	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	100	550
122	Deutsche Olympische Gesellschaft	750	550
123	Intern. Arbeitskreis Sport. und Freizeiteinrichtungen	460	550
123	Olympia Stützpunkt Ruhr-West	30.000	550
123	Verein der Freunde der Fußballnationalmannschaft des DFB	200	550
123	Deutsches Volksheimstättenwerk	1.120	600
123	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen	600	602
124	Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen STUVA	800	605
125	Deutsche Gesellschaft für Kartographie	90	611
125	Deutscher Verein für Vermessungswesen	200	611
125	Abwassertechnische Vereinigung	4.800	700
125	Güteschutzgemeinschaft für Kanalbau	300	700
126	Verein zur Förderung der Sonderabfallwirtschaft	58.253	720
127	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	5.000	750
127	Verband kommunaler Städtereinigungsbetriebe	5.449	770
	Deutscher Fremdenverkehrsverband	5.000	790



Verein	Beitrag DM	UA Nr.
Internationaler Verband der Stadt-, Sport- und Mehrzweckhallen	1.050	790
Landesverband Rheinland	57.000	790
Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf	50	790
Skal-Club	170	790
American Chamber of Commerce in Germany	1.000	791
Deutsch-Englische Gesellschaft	40	791
Deutsch-Französischer Kreis	600	791
Deutsch-Indische Gesellschaft	100	791
Deutsch-Japanische Gesellschaft	300	791
Deutsch-Niederländische Gesellschaft	100	791
Deutsch-Niederländische Handelskammer	525	791
Deutsche IHK in Japan	1.600	791
Deutsch-Schwedische Handelskammer	500	791
Düsseldorfer Reiter- und Rennverein	150	791
Deutsch-Koreanische Wirtschaftsvereinigung	500	791
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft	150	791
Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung	500	791
Niederrheinkommission	560	791
Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung	500	791
Bergisch-Märkischer Verkehrsverband	840	791



Verzeichnis der Zuweisungen/Zuschüsse

JA Nr.	UA/Hst.	Bezeichnung	Ansatz 1994 in DM
	001	Gemeindeorgane	
'90	001 3 707/3	Städtefreundschaften, Städtepartner- schaften u.a.	100.000
'91	001 3 708/1	Projektpartnerschaften	9.500
'91	001 3 718/9	Zuweisungen an die Partnerstadt Chemnitz	60.000
'91	116	Umweltamt	
'91	116 3 700/0	Zuschuß an die Verbraucherzentrale	166.845
'91	230	Gymnasien	
'91	230 3 717/3	Zuschüsse an private Schulen	600.000
'91	250	Fachschulen	
'91	250 3 717/0	Zuschüsse an private Schulen	130.000
'91	300	Kulturpflege	
'91	300 3 700/6	Zuschuß Institut Francais	55.024
'91	300 3 717/0	Mietzuschuß für das Goethe-Institut	24.000
'91	310	Goethe-Museum (Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung)	
'91	310 3 718/2	Unterhaltszuschuß für die Stifterin	61.260
'91	315	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	
'91	315 3 717/7	Zuschuß a.d. Verwaltungs- und Wirtschafts- akademie	1
'91	317	Heine-Gesamtausgabe	
'91	317 3 716/8	Druckkostenzuschüsse	101.618
'91	317 3 717/6	Zuschuß an den Herausgeber für Hilfskräfte	30.000
'91	324	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	
'91	324 3 700/1	Zuweisung	522.458

330		Theaterverwaltung	
330 3 713/9		Zuschuß an die Deutsche Oper am Rhein	39.277.647
331		Orchester und Konzerte	
331 3 700/1		Zuschuß an den Musikverein	61.000
333		Schauspielhaus	
333 3 715/9		Zuschuß	17.636.898
333 3 717/5		Zuschuß Kindertheater	200.000
336		Förderung privater Theater und ähnlicher Einrichtungen	
336 3 700/4		Förderung privater Theater und Veranstaltungen	851.153
336 3 701/2		Mietzuschuß an das Theater rhein. Marionetten	15.876
336 3 702/0		Mietzuschuß Kammerspiele	213.192
336 3 703/9		Zuschuß für "Die Werkstatt"	1.132.587
336 3 704/7		Förderung von Theatergruppen und -veranstaltungen	306.077
336 3 705/5		Für Kulturarbeit des ZAKK	697.193
336 3 706/3		Zuschuß für das junge Theater in der Altstadt	294.377
336 3 707/1		Einmalige Sonderzuschüsse	15.200
336 3 709/8		Zuschuß für Operettenaufführungen	47.500
336 3 712/8		Mietzuschuß an das Theater der Klänge	50.400
336 3 717/9		Förderung von soziokulturellen Aktivitäten	69.936
340		Allgemeine Kunstpflege	
340 3 668/3		Ausstellungen und Veranstaltungen des BBK	25.000
340 3 700/0		Zuschuß deutsche Akademie für Sprache und Dichtung	500
340 3 701/9		Besondere kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen	40.000
340 3 702/7		Förderung des städtischen Musikvereins	34.000
340 3 703/5		Zuschüsse an Gesangsvereine u.d. Sängerkreis Df.	21.600
340 3 704/3		Zuschuß für Galeriewerbung	20.000
340 3 705/1		Zuschuß große Düsseldorfer Kunstaussstellung	110.000

547	340 3 706/0	An Gesang- u. Instrumentalver. u.f. kult. Verantst.	64.750
	340 3 707/8	Förderung von Rock-, Pop- und Jazzgruppen	10.000
	340 3 708/6	Zuschuß an den Landesmusikrat NRW e.V.	9.158
000	340 3 709/4	Literaturbüro	51.500
	340 3 710/8	Kulturelle Veranstaltungen	30.000
	340 3 712/4	Mietzuschuß a.d. Berufsverband Bildender Künstler	20.000
898	340 3 714/0	Förderung Literatur	25.000
000	340 3 715/9	Förderung Musik	35.000
	340 3 716/7	Förderung Bildende Kunst	72.000
	340 3 720/5	Theaterhaus Prinz-Georg-Straße	85.500
	340 3 721/3	Förderung ausländischer Kulturgruppen	36.000
153	340 3 726/4	Wettbewerb "Jugend musiziert"	4.000
876	340 3 730/2	Gartenkunst "Tita Giese"	10.000
192	360	Allgemeine Gemeinschaftspflege	
587	360 3 702/4	Zuschüsse für Heimatfeste	1.500
077	360 3 706/7	Aufwend. Karneval einschl. Absperrgitter	270.000
193	361	Stadtbild- und Denkmalpflege	
377	361 3 701/7	Restaurierung des Kaiserswerther Domes	7.500
200	364	Orangerie Benrath	
500	364 3 700/6	Betriebskostenzuschuß f.d. Musikfabrik NRW	88.180
400	451	Jugendarbeit	
936	451 3 700/7	Zusch. z.d. Ferienerholungsmaßnahmen u. Jugendlager	541.500
	451 3 701/5	Zuschüsse an die Jugendorganisationen	180.000
	451 3 703/1	Zuschuß a.d. Jugendring	40.500
000	451 3 705/8	Zuschuß f. Studienfahrten u. internat. Begegngn.	8.575
000	451 3 706/6	Zuschüsse an Vereine und Verbände	33.500
600	451 3 707/4	Zuschüsse für Jugendgruppenleiterausbildung	81.000
000	451 3 709/0	Zuschüsse für ausländische Jugendgruppen	63.000
000	451 3 716/3	Schulaufgaben- und Integrationshilfen	700.000



451 3 717/1	Aktionen und Projekte der Jugendverbände	20.000	462
452	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		462
452 3 701/0	Zuschuß an die ZWD (Amt 51)	430.458	464
452 3 702/8	An Wohlfahrtsverbände für allgem. Jugendhilfe	12.241	464
452 3 705/2	Zuschüsse an Jugendschutzvereine	72.000	464
452 3 710/9	Stadtteilprojekt Garath-Südost	15.000	
452 3 717/6	Zuschüsse an Träger	4.633.019	465
453	Förderung der Erziehung in der Familie		465
453 3 701/4	Familienerholungsmaßnahmen	250.000	466
455	Hilfe zur Erziehung		466
455 3 701/3	Zuweisungen an Träger nach dem Betreuungsgesetz	2.055.836	466
457	Adoptionsvermittl., Amtspflegschaft und -vormundschaft		466
457 3 703/9	Aufwendungen für Adoptionsvermittlungen	197.162	468
458	Sonstige Aufgaben		468
458 3 703/3	Zuschüsse an Vereine der Behinderten	134.000	470
460	Einrichtungen der Jugendarbeit		470
460 3 700/6	Betrieb von Heimen der offenen Tür	3.854.683	470
460 3 706/5	Zuschuß für Mädchenhaus	30.000	470
460 3 710/3	Zuschüsse für Abenteuerspielplätze	215.000	470
460 3 711/1	Zuschuß "Aktivgelände Wersten/Nachbarschaftstreff"	264.100	470
460 3 716/2	Zuschuß für "Sägewerk"	1.725	470
460 3 717/0	Zuschuß für Spieloase Brunnenstraße	54.720	470
460 3 718/9	Integrationshilfen für Aussiedler	421.184	470
460 3 719/7	Zuschüsse für Betreuung auf Kinderspielplätzen	20.236	470



462	Einrichtung der Familienförderung	470 3 702/5
462 3 703/0	Betrieb von Einrichtungen der Elternbildung	875.842
464	Tageseinrichtungen für Kinder	
464 3 701/2	Betrieb von Kindergärten und Horten	66.000.000
464 3 715/2	Betrieb v. Kinderg. u. Hort - Verwaltungskosten	180.520
465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	
465 3 702/5	Betrieb von Erziehungs- und Eheberatungsstellen	3.050.274
466	Einricht. f. Hilfe zur Erziehung u. Hilfe f. junge Volljährige	
466 3 706/2	Zuschuß a.d. Verband alleinsteh. Mütter u. Väter	151.531
466 3 708/9	Zuschuß an den Kinderschutzbund	62.500
466 3 713/5	Projekte gegen Kindesmißhandl u. -vernachlässigung	870.334
468	Sonstige Einrichtungen	
468 3 707/0	Betrieb von sozio-kulturellen Einrichtungen	778.133
470	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	
470 3 700/0	Zuschuß a.d. Wohlfahrtsverb. für Sozialarbeit	1.906.015
470 3 702/6	Betriebs- u. sonst. Kosten f. Altentagesstätten	2.217.644
470 3 707/7	Förderung soz. Initiativen zur Selbsthilfe	18.000
470 3 708/5	Zuschuß für den Einsatz der Streetworker	504.000
470 3 709/3	Zuschüsse f.d. Arbeitslosenzentrum und Initiativen	276.800
470 3 710/7	Förderung von sonstigem ambulanten Diensten	35.200
470 3 711/5	Zuschuß an Beratungsstelle für Haftentlassene	105.900
470 3 712/3	Zuschuß an Schuldner-Beratungsstellen	112.620
470 3 713/1	Restkostenfinanzierung der Aussiedlerbetreuung	120.138
470 3 714/0	Förderung der Beratungsstelle "Frauen in Not"	450.000
470 3 715/8	Betriebskosten der Tagesstätte für Obdachlose	429.000

470 3 716/6	Zuschuß an die ZWD (Amt 50)	793.883
470 3 717/4	Zuschuß an Möbelbörse - Caritasverband	35.000
498	Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger -	
498 3 702/0	Förderung von Ausländervereinen	162.000
498 3 715/1	Anteil Bäder f.d. Werkstatt für angepaßte Arbeit	48.000
498 3 717/8	Betriebskosten für den Behindertenfahrdienst	945.000
542	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	
542 3 701/4	Zuschuß zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs	115.000
542 3 703/0	Zuschuß zur AIDS-Hilfe	420.000
542 3 704/9	Zuschuß Beratungsstelle für Schwangerschafts- probleme	277.405
542 3 705/7	Zuschuß zur Alkoholkrankenfürsorge	310.800
542 3 706/5	Ambulante Vers. psych. Kranker u. seelisch Kranke	63.000
542 3 707/3	Zuschuß Beschäftigungsprojekt f. psych. Kranke	213.710
542 3 717/0	Förderung von Einr. zur Betreuung psych. Kranker	121.000
542 3 718/9	Förderung der selbstorganisierten Drogenhilfe	10.000
550	Allgemeine Angelegenheiten der Leibesübungen	
550 3 700/0	Förderung von Sportvereinen u. -veranstaltungen	1.525.000
550 3 703/5	An Vereine für Benutzung von Hallen und Bädern	6.033.750
550 3 704/3	An Vereine für Leistungen des ZBH	30.000
550 3 712/4	Zuweisungen an die Stadt Erkrath	140.000
550 3 717/5	Stiftung von Preisen für Sportzwecke	11.500
560	Sportplätze, Sport- und Turnhallen	
560 3 701/2	Zuschuß f.d. Unterhaltung des Bowlingsport- zentrums	30.000
562	Eisstadion	
562 3 700/3	Zuschuß an die DEG (Anteil Werbung)	443.750

83  
00  
00  
00  
00  
00  
05  
100  
100  
110  
100  
100  
750  
000  
000  
500  
820  
000  
890  
750

570	Nichtstädtische Freibäder	
570 3 701/6	Zuschuß Betriebskosten nichtstädt. Freibäder	185.000
580	Park- und Gartenanlagen	
580 3 700/1	Zuschuß zum Betrieb des Kinderbauernhofes	100.000
580 3 713/3	Beteiligung am Zweckverband Neandertal	247.040
621	Wohnungswesen	
621 3 717/7	Gewährung von Umzugsprämien u.a.	1
621 3 718/5	Zinszuschüsse	30.000
720	Müllabfuhr	
720 3 701/4	Zuschuß an die Verbraucherzentrale	60.000
780	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	
780 3 717/2	Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	19.250
790	Werbeamt	
790 3 707/9	Zuschuß an den Verkehrsverein	210.000
791	Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr	
791 3 717/0	Mode-Design-Zentrum	40.000
791 3 718/9	Mietzuschuß Düsseldorf Fashion House Verw. Ges. mbH	218.500
810	Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen	
810 3 715/9	An den Verband der kommunalen Aktionäre des RWE	14.230
820	Straßenbahn- und Autobusunternehmen	
820 3 713/6	VRR-Geschäftskosten und Umlagen	84.397.020
820 3 715/2	Zuweisung an die RBG-AG - Ticket 2000 -	468.000
890	Allgemeine Stiftungen	
890 3 700/0	An die Katholische Kirchengemeinde Kaiserswerth	83



4/197 3 074	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 075	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 076	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 077	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 078	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 079	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 080	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 081	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 082	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 083	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 084	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 085	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 086	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 087	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 088	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 089	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 090	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 091	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 092	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 093	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 094	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 095	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 096	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 097	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 098	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 099	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000
4/197 3 100	Zuschuss für den Bau eines Kindertagesstättenbaus	100.000



Übersicht über die von der Stadt Düsseldorf gem. §1 Abs. 1 der Dienstwohnungs-  
verordnung verwalteten Dienstwohnungen

Büro	01	Rathausufer 8
Amt	10	Aachener Str. 21
	10	Akademiestr. 2
	10	Akademiestr. 2
	10	Auf'm Hennekamp 45
	10	Benrodestr. 46
	10	Brinckmannstr. 5
	10	Burgplatz 1
	10	Ehrenhof 3
	10	Gertrudisplatz 6
	10	Heinrich-Ehrhardt-Str. 61
	10	Kaiserswerther Markt 23
	10	Kasernenstr. 6
	10	Kölner Str. 180
	10	Lacombletstr. 9
	10	Marktplatz 5-6
	10	Mühlenstr. 31
	10	Neusser Tor 6
	10	Willi-Becker-Allee 7
Amt	11/9	Klosterstr. 79
Amt	23	Comeniusstr. 1
Amt	37	Behrenstr. 74
	37	Behrenstr. 74
	37	Münsterstr. 15
	37	Münsterstr. 15
	37	Pionierstr. 34
	37	Posener Str. 171
	37	Quirinstr. 49
	37	Wettinerstr. 20
Amt	40	Aachener Str. 39
	40	Ackerstr. 174
	40	Adam-Stegerwald-Str. 14
	40	Adlerstr. 1
	40	Am Bonneshof 7
	40	Am Bonneshof 9
	40	Am Hackenbruch 35
	40	Am Litzgraben 28A
	40	Am Massenberger Kamp 45
	40	Am Mergelsberg 1
	40	Am Poth 60
	40	An der Golzheimer Heide 20
	40	Bachstr. 8
	40	Bastionstr. 24
	40	Beckbuschstr. 2
	40	Beedstr. 31
	40	Benderstr. 78
	40	Bernburger Str. 44-46
	40	Bingener Weg 10
	40	Blumenthalstr. 11
	40	Bongardstr. 9
	40	Borbecker Str. 25
	40	Brinckmannstr. 16
	40	Brorsstr. 5

Amt	40	Brucknerstr. 19
	40	Buchenstr. 16
	40	C.-Fr.-Goerdeler-Str. 21
	40	Charlottenstr. 110
	40	Citadellstr. 2 A
	40	Deutzer Str. 102
	40	Diepenstr. 24
	40	Einsiedelstr. 25
	40	Eisenstr. 62
	40	Ellerstr. 84
	40	Emil-Barth-Str. 45
	40	Erfurter Weg 45
	40	Erich-Müller-Str. 31
	40	Essener Str. 1
	40	Färberstr. 34
	40	Färberstr. 40
	40	Farnweg 10
	40	Fleher Str. 70
	40	Fleher Str. 213
	40	Fliednerstr. 32
	40	Florastr. 69
	40	Flurstr. 59
	40	Franklinstr. 41-43
	40	Friedenstr. 29
	40	Fürstenberger Str. 10
	40	Fürstenwall 5
	40	Fürstenwall 11
	40	Fürstenwall 100
	40	Fuldaer Str. 33
	40	Garather Str. 16
	40	Gerresheimer Landstr. 89
	40	Gerresheimer Str. 34
	40	Gneisenastr. 58
	40	Gotenstr. 20
	40	Gräulinger Str. 15
	40	Graf-Recke-Str. 94/96
	40	Graf-Recke-Str. 170
	40	Graf-Recke-Str. 230
	40	Grafenberger Allee 384
	40	Grenzweg 5
	40	Gumbertstr. 191
	40	Hansa-Allee 90
	40	Heerdter Landstr. 186
	40	Heerdter Sandberg 12
	40	Heerstr. 18
	40	Heidelberger Str. 42
	40	Heidelberger Str. 75
	40	Heidelberger Str. 75
	40	Heiligenhauser Str. 51
	40	Heinsenstr. 21
	40	Helmholtzstr. 16
	40	Herchenbachstr. 2
	40	Heyestr. 91

Amt	40	Höhenstr. 5
Amt	40	Hubbelrather Str. 13
	40	Im Grund 80
	40	Ingeborg-Bachmann-Str. 31
Amt	40	Itterstr. 16
	40	Jahnstr. 97
	40	Josef-Kleesattel-Str. 13
	40	Kamper Weg 291e
	40	Karl-Müller-Str. 25
	40	Kempgensweg 65
	40	Kirchfeldstr. 74-80
	40	Kirchfeldstr. 96
	40	Kölner Weg 20
	40	Königsallee 57
	40	Koetschaustr. 36
	40	Koetschaustr. 36
	40	Konkordiastr. 26
	40	Krahenburgstr. 17
	40	Kronprinzenstr. 107
	40	Lennestr. 5
	40	Leuthenstr. 50
	40	Lewitstr. 2
Amt	40	Lindemannstr. 57
Amt	40	Lindenstr. 100
Amt	40	Lindenstr. 130
	40	Lohbachweg
	40	Lützenkircher Str. 2
	40	Luisenstr. 73
	40	Max-Halbe-Str. 14
	40	Melanchthonstr. 2
	40	Neustrelitzer Str. 10
	40	Niederkasseler Str. 36
	40	Oberbilker Allee 244
	40	Ottweiler Str. 20
	40	Paulusplatz 1
	40	Pempelforter Str. 40
	40	Pestalozzistr. 30
	40	Prinz-Georg-Str. 80
	40	Prinz-Georg-Str. 92
	40	Räuscherweg 40
	40	Rather Kreuzweg 21
Amt	40	Rather Markt 2
	40	Redinghovenstr. 16
	40	Redinghovenstr. 20
	40	Redinghovenstr. 41
	40	Rethelstr. 13
	40	Rheindorfer Weg 20
	40	Ricarda-Huch-Str. 1
	40	Richardstr. 14
Amt	40	Rolandstr. 40
	40	Rosmarinstr. 28
	40	Rückertstr. 6
Amt	40	Salierstr. 37
	40	Siegburger Str. 15



Amt	40	Scharnhorststr. 8
	40	Schillstr. 7
	40	Schlüterstr. 18
	40	Schmiedestr. 25
	40	Schönaustr. 25
	40	Schorlemerstr. 99
	40	Schwannstr. 5
	40	Schwerinstr. 54
	40	Siegburger Str. 38
	40	Siegburger Str. 137
	40	Siegburger Str. 139
	40	Siegburger Str. 149
	40	Sonnenstr. 10
	40	Steinkaul 27
	40	Stettiner Str. 98
	40	Stoffeler Str. 11
	40	Südallee 100
	40	Suitbertusstr. 15
	40	Suitbertusstr. 163-165
	40	Suitbertusstr. 163-165
	40	Theodor-Litt-Str. 5
	40	Theodor-Litt-Str. 9
	40	Theodor-Litt-Str. 11
	40	Unter den Eichen 26
	40	Unter den Eichen 95
	40	Urdenbacher Allee 91
	40	Vennhauser Allee 167
	40	Vennhauser Allee 170
	40	Walter-Rathenau-Str. 15
	40	Weberstr. 3
	40	Werstener Feld 55
	40	Wickrather Str. 31
	40	Wimpfener Str. 18
	40	Wrangelstr. 40
Amt	41/201	Bilker Str. 14
	41/202	Kurfürstenstr. 19
	41/203	Bilker Str. 7-9
	41/205	Ehrenhof 5
	41/206	Bäckerstr. 7-9
	41/207	Benrather Schloßallee 102
	41/210	Fischerstr. 53
	41/211	Oederallee 1
	41/213	Grabbeplatz 4
	41/215	Urdenbacher Allee 6A
Amt	42	Venloer Str. 16A
Amt	50	Blanckertzstr. 16
	50	Blanckertzstr. 18
	50	Chlodwigstr. 94
	50	Helmutstr. 8
	50	Himmelgeister Str. 236
	50	Sankt-Franziskus-Str. 175
Amt	51	Aldekerkstr. 23
	51	Annastr. 86



Amt	51	Eulerstr. 46	
	51	Fritz-Erler-Str. 21	
	51	Telleringstr. 56	
Amt	52	Am Wald 130	
	52	Ammerweg 16	
	52	Europaplatz 1	
	52	Europaplatz 5	
	52	Flinger Broich	
	52	Franz-Rehnefeld-Weg 15	
	52	Heyestr. 61	
	52	Karl-Homann-Str. 70	
	52	Karweg 24	
	52	Koblenzer Str. 133	
	52	Pariser Str. 65	141.792.000 DM
	52	Paul-Thomas-Str. 35	
	52	Quirinstr. 83	139.378.000 DM
	52	Roßstr. 100	721.000 DM
	52	Vennhauser Allee 129	141.792.000 DM
	52	Wilhelm-Heinrich-Weg 2	
	52	Wilhelm-Unger-Str. 9	
	52	Windscheidstr. 18	
Amt	53	Schloßparkstr. 14	
Amt	65	Weinheimer Str. 29	16.676.000 DM
Amt	67	Auf dem Band 1	16.676.000 DM
	67	Auf dem Band 3	
	67	Auf dem Band 3	
	67	Auf dem Band 5	
	67	Auf dem Band 5	
	67	Auf dem Band 5	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 7	
	67	Auf dem Band 9	15.000.000 DM
	67	Bayreuther Str. 28	
	67	Bayreuther Str. 28	
	67	Heinrichstr. 59	
	67	Niederlöricker Str. 88	
	67	Niederlöricker Str. 88-90	
	67	Niederlöricker Str. 88-90	
Amt	68	Am Bahnhof 4	
	68	Am Buchholzer Busch 131	
	68	Bismarckweg 1	
	68	Kaiserswerther Str. 390	
	68	Neuenkampstr. 10	
	68	Reichswaldallee 24	
	68	Rotthäuser Weg 53	
	68	Urdenbacher Allee 2	
Amt	70	Hildener Str. 109	
	70	Hugo-Viehoff-Str. 82	
	70	Hugo-Viehoff-Str. 82	
Amt	80	Mühlheimer Str. 22	
	80	Siegburger Str. 15	

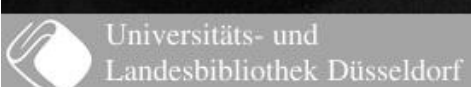


1994

	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Ansatz 1992 DM
1. Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	103.891.000	104.356.000	89.240.061
2. Erträge aus Heilleistungen	3.997.000	2.752.000	3.843.943
3. Erträge aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses		767.000	638.010
4. Aufwandsanteile der Ärzte		20.000	3.987.780
5. Vergütungen und Sachbezüge		15.000	1.034.061
6. Sonstige ordentliche Erträge	2.080.000	1.934.000	1.353.464
7. Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 13	643.000	712.000	668.248
8. Inwertierte Eigenleistungen	0	0	0
<b>Summe 1. - 8.</b>	<b>110.611.000</b>	<b>116.194.000</b>	<b>111.349.569</b>
Festgestellt durch Beschluß des Rates vom gemäß § 6 GemKHBVO:			
9. Verbriefliche Sozialabgaben	13.495.000	14.163.360	13.436.135
<b>a) Erfolgsplan</b>	<b>97.116.000</b>	<b>102.030.640</b>	<b>97.913.434</b>
10. Aufwendungen			141.293.000 DM
10.1 Erträge	138.209.000 DM		
10.2 Entnahme aus Rücklagen	725.000 DM		
10.3 Bilanzverlust	2.359.000 DM		141.293.000 DM
10.4 Wirtschaftsjahres mit einer Halzungsdauer			
<b>b) Vermögensplan</b>			
11. Einnahmen			16.676.000 DM
11.1 Ausgaben			16.676.000 DM
<b>c) Verpflichtungsermächtigung</b>			0 DM
12. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1994 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen			15.000.000 DM
<b>Summe 11. - 12.</b>	<b>15.000.000</b>	<b>15.000.000</b>	<b>15.000.000</b>
13. Zinsen für Betriebsmittelkredite	997.000	997.000	2.377.014
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstige Fremdkapital	187.000	187.000	711.155
15. Erfüllung der Fördermittel nach dem KMG zu Sonderposten	15.522.000	15.522.000	4.728.294
16. Erfüllung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	17.000	17.000	146.480
17. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.529.000	4.460.000	4.507.406
18. Aufwendungen aus Anlagenabgängen	5.000	5.000	0
19. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	154.000	154.000	77.453
<b>Summe 13. - 19.</b>	<b>21.790.000</b>	<b>21.136.000</b>	<b>11.448.014</b>
20. Jahresverlust	3.084.000	3.905.360	3.534.739
21. Verluste aus Rücklagen	725.000	636.000	724.221
22. Bilanzverlust	2.359.000	2.359.000	2.060.708

**Wirtschaftsplan  
der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf**

11.0 Lebensmittel 500.000 DM  
11.1 Medizinischer Bedarf 1.000.000 DM



Wirtschaftsplan  
der Kliniken der Landesregierung Düsseldorf

Insbesondere über den Nachlass des Rates vom 2. 4. 1954

1. Einlage

141.292.000 DM	138.309.000 DM	Einlagen
	725.000 DM	Erträge
141.292.000 DM	<u>139.034.000 DM</u>	Nachlass aus Rücklagen
		Bilanzverlust

2. Ausgaben

16.676.000 DM		Bilanzsumme
16.676.000 DM		Ausgaben

3. Verfügbare Mittel

0 DM

4. Rücklagen der Krankenkassen, die im Jahre 1954  
zu beschließen sind, sind von Ausgaben in Anspruch  
genommen worden

15.000.000 DM



Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Erfolgsp lan 1994

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Rechn. 1992 DM
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	103.891.000	104.356.000	99.240.061
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	3.997.000	3.752.000	3.843.943
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.693.000	767.000	838.010
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	5.086.000	3.620.000	3.887.780
5.	Vergütungen und Sachbezüge	1.116.000	1.045.000	1.036.061
6.	Sonstige ordentliche Erträge	2.050.000	1.934.000	1.855.466
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 13	644.000	722.000	648.248
8.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
	Summe 1. - 8.	118.477.000	116.196.000	111.349.569
9.	Löhne und Gehälter	65.771.000	64.677.000	61.434.767
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	14.395.000	14.102.000	13.436.195
	Summe 9. - 10.	80.166.000	78.779.000	74.870.962
11.	Sachaufwendungen			
11.0	Lebensmittel *)	2.392.000	2.447.000	2.229.218
11.1	Medizinischer Bedarf *)	20.451.000	20.283.000	19.125.072
11.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.917.000	3.033.000	2.646.299
11.3	Wirtschaftsbedarf	5.018.000	4.875.000	4.674.844
11.4	Verwaltungsbedarf	1.083.000	1.037.000	974.145
11.5	Zentrale Verwaltungsdienste	594.000	523.000	560.602
11.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	297.000	322.000	251.668
11.7	Instandhaltung	4.360.000	3.970.000	4.528.656
11.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.573.000	1.433.000	1.524.677
11.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	652.000	643.000	524.753
	Summe 11.0 - 11.9	39.337.000	38.566.000	37.039.934
12.	Zwischenergebnis	-1.026.000	-1.149.000	-561.327
13.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	16.076.000	19.635.000	5.451.547
14.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	12.000	12.000	11.303
15.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.371.000	3.426.000	3.370.190
16.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259.000	200.000	308.835
17.	Erträge aus Anlagenabgängen	5.000	5.000	17.146
18.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	18.500
19.	Sonstige außerordentliche Erträge	9.000	8.000	17.091
	Summe 13. - 19.	19.732.000	23.286.000	9.194.612
20.	Zinsen für Betriebsmittelkredite	987.000	854.000	1.277.014
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	587.000	631.000	711.355
22.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	15.533.000	19.000.000	4.728.294
23.	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	17.000	22.000	146.480
24.	Abschreibungen auf Sachanlagen	4.535.000	4.460.000	4.507.406
25.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen	5.000	5.000	0
26.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	126.000	154.000	77.465
	Summe 20. - 26.	21.790.000	25.126.000	11.448.014
27.	Jahresverlust	3.084.000	2.989.000	2.814.729
28.	Entnahme aus Rücklagen	725.000	630.000	724.221
29.	Bilanzverlust	2.359.000	2.359.000	2.090.508

\*) Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:

11.0 Lebensmittel	500.000 DM
11.1 Medizinischer Bedarf	1.000.000 DM

## Vermögensplan 1994

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1994 DM
<b>Einnahmen</b>		
<b>I. Innenfinanzierung</b>		
1.	Veräußerung von Anlagegütern	5.000
	Summe I	5.000
<b>II. Außenfinanzierung</b>		
1.	Fördermittel nach dem KHG NW	12.571.000
1.0	Fördermittel § 19 KHG NW	2.703.000
1.1	Fördermittel § 23 KHG NW	429.000
1.2	Fördermittel § 26 KHG NW	
	Summe II 1.	15.703.000
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	200.000
2.1	Errichtung einer zentralen Endoskopieabteilung Gerresheim	250.000
2.2	Einrichtung einer Abfallseparierung Benrath	518.000
2.3	Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert	
	Summe II 2.	968.000
	Einnahmen des Vermögensplanes	16.676.000
<b>Ausgaben</b>		
<b>I. Betriebsbauten</b>		
1.	Generalsanierung Krankenhaus Benrath Gesamtkosten I. BA 16.865.000 DM	500.000
2.	Einrichtung einer Abfallseparierung Benrath	200.000
3.	Errichtung einer zentralen Endoskopie-Abteilung Gerresheim Gesamtkosten ca. 550.000 DM	250.000
4.	Erneuerung der Fenster Krankenhausgebäude Gerresheim	1.304.000
	Summe I.	2.254.000
<b>II. Technische Anlagen</b>		
1.	Umbau der Lüftungsanlage Zentralküche Benrath	2.028.000
2.	Sanierung der Warmwasserkessel und Feuerungsanlage Gerresheim	1.513.000
3.	Erneuerung der Fernsprechnstellenanlage und Sanierung des Leitungsnetzes Gerresheim	1.100.000
4.	Sanierung der Aufzüge Gerresheim	2.134.000
5.	Erneuerung der Patientenruf- und Gegensprechanlage Gerresheim	1.813.000
6.	Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen Benrath Gesamtkosten 6.554.000 DM	1.000.000
7.	Sanierung der Klimazentrale Gerresheim Gesamtkosten 3.025.000 DM	1.000.000
8.	Erneuerung des Zusatzstromversorgung OP Benrath	179.000
	Summe II.	10.767.000
<b>III. Einrichtungen und Ausstattungen</b>		
1.	Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen	1.335.000
2.	Wirtschaftsgüter	340.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	285.000
4.	Technische Geräte	748.000
	Summe III.	2.708.000

IV.

Ausgaben für Tilgungsleistungen

1.	Tilgungen, nach § 26 KHG NW gefördert	429.000
2.	Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert	518.000
	Summe IV.	947.000
	Ausgaben des Vermögensplanes	16.676.000

Die Ausgaben Nr. III 1. - III 4. sind gegenseitig deckungsfähig.

Erklärung zum Vermögensplan

1. Investitionsnachlass der Stadt

Erklärung über den Investitionsnachlass in Gertshaus

Die Investitionsnachlässe der Stadt sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt. Die Investitionsnachlässe sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt. Die Investitionsnachlässe sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt.

150.000 DM

Erklärung über die Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft der Stadt ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt. Die Abfallwirtschaft der Stadt ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt. Die Abfallwirtschaft der Stadt ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt.

218.000 DM

Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert

Die Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert, sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt. Die Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert, sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 1993 als separate Vermögensgegenstände im Investitionsnachlass der Stadt aufgeführt.



Erfolgsplan

Die Kalkulation des Erfolgsplanes ist auf der Grundlage von rd. 264.300 Berechnungstagen erfolgt. Dies entspricht der mit der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Krankenkassen getroffenen Vereinbarung über die Berechnungstage. Die Bettenutzung beträgt damit im Jahresdurchschnitt rd. 82 %

Der veranschlagte Bilanzverlust von 2.359.000 DM ergibt sich überwiegend aus einer erheblichen Unterdeckung in der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums und aus dem Betrieb der Personalwohnheime, da hier die tariflich festgeschriebenen Mieten unterhalb der Kostenmiete liegen. Für den Krankenhausbetrieb führt insbesondere das am 01.01.93 in Kraft getretene Gesundheitsstrukturgesetz (GSG 1993) zu einem erheblichen Fehlbetrag.

Erläuterung zum Vermögensplan

1. Investitionszuschüsse der Stadt

968.000 DM

Errichtung einer zentralen Endoskopie-Abteilung in Gerresheim

200.000 DM

Endoskopische Untersuchungen von Patienten werden im Krankenhaus Gerresheim an drei verschiedenen Stellen in unterschiedlichen Geschossen vorgenommen. Diese unrationellen Behandlungsabläufe belasten in erheblichem Maße die Patienten und binden in dieser Zeit in nicht zu verantwortender Weise dringend benötigtes Pflegepersonal. In Abstimmung mit den Chefärzten der beteiligten Kliniken soll an geeigneter Stelle ein zentraler, gemeinsam genutzter Endoskopiebereich eingerichtet werden. Von den Gesamtkosten in Höhe von 550.000 DM stehen aus den Wirtschaftsplänen der Jahre 1992 und 1993 bereits 350.000 DM zur Verfügung. Nachdem die in die laufende Raum- und Funktionsplanung einbezogenen Vorüberlegungen zur Unterbringung der neuen Einheit zwischenzeitlich abgeschlossen sind, kann die neue Endoskopie-Abteilung mit der Bereitstellung der genannten Restsumme nunmehr realisiert werden. Eine Förderung des Landes NW steht für diese Maßnahme nicht zu erwarten.

Einrichtung einer Abfallseparierung Benrath

250.000 DM

Im Krankenhaus Gerresheim wird im überdachten Wirtschaftshof eine getrennte Sammlung und Entsorgung der verschiedenen Abfallarten vorgenommen. Dieses Konzept entspricht den gesetzlichen Auflagen und reduziert die Entsorgungskosten, da das Entgelt der Müllverbrennungsanlage für Hausmüll mit Verpackungsmaterial das Dreifache des normalen Satzes beträgt.

Im Krankenhaus Benrath kann diese Trennung der Abfälle aufgrund der ungünstigen örtlichen Gegebenheiten bisher nicht durchgeführt werden. Es ist geplant, im Wirtschaftshof zur Aufstellung der verschiedenen Abfallcontainer die vorhandene Laderampe zu erweitern und zu überdachen, um somit den Anforderungen des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes zu einer vorschriftsmäßigen Abfallseparierung endlich entsprechen zu können. Die dann bei der Müllverbrennungsanlage zu zahlenden geringeren Entgelte würden nach dem heutigen Stand jährliche Einsparungen von ca. 50.000 DM zur Folge haben.

Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert

518.000 DM

Das Land NW gewährt nach § 26 KHG NW Fördermittel zu den Kapitaldienstbelastungen, die sich aus förderungsfähigen Investitionen ergeben, die vor Aufnahme in den Krankenhausplan getätigt wurden. Bei Baumaßnahmen, die nicht ausschließlich mit Landesmitteln gefördert wurden, übernimmt die Stadt die Tilgungsbelastungen.





**Stellenübersicht  
über die Beamten und Angestellten der Kliniken  
der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Besoldungs- gruppe	Soll 1993	Ist 30.06.93	Soll 1994	Vergütungs- gruppe	Soll 1993	Ist 30.06.93	Soll 1994
<b>I. Beamte</b>				<b>II. Angestellte</b>			
<b>Höherer Dienst</b>				I	5	5	5
				Ia	3	3	3
A 16	15	13	15	Ib/Ia	19	19	20
				Ib	3	3	3
A 15	3	2	3	II/Ib	93	93	92
				II	4	4	4
A 14	2	2	2	II/III	2	2	2
				IVa/III	1	1	2
A 13	1	1	1	IVa	3	3	3
				IVb/IVa	2	2	2
<b>Gehobener Dienst</b>				IVb	6	6	6
				Vb/IVb	20	18	20
A 12	3	3	3	Vb	3	3	3
				Vc/Vb	45,4	44,4	45,4
A 11	2	2	2	Vc	9	9	9
				Vib/Vc	24,5	24,5	25,5
A 10	3	2	3	Vib	25	25	23
				VII/Vc	8	8	8
A 9	1	-	1	VII/Vib	24	24	24,5
				VII	5,5	5,5	5
<b>Mittlerer Dienst</b>				VIII/VII	16	16	16
A 9	1	1	1	IX/VII	31,5	31,5	31,5
				b.f. (besondere Festsetzungen)	3	3	3
				Kr. X	1	1	1
				Kr. IX	5	5	6
				Kr. VIII	15	15	15
				Kr. VII	46	46	45
				Kr. VI	126	124	126
				Kr. Va	292	289	292
	<u>31</u>	<u>26</u>	<u>31</u>		<u>840,9</u>	<u>832,9</u>	<u>840,9</u>

**Stellenübersicht  
über die Arbeiter der Kliniken der  
Landeshauptstadt Düsseldorf**

Lohngruppe	Soll 1993	Ist 30.06.93	Soll 1994
7	1	1	1
6/7	3	3	3
5/6	16	16	16
4/5	1	1	1
3/4	20	20	20
2/3	91	91	91
1	15	15	15
	<u>147</u>	<u>147</u>	<u>147</u>





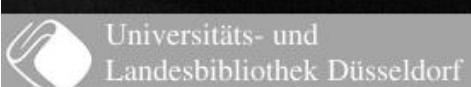
A. Erfolgs-

Stellenübersicht  
über die Beamten und Angestellten  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Aufwendungen				Ansatz	Ansatz	Ist
				1994	1993	1992
				TDM	TDM	TDM
1. Löhne und Gehälter				227.010	235.080	229.907
2. Soziale Abgaben				43.780	42.980	41.137
3. Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung				14.440	13.670	14.745
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				40.700	38.870	62.528
5. Abschreibungen auf andere Gegen- stände des Umlaufvermögens				200	150	203
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				400	450	1.094
7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				40.350	34.320	31.900
8. Energie				30.680	30.440	28.649
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				22.000	20.640	19.103
10. Steuern				4.200	1.700	1.670
a) vom Einkommen, Ertrag und Vermögen				590	540	546
b) sonstige Steuern				100	100	186
11. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil				100	100	186
12. Sonstige Aufwendungen				38.280	35.190	36.930
				<u>462.730</u>	<u>454.130</u>	<u>468.598</u>

Stellenübersicht  
über die Arbeiter der Kliniken der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Bezugsgruppe	Soll 1994	Ist 30.06.92	Soll 1994
7	1	1	1
6/7	1	1	1
5/6	16	16	16
4/5	1	1	1
3/4	20	20	20
2/3	91	91	91
1	15	15	15
	<u>147</u>	<u>147</u>	<u>147</u>





plan 1994

Erträge

	plan 1994		
	Ansatz	Ansatz	Ist
	1994	1993	1992
	TDM	TDM	TDM
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) Verkehrserträge	169.790	165.590	157.179
b) Abgeltungszahlungen	38.170	37.340	32.797
c) Sonstige Umsatzerlöse	4.480	4.540	4.746
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.120	9.420	10.791
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	430	550	694
4. Erträge aus dem Nießbrauch am städtischen Vermögen	32.000	34.990	34.990
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130	480	1.243
6. Erträge aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	570	270	372
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	900	1.700	3.165
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	10	80	22.627
9. Sonstige Erträge	16.750	20.160	22.529
10. Leistungen ZV/Land * Infrastrukturkosten, Restdefizit	<u>186.380</u>	<u>179.010</u>	<u>177.465</u>
	462.730	454.130	468.598
	=====	=====	=====
	40.700		
	1.331		
	37.900		
	155.048		

\* nach Verrechnung der RWE-Dividende

	1993	1994	TDM
<b>Ausgaben</b>			
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb			46.813
2. Großbauvorhaben			-
3. Allgemeine Bauvorhaben			4.261
4. Sonstige betriebliche Investitionen			6.043
5. Liegenschaften			2.118
6. GVFG Maßnahmen/Antragsteller RBG			25.827
7. GVFG Maßnahmen/Antragsteller Stadt			10.500
8. Stadtbahnfahrzeuge			-
9. RBL-Rechnersystem			8.490
10. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn			35.424
Darlehenstilgung			13.350
Arbeitgeberdarlehen			750
Erhöhung Lagerbestand			1.350
Erhöhung von Beteiligungen			<u>117</u>
			155.043
			=====

TDM

Einnahmen

## Investitionszuschüsse:

1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	
GVFG	5.140
Stadt	-
Sonstige	-
2. Großbauvorhaben	
GVFG	-
GVFG/Vorjahre	-
3. GVFG Maßnahmen/Antragsteller RBG	
GVFG	20.018
4. GVFG Maßnahmen/Antragsteller Stadt	
GVFG	8.400
Stadt	2.100
5. RBL-Rechnersystem	
GVFG	5.514
6. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn	
GVFG	31.050
Stadt	2.730
Sonstige	160
Abschreibungen	40.700
Kapitaleinlage Lierenfeld	-
Übertragene Finanzierungsmittel	1.331
Darlehen	<u>37.900</u>
	<u>155.043</u>
	=====

Ausgaben

	DM
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	
2. Straßenbahn	2.140
3. Allgemeine Verwaltung	
4. Sonstige öffentliche Institutionen	
5. Liegenschaften	
6. GVG Halbesand/Antragsteller BSG	
7. GVG Halbesand/Antragsteller BSG	129.948
8. Stadtbahn	8.400
9. Kfz-Verkehrsmittel	2.100
10. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn	2.212
Darlehenszinsen	
Arbeitsdarlehen	
Erhöhung Guthaben	21.000
Erhöhung von Guthaben	1.700
	100
	40.700
	1.331
	37.900
	122.043

DM

	DM
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	48.812
2. Straßenbahn	197.4
3. Sonstige	640.6
4. GVG Halbesand	2.112
5. GVG Halbesand/Antragsteller BSG	128.22
6. GVG Halbesand/Antragsteller BSG	10.501
7. GVG Halbesand/Antragsteller Stadt	
8. Kfz-Verkehrsmittel	2.100
9. Kfz-Verkehrsmittel	244.52
10. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn	22.521
11. Kfz-techn. Ausrüstung Stadtbahn	22.1
12. Sonstige	117
	155.043



"Düsseldorfer Stadtwerke"  
Gesellschaft für Beteiligungen mbH  
Erfolgsplan 1994

	Erfolgs-	Erfolgs-	Erfolgs-	Regenma-
	plan 1994	plan 1993	plan 1992	1992
	DM	DM	DM	DM
1. sonstige betriebliche Erträge	17.479	15.840	31.241	16.027.511,69
2. Abschreibungswert				
"sonstige"	170	117	124	113.739,79
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	158	231	275	305.001,58
4. Abschreibungswert				
"sonstige"	17.161	15.491	22.866	16.348.139,40
5. Erträge aus Beteiligungen			64.858	56.531.205,51
6. Erträge aus Ausleihungen				
an Finanzanlagevermögen			48.079	41.478.839,40
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				422.833,16
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen				
"sonstige"	178.678	180.378	186.997	188.391.780,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
"sonstige"	44.835	67.434	47.469	47.724.510,28
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./.	./.	./.	./.
10.1. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103.729	116.865	130.266	26.547.245,19
11. Ergebnis vor Einkommen und Ertrag				410.176,90
12. sonstige Steuern				
"sonstige"	9.141	8.969	13.384	21.594.955,64
13. Abschreibungswert/-fehlbetrag	./.	./.	./.	./.
"sonstige"	116.680	125.825	134.379	305.838.515,43
14. Ergebnis aus der Kapitalrücklage				
"sonstige"	114.680	125.825	134.379	305.838.515,43
15. Bilanzgewinn				

**Wirtschaftsplan  
der "Düsseldorfer Stadtwerke"  
Gesellschaft für Beteiligungen mbH  
(Eigengesellschaft)**

Kirchhofkaplan  
der "Düsseldorfer Stadtkirche"  
Gesellschaft für Hotelanlagen und  
(Eigentümer)

1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.



"Düsseldorfer Stadtwerke"  
Gesellschaft für Beteiligungen mbH

Erfolgsplan 1994

	Erfolgs- plan 1994	Erfolgs- plan 1993 Nachtrag	Erfolgs- plan 1993	Ergebnis 1992
	TDM	TDM	TDM	DM
1. sonstige betriebliche Erträge	17.439	15.840	23.265	16.827.555,85
2. Personalaufwand Gehälter	120	117	124	113.339,79
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	158	232	275	365.882,58
4. Zwischenergebnis	17.161	15.491	22.866	16.348.333,48
5. Erträge aus Beteiligungen	57.318	37.532	64.858	56.531.205,51
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43.217	43.836	45.850	41.478.839,40
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	422.532,46
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	178.600	168.270	196.992	168.591.750,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.835	45.454	47.468	42.736.510,04
10. Überschuß aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./. 105.739	./. 116.865	./. 110.886	./. 96.547.349,19
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	610.170,50
12. sonstige Steuern	9.141	8.960	13.384	11.891.995,64
13. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	./. 114.880	./. 125.825	./. 124.270	./. 109.049.515,33
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>114.880</u>	<u>125.825</u>	<u>124.270</u>	<u>109.049.515,33</u>
15. Bilanzgewinn	=====	=====	=====	=====

"Düsseldorfer  
Gesellschaft für

Einnahmenseite	Finanz-			Abrechnung 1992 DM
	Plan	Plan Nachtrag 1993	Plan	
	1994	1993	1993	
	TDM	TDM	TDM	DM
1. Bestand am 1.1.				
Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schafter	-	724	-	28.528.363,94
Eigenkapital	50	50	50	50.000,00
2. Leistungen des Gesellschafters für die Verlustabdeckung des laufenden Jahres	114.880	125.825	124.270	81.244.810,00
3. eigene Leistungen				
a) Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen				
Ausschüttung	27.513	18.016	31.132	26.913.588,92
anrechenbare Kapitalertragsteuer	9.171	6.005	10.378	8.971.195,78
anrechenbare Körperschaftsteuer	20.634	13.511	23.349	20.646.420,81
b) Steuerabwicklung				
Umlagen von verbundenen Unternehmen				
Gewerbsteuer	17.321	15.647	23.097	16.391.052,14
Umsatzsteuer	-	-	-	48.699.726,19
Aufwand der Gesellschaft				
- finanziert aus Umlagen -				
Gewerbsteuer	./. 9.138	./. 8.957	./. 13.384	./. 11.651.906,80
Umsatzsteuer	-	-	-	./. 48.699.726,19
c) andere Leistungen	118	193	168	859.036,17
4. Darlehen				
a) Neuaufnahme	-	20.000	27.000	107.000.000,00
b) Tilgungsforderungen gegen verbundene Unternehmen	14.031	13.477	13.600	12.493.779,81
	<u>194.580</u>	<u>204.491</u>	<u>239.660</u>	<u>291.446.340,77</u>
Vermerk:				
Kassenkredit zum 31.12., voraussichtlich	29.805	19.516		



Stadtwerke"  
Beteiligungen mbH

plan 1994

ang

363,94  
000,00  
810,00  
588,92  
195,78  
420,81  
052,14  
726,19  
906,80  
726,19  
036,17  
000,00  
779,81  
340,77

Ausgabenseite

	Plan 1994 TDM	Plan Nachtrag 1993 TDM	Plan 1993 TDM	Abrechnung 1992 DM
1. Leistungen an verbundene Unternehmen Kapitalzuführung an die Rheinische Bahngesellschaft AG	178.600	168.270	196.992	168.591.750,00
2. Leistungen an Gesellschafter	-	724	-	-
3. andere Ausgabenansätze sonstige	1.899	1.970	2.018	2.587.152,35
4. Weiterleitung von Darlehen an verbundene Unternehmen - Stadtwerke Düsseldorf AG	-	20.000	27.000	107.000.000,00
5. Darlehenstilgungen	14.031	13.477	13.600	12.493.779,81
6. Bestand am 31.12. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter Eigenkapital	- 50	- 50	- 50	723.658,61 50.000,00
	<u>194.580</u> =====	<u>204.491</u> =====	<u>239.660</u> =====	<u>291.446.340,77</u> =====



STADTWERKE DÜSSELDORF  
Aktiengesellschaft

Erfolgsplan 1994

	Ansatz 1994 TDM	genehmigter Ansatz 1993 TDM	Ergebnis 1993 TDM
Umsatzerlöse	1.534.463	1.360.179	1.473.545
Zu-/abnahme des Bestands an unveräußerten Leistungen			7.774
sonstige aktivierte Eigenleistungen	17.300	11.758	17.394
sonstige betriebliche Erträge	150.385	177.723	171.330
Werbekostenaufwand			
a) Aufwendungen für Werb-, Hilfs- u. Be- triebstaffeln und für bezogene Waren	562.977	670.244	664.351
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	118.028	139.101	126.427
<b>Wirtschaftsplan</b>			
<b>der Stadtwerke Düsseldorf AG</b>			
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			186.909
b) sonstige Ausgaben und Aufwendungen für Arbeitsvermittlung und Unterstützung	64.657	66.507	66.234
Neuzulassungen auf immaterielle Veräu- ßerungsgegenstände des Anlagevermögens und Nachkäufe	191.670	135.600	173.432
sonstige Abgabe an die Landeshaupt- stadt Düsseldorf	96.926	100.389	80.389
sonstige Abgabe nach dem Dritten Vertragsgesellschaft	64.200	67.500	65.517
sonstige betriebliche Aufwendungen	81.734	83.943	87.435
sonstige Steuern und ähnliche Erträge	2.800	2.767	2.361
Steuern und ähnliche Aufwendungen	74.967	88.700	85.234
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	53.865	57.638	50.386
Weniger von Einkommen und vom Ertrag			
a) steuerlicher Steneraufwand	10.040	12.018	8.896
b) Konzernumlage	10.564	10.216	8.507
sonstige Steuern			
a) steuerlicher Steneraufwand	4.456	5.900	4.047
b) Konzernumlage	6.573	9.700	7.896
Jahresüberschuss	22.332	14.804	2.639
Zu-/absetzungen in andere Gewinn- rücklagen	1.050	1.061	1.774
Wahrgewinn	21.282	13.743	4.413

Wirtschaftsplan  
der Stadtwerke Düsseldorf AG

1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.  
16.  
17.  
18.



STADTWERKE DÜSSELDORF  
Aktiengesellschaft

Erfolgsplan 1994

	Ansatz 1994 TDM	genehmigter Ansatz 1993 TDM	Ergebnis 1992 TDM
1. Umsatzerlöse	1.524.683	1.560.179	1.479.545
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-	-	7.774
3. andere aktivierte Eigenleistungen	12.300	11.758	12.394
4. sonstige betriebliche Erträge	150.385	177.722	171.330
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	662.977	679.266	664.351
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	119.025	139.101	136.427
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	280.127	292.078	286.909
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64.657	66.507	66.224
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	191.670	185.800	172.121
8. Konzessionsabgabe an die Landeshaupt- stadt Düsseldorf	96.926	100.389	80.092
9. Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	64.200	67.000	65.517
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	81.734	85.947	87.431
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800	2.767	2.381
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>74.987</u>	<u>83.700</u>	<u>82.261</u>
13. Ergebnis der gewöhnliche Geschäfts- tätigkeit	53.865	52.638	32.091
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) eigener Steueraufwand	10.040	12.018	6.593
b) Konzernumlage	10.564	10.216	6.608
15. sonstige Steuern			
a) eigener Steueraufwand	4.456	5.900	6.043
b) Konzernumlage	<u>6.573</u>	<u>9.700</u>	<u>9.896</u>
16. Jahresüberschuß	22.232	14.804	2.951
17. Einstellungen in andere Gewinn- rücklagen	<u>1.050</u>	<u>1.082</u>	<u>178</u>
18. Bilanzgewinn	<u>21.182</u>	<u>13.722</u>	<u>2.773</u>

Einnahmen-Ansätze

	Ansatze 1993		Ansatze 1993 einschl. Nachtr. TDM	Ansatze 1994 TDM
	MTM	TDM		
1. Vortrag an Planmitteln				
Bestand am 01.01.				
2. Abschreibungen				
a) auf Anlagesachvermögen			182.000	191.670
b) auf Umweltschutzmaßnahmen nach § 6b EstG			15.900	25.100
c) auf Disagio			350	350
3. Anlagenabgänge				19.000
4. Erhaltene Kapitalzuschüsse *)				
a) für Netzerweiterungen			1.600	1.800
b) für Leitungsumlegung Tieflegung Rheinuferstraße			820	1.480
c) für Fernwärmeausbau Altstadt			775	500
d) für Ausbaumaßnahmen Hafengebiete			8.020	14.960
e) DB-Beteiligung an Kraftwerkserneuerungen			7.000	-
5. Empfangene Bauzuschüsse				
a) für Netzerweiterung			5.100	5.200
b) für Abnehmeranschlüsse			4.600	6.100
6. Kapitalrückzahlung				
Tilgung gewährter Darlehen			2.100	2.000
7. Sonderfinanzierung				
Bad Kettwiger Straße			9.800	17.000
8. Darlehen				
Aufnahme für Investitionen 1993			22.525	-
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>260.590</b>	<b>285.160</b>

\*) Mehrzuführungen wachsen den entsprechenden Ausgabenansätze zu

DÜSSELDORF  
gesellschaft  
plan 1994

Ausgaben-Ansätze

	Ansatz 1993 einschl. Nachtr. TDM	Ansatz 1994 TDM
1. Gemeinsame Anlagen		
a) Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung	2.120	900
b) alle Geschäftsbereiche	<u>22.115</u>	<u>20.100</u>
	24.235	21.000
2. Elektrizitätsversorgung		
a) Erzeugung	57.700	46.100
b) Verteilung	<u>26.450</u>	<u>29.950</u>
	84.150	76.050
3. Gasversorgung		
Verteilung	21.400	22.000
4. Wasserversorgung		
a) Gewinnung und Speicherung	6.100	4.100
b) Verteilung	<u>17.000</u>	<u>17.400</u>
	23.100	21.500
5. Fernwärmeversorgung		
a) Erzeugung	100	1.068
b) Verteilung	<u>14.400</u>	<u>10.070</u>
	14.500	11.138
6. Stadtbad Flingern	9.800	17.000
7. Hafенbetriebe	21.050	18.200
8. Rheinpark Golzheim	5.000	5.000
9. Unvorhergesehenes	<u>430</u>	<u>102</u>
Summe der Investitionen	203.665	191.990
10. Tilgung und sonstige Ansätze		
a) Darlehenstilgungen	42.600	75.620
b) sonstige Ausgabenansätze	<u>14.325</u>	<u>17.550</u>
	56.925	93.170
	<u>260.590</u>	<u>285.160</u>



	Januar 1954	Januar 1953	Januar 1952
1. Vortrag an Bilanzgewinn	10.100	11.100	11.100
Bestand am 01.01.	11.000	11.100	11.100
2. Abschreibungen			
a) auf Anlagevermögen	10.000	10.000	10.000
b) auf Umlaufvermögen	10.000	10.000	10.000
c) auf Bilanz	10.000	10.000	10.000
3. Anlagevermögen	10.000	10.000	10.000
4. Erhaltenes Kapital			
a) Kapitalerweiterung	10.000	10.000	10.000
b) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
c) für Vermögensgegenstände	10.000	10.000	10.000
d) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
e) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
5. Kapitalerweiterung	10.000	10.000	10.000
a) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
b) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
6. Kapitalerweiterung	10.000	10.000	10.000
a) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
b) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
7. Kapitalerweiterung	10.000	10.000	10.000
a) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
b) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
8. Kapitalerweiterung	10.000	10.000	10.000
a) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
b) für Betriebsvermögen	10.000	10.000	10.000
<b>Gesamt</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>



	1991 Mkt	1992 Mkt	1993 Mkt	1994 Mkt
1. Umsatzerlöse	10.130	18.373.397	17.400	17.400
2. Erhöhung/Verringerung des Bestandes an fertigen/vorfertigen Erzeugnissen		0	0	0
3. Höhere/niedrigere Eigenleistungen		47.714	18.357	18.357
4. Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0
5. Materialertrag aus Aufwendungen für bezogene Leistungen		11.531.439	11.531.439	11.531.439
6. Personalertrag		708.8.075.356	708.8.075.356	708.8.075.356
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		4.843.289	4.843.289	4.843.289
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.312.653	5.312.653	5.312.653
9. Betriebsergebnis		17.482.037	17.482.037	17.482.037
10. Erträge aus Beteiligungen		0	0	0
11. Erträge aus Aufwendungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0
12. Sonstige Erträge und Erträge		0	0	0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		508	508	508
14. Erträge und Erträge aus Aufwendungen		0	0	0
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.482.037	17.482.037	17.482.037
16. Steuern von Einkommen und Körperschaftsteuer		0	0	0
17. Sonstige Steuern		0	0	0
18. Jahresergebnis		17.482.037	17.482.037	17.482.037
19. Rücklagen		0	0	0
20. Rückstellungen		0	0	0
21. Aufbau		0	0	0
22. Planmittelanlage am 31. Dezember		17.482.037	17.482.037	17.482.037

Wirtschaftsplan

der Industrieterrains Düsseldorf Reisholz AG (Eigengesellschaft)

## A. Erfolgsplan

	IST 1992 DM	Nachtrag I 1993 TDM	1994 TDM
1. Umsatzerlöse	18.372.297	17.400	19.246
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.114	0	0
4. Sonstige betriebliche Ertäge	<u>3.287.946</u>	<u>18.359</u>	<u>6.216</u>
	21.707.357	35.759	25.462
5. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.351.459	2.441	2.216
6. Personalaufwand	5.075.356	5.498	5.987
7. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände und Sachanlagen	4.842.569	9.452	9.096
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.215.653</u>	<u>12.283</u>	<u>1.641</u>
	<u>17.485.037</u>	<u>29.674</u>	<u>18.940</u>
Betriebsergebnis	4.222.320	6.085	6.522
9. Erträge aus Beteiligungen	989.244	677	711
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	330.299	344	341
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.623	8	8
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.197.730	678	78
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-62.000	0	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.784.187</u>	<u>-1.472</u>	<u>-2.342</u>
	677.709	235	-1.204
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.900.029	6.320	5.318
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	923.911	2.602	2.050
17. Sonstige Steuern	<u>1.181.852</u>	<u>1.258</u>	<u>1.287</u>
18. Jahresergebnis	<u>2.794.266</u>	<u>2.460</u>	<u>1.981</u>

B. Finanzplan 1993 - 1994

Einnahmen		Ansatz 1993 TDM	Nachtrag I 1993 TDM	1994 TDM
FE 1	Planmittelbestand am 01. Januar	877	2.438	0
FE 2	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sach- anlagen	3.146	9.452	9.096
FE 3	Teilwertabschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
FE 4	Abgänge Sachanlagen	0	1.842	0
FE 5	Verringerung Vorräte	0	0	0
FE 6	Darlehensrückzahlungen	15	27	16
FE 7	Darlehensaufnahmen	4.807	2.257	19.802
FE 8	Zuführung zu Rückstellungen	30	58	58
FE 9	Zuführung zu Rücklagen § 6 b EStG	0	10.718	0
FE 10	Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0
FE 11	Zuführung zur Gewinnrücklage	2.836	0	0
FE 12	Gewinn	2.647	2.460	1.981
		14.358	29.252	30.953
<b>Ausgaben</b>				
FA 1	Software	50	350	50
FA 2	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	605	259	382
FA 3	Grunderwerb	0	5.789	0
FA 4	Bauvorhaben/Erschließungen	8.630	8.420	22.260
FA 5	Beteiligungen	0	666	1.200
FA 6	Darlehensgewährung	0	1.039	1.000
FA 7	Darlehenstilgungen	952	5.406	159
FA 8	Gewinnverwendung	2.836	0	0
FA 9	Auflösung Rücklagen	10	5.856	4.997
FA 10	Auflösung Rückstellungen	1.240	1.432	870
FA 11	Auflösung RAP	35	35	35
FA 12	Planmittelbestand am 31. Dezember	0	0	0
		14.358	29.252	30.953



# Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter bei der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

	<u>Stand 01.06.1993</u>	<u>Planung 1993/94</u>
	Zahl der besetzten Stellen	Zahl der zu besetzenden Stellen
<b>1. Vorstand</b>		
B 7	<u>1</u>	<u>1</u>
<b>2. AT-Verträge</b>		
I + Zul.	<u>2</u>	<u>2</u>
<b>3. Angestellte</b> (Vergütungsgr. nach BAT)		
I a	2	2
I b	1	1
II	3	3
III	2,5	2,5
IV a	3,5	3,5
IV b	4	4
V b	5,12	5,12
V c	5,75	6,75
VI b	5,65	5,65
VII	7	6
IX a	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>41,52</u>	<u>41,52</u>
<b>4. Arbeiter</b> (Lohngruppe nach BMT-G)		
VII	2	2
VI	1	1
V	4	5
IV	5	5
III	<u>6</u>	<u>6</u>
	<u>18</u>	<u>19</u>
<b>5. AZUBI</b>	<u>2</u>	<u>4</u>
<b>6. Gesamtbetrieb</b>	<u>64,52</u>	<u>67,52</u>



Ertragsplan 1992	Ertragsplan 1991	Ertragsplan 1990	Ertragsplan 1989	Ertragsplan 1988
1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
1.0.1	1.0.1	1.0.1	1.0.1	1.0.1
1.0.1.1	1.0.1.1	1.0.1.1	1.0.1.1	1.0.1.1
1.0.2	1.0.2	1.0.2	1.0.2	1.0.2
1.0.3	1.0.3	1.0.3	1.0.3	1.0.3
1.0.4	1.0.4	1.0.4	1.0.4	1.0.4
1.0.5	1.0.5	1.0.5	1.0.5	1.0.5
1.0.6	1.0.6	1.0.6	1.0.6	1.0.6
<b>Wirtschaftsplan</b>				
<b>der</b>				
<b>STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT</b>				
<b>Aktiengesellschaft</b>				
1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
1.2	1.2	1.2	1.2	1.2
1.2.1	1.2.1	1.2.1	1.2.1	1.2.1
1.2.2	1.2.2	1.2.2	1.2.2	1.2.2
1.3	1.3	1.3	1.3	1.3
1.3.1	1.3.1	1.3.1	1.3.1	1.3.1
1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
<b>Gesamtertrag</b>				
2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
2.0.1	2.0.1	2.0.1	2.0.1	2.0.1
2.0.1.1	2.0.1.1	2.0.1.1	2.0.1.1	2.0.1.1
2.0.2	2.0.2	2.0.2	2.0.2	2.0.2
2.0.2.1	2.0.2.1	2.0.2.1	2.0.2.1	2.0.2.1
2.0.2.2	2.0.2.2	2.0.2.2	2.0.2.2	2.0.2.2
2.0.2.3	2.0.2.3	2.0.2.3	2.0.2.3	2.0.2.3
2.0.3	2.0.3	2.0.3	2.0.3	2.0.3
2.0.4	2.0.4	2.0.4	2.0.4	2.0.4
<b>Rehabilitations</b>				
2.1	2.1	2.1	2.1	2.1
2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
2.2.1	2.2.1	2.2.1	2.2.1	2.2.1
2.2.2	2.2.2	2.2.2	2.2.2	2.2.2
2.2.3	2.2.3	2.2.3	2.2.3	2.2.3
2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
<b>Jahresergebnis</b>				

A Erfolgsplan 1994

		Ist 1992	Planungs- ansatz 1993	Planungs- ansatz 1994
		TDM	TDM	TDM
1.0	Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung			
1.0.1	Sollmieten	26.870	28.800	30.750
1.0.1.1	Erlösschmälerungen	-131	-300	-300
1.0.2	Pauschalen	3.723	4.200	4.600
1.0.3	abgerechnete Umlagen	4.048	4.200	4.300
1.0.4	Zuschüsse	401	380	350
1.0.5	Waschgebühren u.a.	8	15	15
1.0.6	Ertragszuschuß für Instandsetzung	3.029	3.500	3.500
2. AT-Verträge		37.948	40.795	43.215
1.1	Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	406	200	300
1.2	Bestandsveränderungen			
1.2.1	Bestandserhöhungen durch			
	a) noch abzurechnende Betriebskosten des Geschäfts-/Planjahres	3.502	3.500	3.600
	b) noch abzurechnende Betreuungsleistungen	84	-	-
1.2.2	Bestandsminderungen durch			
	a) abgerechnete unfertige Leistungen per 31.12./Vorjahr	3.228	3.300	3.400
	b) abgerechnete Betreuungsleistungen	32	-	-
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	137	150	150
1.3.1	Versicherungserstattungen	624	500	500
1.4	Zinsen und ähnliche Erträge	948	600	300
Gesamtleistung		40.389	42.445	44.665
2.0	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
2.0.1	Betriebskosten	9.869	10.300	11.000
2.0.1.1	Grundsteuern	802	900	960
2.0.2	Instandsetzung			
2.0.2.1	lfd. Instandhaltung	7.555	7.600	8.000
2.0.2.2	Instandsetzung (aus Pos. 1.0.6)	3.029	3.500	3.500
2.0.2.3	Aufwendungen für Sturm-, Leitungswasser- und Brandschäden (aus Pos. 1.3.1)	624	500	500
2.0.3	Pachtzins	10.352	10.800	11.300
2.0.4	Erbbauzinsen, Räumungsklagen u.a.	53	45	45
Rohergebnis		8.105	8.800	9.360
2.1	Personalkosten	2.899	3.100	3.300
2.2	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.070	1.400	1.600
2.3.1	sachliche Verwaltungskosten	708	750	800
2.3.2	Abschreibungen und Wertberichtigungen	293	300	300
2.3.3	andere Aufwendungen	7	-	-
2.4	Zinsen	1.092	1.100	1.200
2.5	Steuern von Einkommen und Ertrag	708	1.000	1.000
Jahresergebnis		1.328	1.150	1.160

B Finanzplan

	Planungs- ansatz 1993 TDM	Planungs- ansatz 1994 TDM
<b>1 Einnahmen</b>		
1.0.1	Planmittel aus Vorjahren 290	860
1.0.2	Abschreibungen 1.400	1.600
1.0.3	Tilgung auf gewährte Darlehen 20	20
1.1.0	Rücklagenentnahme -	7
1.1.1	Kapitaleinlagen der Aktionäre -	15.500
1.2	Hypotheken -	-
1.3	Öffentliche Mittel 4.020	19.280
	<u>5.730</u>	<u>37.267</u>
<b>2 Ausgaben</b>		
2.1	Grunderwerb 700	5.577
2.2	Bau- und Baunebenkosten 3.670	31.090
2.3	Tilgung von Darlehen 500	600
2.4	Gewährung von Darlehen -	-
2.5	Freie Planmittel 860	-
	<u>5.730</u>	<u>37.267</u>



C. Stellenübersicht

A. Erfolgsplan 1994

		Plan 1994	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen
<b>Angestellte und Arbeiter der</b>			
<b>STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT DÜSSELDORF AG</b>			
1.0	Übersicht über die Stellenübersicht		
1.0.1	Sollstellen		
1.0.1.1	Erlassschlüsselungen		
1.0.1.2	Festhalten		
1.0.1.3	abgerechnete Salarien		
1.0.1.4	Zuschläge		
<b>Vorstand</b>			
	hauptamtl. Vorstand	1	1
	AT (Nebenamtl. Vorstand)	1	1
	BAT II	1	1
	BAT VI b	1	1
<b>Rechnungswesen</b>			
	BAT II	1	1
	BAT IV a	3	3
	BAT IV b	1 / 0,75	1 / 0,75
<b>Mietbereich</b>			
	BAT I b	1	1
	BAT III	2	2
	BAT IV a	2	1 / 0,75
	BAT IV b	2	4
	BAT VI b	1	1
<b>Mahnwesen</b>			
	BAT IV b	1	1
<b>Techn. Bereich</b>			
	BAT I b	1	1
	BAT IV a	2	2
	BAT IV b	5	5
	BAT V b	1	1
	BAT V c	1	1
<b>Allg. Verwaltung</b>			
	BAT Vc	1	1
	BMT-G I	1	1
	1.0.2.1	29 + 1/0,75	29 + 2/0,75
	1.0.2.2		
<b>Hausmeister</b>			
	BAT VI b	1	1
	BAT VII	5	5
	BAT VII	1 / 0,50	1 / 0,50
		35 + 1/0,75 + 1/0,50	35 + 2/0,75 + 1/0,50
2.1	Personalkosten	1.899	1.899
2.2	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.070	1.070
2.3.1	sachliche Verwaltungskosten	706	730
2.3.2	Anschaffungen und Wertberichtigungen	293	330
2.3.3	andere Aufwendungen	7	
2.4	Zinsen	1.092	1.100
2.5	Steuer vor Einkommen und Ertrag	708	1.000
	Jahresergebnis	1.328	1.150



A. Ertragsplan

Annex 1994	Annex 1995
DM	DM
121.017	103.808
40.181	47.287
48.791	43.797
18.861	18.081
1.100	1.411
111.017	118.630

**Wirtschaftsplan**  
der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA

Wirtschaftsplan

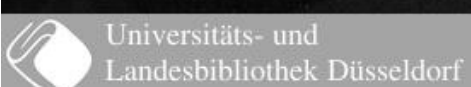
B. Finanzplan

1.401	14.298
11.811	17.794
1.100	1.800
19.100	1.100
41.000	-
1.100	8.400
17.911	20.894
17.401	48.031
1.100	1.800
17.911	20.894

Antwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen  
 Personalaufwand  
 Abschreibungen, Lizenzen  
 Sonstige Aufwendungen und Erträge  
 Ertragssteuern  
 Gesamtertrag

Mittelverknüpfung  
 Liquiditätsüberschuss aus Vorjahr  
 Liquidität aus veränderten Abschreibungen und Jahresergebnis  
 Bildung/Auflösung von Rückstellungen  
 Erzieltes Abschreibungen  
 Darlehensrücklagen  
 Sonstige  
 Summe Mittelverknüpfung

Mittelverwendung  
 Investitionen  
 Darlehensrücklagen  
 Liquiditätsvorsorge  
 Summe Mittelverwendung



A. Erfolgsplan

	Angestellte und Arbeiter der		Ansatz 1993	Ansatz 1994
	Plan 1994	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen	TDM	TDM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	1	1	103.806	121.017
Personalaufwand	1	1	47.367	50.182
Abschreibungen, Zinsen	1	1	43.795	46.794
Übrige Aufwendungen und Erträge	1 / 0,75	1 / 0,75	26.083	16.604
Ertragssteuern			./.	2.421
<b>Gesamtleistung</b>			<b>218.630</b>	<b>232.018</b>

B. Finanzplan

Mittelherkunft

Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	1	1	24.598	2.863
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresergebnis	1	1	27.796	21.853
Bildung/Auflösung von Rückstellungen	1	1	1.800	./.
Erhaltene Anzahlungen	29 + 1/0,75	29 + 2/0,75	2.100	19.200
Darlehensaufnahme	1	1	-	41.000
Sonstiges	1 / 0,50	1 / 0,50	./.	5.400
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>35 + 1/0,75 + 1/0,50</b>	<b>35 + 2/0,75 + 1/0,50</b>	<b>50.894</b>	<b>73.516</b>

Mittelverwendung

Investitionen			48.031	71.400
Darlehensstilgung			-	-
Liquiditätsvortrag			2.863	2.116
<b>Summe Mittelverwendung</b>			<b>50.894</b>	<b>73.516</b>

Wirtschaftsplan  
der Städtischen Bäder

Kategorie	1934		1935		1936		1937		1938		1939	
	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis
<b>I. Verwaltung</b>	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
<b>II. Bäderbetrieb</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>III. Sonstige</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>IV. Sonstige</b>	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
<b>V. Sonstige</b>	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>VI. Sonstige</b>	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<b>VII. Sonstige</b>	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
<b>VIII. Sonstige</b>	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
<b>IX. Sonstige</b>	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
<b>X. Sonstige</b>	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
<b>XI. Sonstige</b>	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
<b>XII. Sonstige</b>	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000

## Städtische Bäder A. Erfolgsplan 1994

### A. Erfolgsplan

#### Aufwand

#### 1. Aufwendungen für den Badebetrieb

Personalaufwand (einschl. Personalreserve)  
Betriebsaufwand  
Unterhaltungsaufwand

Städtische Bäder Gesamt Ansatz 1994 DM	a) Allwetterbad Flingern Ansatz 1994 DM	b) Stadtbad Niederheid Ansatz 1994 DM	c) übrige Bäder Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Ergebnis 1992** DM
14.136.000,--	1.185.000,--	1.222.000,--	11.729.000,--	17.850.000,--	17.085.123,63
7.235.000,--	975.000,--	638.000,--	5.622.000,--	6.040.000,--	5.535.173,29
2.819.000,--	560.000,--	365.000,--	1.894.000,--	3.400.000,--	2.628.732,31
24.190.000,--	2.720.000,--	2.225.000,--	19.245.000,--	27.270.000,--	25.249.029,23

#### 2. Geschäftsaufwand

Versicherung, Werbung, Steuern u.a.  
Marketing Studio R. Berger  
Zuschuß Kongreß "Waterbad"  
Steuern aus abgeschlossenen  
Geschäftsjahren

145.000,--	35.000,--	10.000,--	100.000,--	160.000,--	151.662,15
50.000,--	-	-	50.000,--	-	120.000,--
195.000,--	35.000,--	10.000,--	150.000,--	577.000,--	271.662,15
400.000,--	50.000,--	40.000,--	310.000,--	490.000,--	465.879,33

#### 3. Betriebsführungskosten

#### 4. Kosten der Finanzierung

Abschreibungen  
Zinsen

3.220.000,--	160.000,--	420.000,--	2.420.000,--	3.150.000,--	3.143.227,63
2.779.000,--	-	97.000,--	2.682.000,--	2.708.000,--	2.562.017,30
5.999.000,--	160.000,--	517.000,--	5.102.000,--	5.858.000,--	5.705.244,73
50.784.000,--	3.185.000,--	2.792.000,--	24.807.000,--	34.355.000,--	31.691.835,44

#### Ertrag

#### 1. Erträge aus dem öffentlichen Badebetrieb

Schwimmbäder  
Heibäder  
Solarium  
Badezinsen und Leihgebühren

Städtische Bäder Gesamt Ansatz 1994 DM	a) Allwetterbad Flingern Ansatz 1994 DM	b) Stadtbad Niederheid Ansatz 1994 DM	c) übrige Bäder Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Ergebnis 1992** DM
3.056.000,--	230.000,--	648.000,--	2.178.000,--	5.060.000,--	3.741.282,46
1.000.000,--	-	-	1.000.000,--	1.500.000,--	1.581.441,32
265.000,--	-	40.000,--	225.000,--	360.000,--	225.448,60
67.000,--	2.000,--	15.000,--	50.000,--	90.000,--	80.726,39
4.388.000,--	232.000,--	703.000,--	3.453.000,--	7.010.000,--	5.628.900,86

#### 2. Erträge aus dem nicht öffent- lichen Badebetrieb

Schul- und Vereinsschwimmen

4.000.000,--	1.088.000,--	150.000,--	2.762.000,--	4.000.000,--	327.201,48
--------------	--------------	------------	--------------	--------------	------------

#### 3. Geschäftsertrag

Überschuß aus Vermietung und  
Verpachtung

242.000,--	-	15.000,--	227.000,--	210.000,--	220.900,64
------------	---	-----------	------------	------------	------------

#### 4. Jahresfehlbetrag

22.154.000,--	1.865.000,--	1.924.000,--	18.365.000,--	23.135.000,--	25.514.824,46
30.784.000,--	3.185.000,--	2.792.000,--	24.807.000,--	34.355.000,--	31.691.835,44

#### nachrichtlich:

Jahresfehlbetrag  
Abschreibungen  
Zinsen

22.154.000,--	1.865.000,--	1.924.000,--	18.365.000,--	23.135.000,--	25.514.824,46
3.220.000,--	380.000,--	420.000,--	2.420.000,--	3.150.000,--	3.143.227,63
2.779.000,--	-	97.000,--	2.682.000,--	2.708.000,--	2.562.017,30
16.155.000,--	1.485.000,--	1.407.000,--	13.263.000,--	17.277.000,--	19.809.579,73

#### Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan

Ersatzleistung einschließlich  
Allwetterbad Flingern (1.600.000,--)

16.155.000,--	1.485.000,--	1.407.000,--	13.263.000,--	17.277.000,--	19.809.579,73
---------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

\*\* Ergebnis 92: übrige Bäder und Niederheid  
einschl. Stockum und Gerresheim

16.155.000,--	1.485.000,--	1.407.000,--	13.263.000,--	17.277.000,--	19.809.579,73
---------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

\*\*\* Ersatzleistung einschließlich  
Allwetterbad Flingern (1.446.321,64)

16.155.000,--	1.485.000,--	1.407.000,--	13.263.000,--	17.277.000,--	19.809.579,73
---------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------



B. Finanz-

B. Finanzplan

Einnahmenseite

Ansatz  
DM

I. Abschreibungen

3.220.000,00

II. Mittel des Verwaltungshaushaltes

a) für Ersatzleistungen

16.155.000,00

b) für Zinsen

2.779.000,00

III. Mittel des Vermögenshaushaltes

1. für Investitionen

a) Darlehen

4.596.000,00

2. für Tilgung von Darlehen

a) aus Eigermitteln

1.643.000,00

28.393.000,00

Ausgabenseite

Ansatz  
DM

I. Investitionen

1. Allgemeine Ausgaben

für Verbesserungen und Erneuerungen

a) Erwerb von beweglichen Sachen  
des Anlagevermögens

429.000,00

b) Baukosten

376.000,00

2. Freibad Lörick

a) Abwasserkanalisierung

1. Bauabschnitt  
(Bisherige Mittelfreigabe 654.000 DM)

2.471.000,00

b) Abdeckung Freibadbecken

400.000,00 \*

c) Automatisierung Filteranlage

80.000,00

3. Hallenbad Oberkassel

Automatisierung und Modernisierung  
technischer Anlagen

110.000,00

4. Hallenbad Derendorf

a) Erneuerung der gesamten Dachanlage  
mit Einbringung einer Wärmedämmung

230.000,00 \*

b) Modernisierung und Automatisierung  
der technischen Anlagen

1. Bauabschnitt

110.000,00 \*

5. Hallenbad Unterrath

a) Automatisierung und Modernisierung  
technischer Anlagen

90.000,00

b) Einbau Whirlpool

100.000,00 \*

6. Allwetterbad Flömming

Abdeckung Variobecken

200.000,00 \*

II. Tilgung von Darlehen

1.643.000,00

III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages

22.154.000,00

28.393.000,00

\*Sperrvermerk:

Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Sportausschusses geleistet werden.

## C. Stellenübersicht

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder, und zwar im einzelnen

1.	Stadtmitte, Grünstr. 15	3.220.000,00
11	Derendorf, Münsterstr. 13	
	Germesheim, Märkische Str. 15	
	Unterrath, Mettlacher Str. 55	
	Oberkassel, Lütticher Str. 1	
	Benrath, Regerstr. 5	
	Stockum, Beckbuschstr. 65	
	Lörick, Niederkasseler Deich 275	
	Gesamtschule Eller, Kikweg	
	Sportpark Niederheid, Paul-Thomas-Str. 35	
	Allwetterbad Flingern, Flinger Broich 91	

### 1. Angestellte

Verg. Gruppe	1993		1994	Personal- reserve	**)
	Zahl der Stellen davon:KW-Stellen		Zahl der Stellen davon:		
IVa/III	3		3	1	
IVa 1a	2		-	-	
IVb	2		5	-	
Vb	4		-	-	
VIb/Vc	7		17	5	
VIIb	3		-	-	
VII/VIb	12,5		0,5	-	
VII	1		-	-	
IX/VII	0,5		-	-	
	35,0	7,5 KW	25,5	6	

### 2. Arbeiter

Lohn- gruppe	1993		1994	Personal- reserve	**)
	Zahl der Stellen davon:KW-Stellen		Zahl der Stellen davon:		
VII+5%+10% VZ	7		1	-	
VII	22		28	14	
VI	56 *		52,5	8	
V	6		-	-	
III/IV	81		80	26	
II/III	12,5		-	-	
	184,5	31,5 KW	161,5	48	

\* )davon 2 Stellen nach BAT VI b

\*\* )Die Mitarbeiter, die der "Personalreserve" zugeordnet sind, werden u.a. als Reinigungs-  
personal und Saisonkräfte während der Freibadsaison in den Städtischen Bädern eingesetzt.  
Kurz- bzw. mittelfristig wird diese Personalreserve durch Vorruhestandsregelung bzw.  
Ruhestand verringert.



Wirtschaftsplan 1994

Wirtschaftsplan  
der Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

Wirtschaftsplan 1994

Umsatz

	Rechnung 1993	Rechnung 1994	Rechnung 1992
1. <u>Ortsverwaltungsverfahren</u>			
a) Personalkosten	209.46	24.992,47	29.744,98
b) Kosten der lfd. Unterhaltung	198.617	173.861	173.861
c) Gebühren aus Nutzungs- verträgen	37.992,43	34.701	34.701
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	-	7.544	7.544
2. <u>Finanzaufwand</u>	610.119,68	-	-
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	-	3.342	-
b) Zinsen nach § 6 des Gesetzes	37.692,11	338.397,1	60.677,1
3. <u>Zinsaufwand</u>	37.692,11	341.739	60.677,1
4. <u>Wartungsaufwand</u>	198.617	173.861	173.861
5. <u>Personalaufwand</u>	209.46	24.992,47	29.744,98
<b>Gesamt</b>	<b>745.760,17</b>	<b>745.760,17</b>	<b>745.760,17</b>



## C. Stellenübersicht

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Betriebe  
und über die einzelnen

### Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

#### Wirtschaftsplan 1994

#### Einnahmen

	Ansatz 1994 - DM -	Rechnung 1993 - DM -	Rechnung 1992 - DM -
1. <u>Finanzertrag</u>			
<u>Zinsen für das Gesell-</u> <u>schafterguthaben</u>	34.701	37.995,43	68.515,56
2. <u>Vorschüsse der Gesell-</u> <u>schafterinnen gem. § 13</u> <u>des Gesellschaftsvertrages</u>	-	-	-
3. <u>Entnahme aus der Instand-</u> <u>haltungs- und Erneuerungs-</u> <u>anlage</u>	-	610.119,68	-
4. <u>Vorschüsse der Rheinbahn und</u> <u>der Stadt Neuss gem. § 12 des</u> <u>Gesellschaftsvertrages</u>	-	-	-
5. <u>Jahresfehlbetrag</u>	336.323	97.645,06	365.496,91
	<u>371.024</u>	<u>745.760,17</u>	<u>434.012,47</u>

#### 2. Arbeiter

Lohn-	1993	1994	
gruppe	Zahl der Stellen davon: KV-Stellen	Zahl der Stellen davon:	
VII/03-04 VZ	7	1	
VII	22	28	
W	36 *	52,5	
V	6	-	
II/01	81	80	
II/02	12,5	-	
	<u>164,5</u>	<u>161,5</u>	

\*davon 2 Stellen nach BAT VI b

\*\*Die Mitarbeiter, die der "Personalreserve" zugeordnet sind, werden u.a. als Arbeitskräftepersonal und Saisonkräfte während der Freibad Saison in den Städtischen Bädern eingesetzt. Kurz- bzw. mittelfristig wird diese Personalreserve durch Vorrückstellungen abgebaut.

Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

Wirtschaftsplan 1994

Ausgaben

	Ansatz 1994 - DM -	Rechnung 1993 - DM -	Rechnung 1992 - DM -
<b>1. <u>Unterhaltungsaufwand</u></b>			
a) Personalkosten	94.900	45.398,47	89.447,89
b) Kosten der lfd. Unterhaltung	198.617	689.480,35	214.332,77
c) Gebühren aus Nutzungs- verträgen	7.544	7.554,00	7.554,00
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	64.892	-	117.049,00
<b>2. <u>Finanzaufwand</u></b>			
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	3.342	1.598,35	3.633,81
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschaftsvertrages	1.729	1.729,00	1.995,00
<b>3. <u>Jahresüberschuß</u></b>	-	-	-
	<b>371.024</b>	<b>745.760,17</b>	<b>434.012,47</b>

Wirtschaftsplan 1994

Rechnung	Rechnung	Ansatz	Wirtschaftsplan 1994	
			1993	1994
1993	1993	1994	1993	1994
DM -	DM -	DM -	DM -	DM -
<b>1. Investitionsausgaben</b>				
			94.900,00	94.900,00
<b>2. Zinnschuldung</b>				
			89.611,03	89.611,03
<b>3. Zinnschuldung</b>				
			2.343,00	2.343,00
<b>4. Zinnschuldung</b>				
			1.788,93	1.788,93
<b>5. Zinnschuldung</b>				
			1.729,00	1.729,00
<b>6. Zinnschuldung</b>				
			117.043,00	117.043,00
<b>7. Zinnschuldung</b>				
			7.254,00	7.254,00
<b>8. Zinnschuldung</b>				
			107,43	107,43
<b>9. Zinnschuldung</b>				
			198,67	198,67
<b>10. Zinnschuldung</b>				
			689.480,32	689.480,32
<b>11. Zinnschuldung</b>				
			21.084,88	21.084,88
<b>12. Zinnschuldung</b>				
			42.398,47	42.398,47
<b>13. Zinnschuldung</b>				
			89.744,89	89.744,89
<b>14. Zinnschuldung</b>				
			371.024,00	371.024,00
<b>15. Zinnschuldung</b>				
			748.780,17	748.780,17
<b>16. Zinnschuldung</b>				
			434.012,47	434.012,47

## Wirtschaftsplan

der Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf  
für das Wirtschaftsjahr 1994

Beschlossen durch den Kassen Ausschuß der Zusatzversorgungskasse am  
und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom

### 1. Erfolgsplan

Ertrag und Aufwand je 101.447.484,— DM

### 2. Finanzplan

Einnahmen und Ausgaben je 60.918.684,— DM

### 3. Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

### 4. Dem Ertrag liegt ein Umlagesatz von 5,25 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

	13.000	13.000	13.000	13.000
	1	1	1	1
	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
	7.250.000	7.250.000	7.250.000	7.250.000
	1	1	1	1
	1.492.684	1.492.684	1.492.684	1.492.684
	90.725.530,01	91.675.000	101.447.484	90.725.530,01



Zusatzversorgungskasse  
Erfolgsplan

<u>Ertrag</u>	<u>Ansatz 94</u>	<u>Ansatz 93</u>	<u>Ergebnis 92</u>
2000 Umlagen der Angestellten	37.000.000	32.800.000	32.846.330,15
2200 Umlagen der Arbeiter	34.000.000	27.900.000	28.083.906,21
2400 Beiträge der Weiterversicherten	480	300	740,—
2500 Nachzahlungen	300.000	280.000	431.787,78
2600 Überleitungen von anderen Kassen	40.000	50.000	85.363,91
2700 Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	—
2710 Erstattung von Versorgungskosten nach dem Überleitungsstatut	80.000	80.000	81.912,02
2720 Abwendung der Rentenkürzung durch Kapitaleinzahlung	1	1	2.883,84
2721 Rentenkürzung im Versorgungsausgleich	1	90.000	2.278,48
3000 Verwaltungskostenanteile der Stadtverwaltung	15.000	16.000	18.435,19
3001 Verwaltungskostenanteile der übrigen Mitglieder	12.000	13.000	15.559,17
3010 Schadensersatzansprüche	—	1	55.000,—
3101 Zinsen aus kurzfristigen Vermögensanlagen	1.200.000	1.200.000	1.455.863,90
3102 Zinsen aus mittelfristigen Vermögensanlagen	9.500.000	7.500.000	7.029.769,98
3103 Zinsen von der Stadtverwaltung	12.400.000	13.000.000	13.222.176,88
3104 Zinsen von den übrigen Mitgliedern	6.900.000	7.250.000	7.393.522,50
3200 außerordentlicher Ertrag	1	1	—
3500 Entnahme aus der Rücklage	—	1.495.696	—
	<u>101.447.484</u>	<u>91.675.000</u>	<u>90.725.530,01</u>

Zusatzversorgungskasse  
Erfolgsplan

Aufwand	Ansatz 94	Ansatz 93	Ergebnis 92
4000 Rentenleistungen	93.800.000	87.400.000	85.228.535,18
4100 Sterbegeld	1.130.000	1.300.000	1.021.616,34
4200 Abfindungen	730.000	680.000	663.134,41
4300 Beitragserstattungen	10.000	12.000	5.999,73
4310 Umlagerückzahlung Vorjahr	30.000	30.000	25.910,45
4320 Versorgungsausgleich durch Beitragszahlung	93.000	43.000	41.338,04
4311 Versorgungsausgleich durch Rentenerstattung	240.000	120.000	57.112,—
4400 Überleitung an andere Zusatzversorgungseinrichtungen	120.000	150.000	135.415,89
5000 Personalkosten	1.000.000	950.000	846.255,85
5100 Verwaltungskosten	950.000	950.000	788.477,26
5200 Abschreibungen	18.000	30.000	23.516,74
5300 Zinsaufwand	10.000	10.000	59,32
5400 Außerordentlicher Aufwand	5.000	—	2.656,99
5500 Jahresüberschuß	<u>3.311.484</u>	—	<u>1.885.501,81</u>
	101.447.484	91.675.000	90.725.530,01

Zusatzversorgungskasse  
Vermögensplan

	Ansatz 93	Ansatz 94	Ansatz 95
Ertrag	85.238.232,18	93.800.000	100.000.000
2000 Umsätze der Angestellten	1.000.000	1.100.000	1.200.000
2000 Umsätze der Mitglieder	84.238.232,18	92.700.000	98.800.000
<b>Ausgaben</b>			
0200 Beschaffung von Mobilar			20.000
0210 Beschaffung von Büromaschinen			50.000
0301 Darlehn an die Stadt für kommunale Maßnahmen			4.000.000
0303 Darlehn an Mitglieder für betriebliche Investitionen			2.000.000
0305 Wiederanlage von Sparkassenbriefe			43.000.000
0400 Sonstige mittelfristige Anlagen			9.300.000
0600 Zuführung an den Erfolgsplan			--
1000 Rücklagenzuführung Stadtkasse			2.548.684
			<b>60.918.684</b>
3001 Wertaufholungsplan			13.000
3010 Abschreibung			1
302 Zinsen aus mittelfristigen Vermögensanlagen		1.200.000	1.200.000
303 Zinsen von der Stadtverwaltung		9.500.000	7.500.000
304 Zinsen von den übrigen Mitgliedern		12.400.000	13.000.000
305 Zinsen von den übrigen Mitgliedern		6.900.000	7.250.000
307 außerordentlicher Ertrag		1	1
3500 Entnahme aus der Rücklage		--	1.495.696
		101.447.484	91.675.000



Zusatzversorgungskasse  
Vermögensplan

Einnahmen	DM
1110 Fällige Geldanlagen bei der Stadtparkasse	43.155.200
1560 Tilgungen der Stadt, kommunale Maßnahmen	9.016.000
1561 Tilgungen der Stadt, Wohnungsbau	794.000
1562 Tilgungen der Mitglieder, betriebliche Investitionen	4.382.000
1563 Tilgungen der Mitglieder, Wohnungsbau	260.000
1600 Zuführung aus dem Erfolgsplan	3.311.484

60.918.684

Die Einnahmen reichen im ersten Jahr des neuen Deckungsabstrichs aus, um die Verpflichtungen der Kasse zu decken. Es werden sogar 3,314 Mio DM überschüssig erwartet, der zur Deckung von Fehlbeträgen am Ende des Deckungsabstrichs verwendet werden soll.

Tilgungen werden mit 14,45 Mio DM erwartet und liegen damit um rd. 0,14 Mio DM über als im Vorjahr.

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des versicherungsmathematischen Grundplans zur Ermittlung des Umlageplans für den Zeitraum von 1991 bis 2002.

-	-	-	A 11
1	1	-	A 12
1	1	1	A 13
1	1	1	A 10
-	-	-	A 9
-	-	1	A 8
1	1	-	A 7
-	-	-	A 6
-	-	-	A 5



# Stellenübersicht

für die Angestellten der Zusatzversorgungskasse

Vergütungsgruppe BAT	Soll 1994	Soll 1993	Ist 1992
IVb	2	2	2
Vc	1	1	-
VIb	1	1	1
VII	1	1	1
<b>Nachrichtlich</b>			
<b>Stellenplan</b>			

für die Beamten der Zusatzversorgungskasse

Höherer Dienst	Soll 1994	Soll 1993	Ist 1992
A 15	1	1	-
A 14	-	-	1
<b>Gehobener Dienst</b>			
A 13	1	-	-
A 12	-	1	1
A 11	1	1	1
A 10	1	1	1
A 9	-	-	-
<b>Mittlerer Dienst</b>			
A 8	1	-	-
A 7	-	1	1
A 6	-	-	-
A 5	-	-	-

## Erläuterungen

Der Kassenausschuß hat den Umlagesatz auf 5,25 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit ist der Umlagesatz ab 1994 um 0,5 Prozentpunkte erhöht worden.

Es werden rund 74,0 Mio DM Umlagen erwartet, die um 13,1 Mio DM höher veranschlagt wurden als im Vorjahr, weil die Entwicklung der umlagepflichtigen Entgelte und der neue Umlagesatz diesen Trend erwarten läßt.

Bei Zinsen ist mit 30,0 Mio DM zu rechnen, rd. 1,1 Mio DM mehr als im Vorjahr wegen höherer Anlage im mittelfristigen Bereich.

Die Versorgungsleistungen steigen um 6,28 Mio DM auf 95,66 Mio DM.

Die Einnahmen reichen im ersten Jahr des neuen Deckungsabschnitts aus, um die Verpflichtungen der Kasse zu decken. Es werden sogar 3,314 Mio DM Überschuß erwartet, der zur Deckung von Fehlbeträgen am Ende des Deckungsabschnitts verwendet werden soll.

Tilgungen werden mit 14,45 Mio DM erwartet und liegen damit um rd. 0,52 Mio DM höher als im Vorjahr.

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens zur Ermittlung des Umlagesatzes für den Zeitraum von 1993 - 2002.

Stellenübersicht

Ergebnisse  
 der Kassenausführung für den Umlagezeitraum auf 5,25 v. H. der Umlagezeitraum  
 der Umlagezeitraum ab 1994 um 0,5 Prozentpunkte erhöht worden.  
 Zu erwarten sind im Umlagezeitraum, die im 13,1 Mio DM höher liegen  
 und der neue Umlagezeitraum diesen Trend erwarten läßt.

Ergebnisse  
 der Umlagezeitraum mit 30,0 Mio DM zu rechnen, rd. 1,1 Mio DM mehr als im Umlagezeitraum  
 werden höherer Anlage im mittelfristigen Bereich.

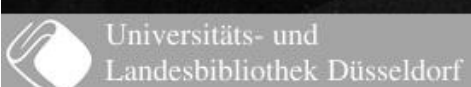
Die Umlagezeitraum erwarten um 6,38 Mio DM auf 95,66 Mio DM.  
 der Umlagezeitraum im ersten Jahr des neuen Umlagezeitraums aus, um die  
 Umlagezeitraum der Kasse zu decken. Es werden sogar 3,314 Mio DM Umlagezeitraum er-  
 wartet, der zur Deckung von Forderungen am Ende des Umlagezeitraums ver-  
 wandelt werden soll.

Umlagezeitraum werden mit 14,45 Mio DM erwartet und liegen damit um rd. 0,52 Mio DM  
 höher als im Umlagezeitraum.

Die Umlagezeitraum und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des Umlagezeitraums  
 im Umlagezeitraum zur Ermittlung des Umlagezeitraums für den Zeitraum von 1993 + 2002.

Mittlerer Dienst	1	1	-
A 8	1	-	-
A 7	-	1	1
A 6	-	-	-
A 5	-	-	-

Zukunftswerkstatt		1994	
A. Erlöser		1994	
<b>Wirtschaftsplan</b>			
<b>der Zukunftswerkstatt Düsseldorf gGmbH 1994</b>			
<b>1. Arbeitsvermittlung</b>	2.286.490	<b>Personalkosten*</b>	
Arbeitsamt (ABM)	280.372,29	Mieten	
Arbeitsamt (LZK)	181.060,18	Reinigung	
Arbeitsamt (sonstige)	11.380,94	Energie	
	12.100	Strom/Verschönerung	
<b>2. Bundesmittel</b>	103.917	Büro, Telefon usw.	
Langzeitarbeitsprogramm	12.010	Rechts- u. Beratungskosten	
Langzeitarbeitslosigkeit	10.000	Instandhaltung	
	22.818	Fortbildung	
<b>3. Landesmittel</b>	432.079	Bildungswachstum	
Staatstraining	11.000	Günstige	
Landesprogramm zur	100	Gewerbesteuer	
Förderung v. Arbeitslosenzentren	20.000	Betriebsrat	
WZB (Modellförderung Frauen)	100	Wohlfahrt	
WZB (Modellprogramm 1994)	100	Öffentlichkeitsarbeit	
Landesmittel ASS	117.000	Klein-Kosten	
	1.480	Kosten der betriebl. Sozialarbeit	
<b>4. Verb. Beschäftigungsmittel</b>	2.400	Psychosoziale Hilfe	
Beschäftigungsförderung in Kleinbetrieben	87.000	Anerkennung (800,00)	
Beschäftigung Frauen	271.000	Wagen-Geschäftsreise	
Wohlfahrt	222.000	Kindbetreuung	
Wohlfahrt	12.000	Honorare	
Wohlfahrt	100	Kosten d. Betriebsrat	
Zuschuß Amt 70	1.000	Zuschüsse	
Zuschuß Amt 51 (UA ASS)	100	Abschreibungen	
Polizei-Nord	117.114		
	282.014		
Wohlfahrt (Kleinbetriebe)			
Zuschuß Amt 50 (UA 470)			
a) Wohlfahrt	277.193		
b) Wohlfahrt	255.255		
c) Wohlfahrt	219.015		
<b>5. Arbeit statt Sozialhilfe</b>			
Kommunales ASS	737.717		
Verwaltungskostenzuschuß ASS	18.400		
<b>6. Sonstige</b>			
Zuschuß AZD Sozialamt	276.000		
Zuschuß LfL	8.789.767		
Zuschuß von anderen	100		
Eigene Mittel	125.521		
Zuschuß von anderen	276.171		
* Lineare Steigerung der Lohnkosten um 4 % und der Lohnnebenkosten um 10 %			
		8.789.767	





A. Erfolgs-

	Ansatz 1994
	<u>- DM -</u>
<u>Aufwendungen:</u>	
Personalkosten*	6.556.696
Mieten	380.373
Reinigung	36.090
Energie	71.354
Steuern/Versicherung	12.160
Büro, Telefon usw.	105.917
Rechts- u. Beratungskosten	15.870
Instandhaltung	32.059
Fortbildung	52.814
Bildungsmaßnahmen	435.079
Sonstiges	22.843
Dienstfahrten	13.472
Betriebsmittel	58.823
Rohstoffe	35.000
Öffentlichkeitsarbeit	70.408
Kfz.LKW.-Kosten	117.092
Kosten der betr.- Sozialarbeit	2.440
Projektentwicklung	3.408
Anschaffungen (800,00)	87.076
Umlagen Geschäftsstelle	271.976
Kinderbetreuung	255.600
Honorare	42.000
Kosten d. Betriebsrates	500
Zuwendungen	1.000
Abschreibungen	109.717
	<hr/>

8.789.767

=====

\* lineare Steigerung der Lohnkosten um 4 % und der Lohnnebenkosten um 0,57 %.

plan 1994

	Ansatz 1994
	- DM -
<b>Erträge:</b>	
<b>1. Arbeitsverwaltung</b>	
Arbeitsamt (ABM)	962.274
Arbeitsamt (LKZ)	181.630
Arbeitsamt (sonstige)	499.000
<b>2. Bundesmittel</b>	
Bundesprogramm gegen Langzeitarbeitslosigkeit	346.785
<b>3. Landesmittel</b>	
Stammkräfteprogramm	150.000
Landesprogramm zur Förderung v. Arbeitslosenzentren	11.000
MAGS (Modellförderung Frauen)	614.000
Sonderprogramm 1990	919.914
Landesanteil ASS	287.040
<b>4. Komm. Beschäftigungsmittel</b>	
Beschäftigungsförderung in Kleinbetrieben	733.444
Modellförderung Frauen	151.000
Geschäftsstelle	113.212
Zweiradwerkstatt	78.904
Umweltwerkstatt	30.816
Zuschuß Amt 70	269.348
Zuschuß Amt 51 (UA 452): Papierrecycling-Nord	411.276
Restkosten Betriebsakquisition	19.182
Zuschuß Amt 50 (UA 470):	
a) Umweltwerkstatt	391.775
b) Zweiradwerkstatt	355.015
c) Geschäftsstelle	510.412
<b>5. Arbeit statt Sozialhilfe</b>	
Kommunalanteil ASS	737.617
Verwaltungskostenzuschuß ASS	18.400
<b>6. Sonstige</b>	
Zuschuß AZD Sozialamt	276.000
Zuschuß LfL	39.150
Einnahmen aus Gebühren	18.000
Eigene Umsätze	325.300
Umlageeinnahmen aus Projekten	271.976
Erlöse aus Auflösung von Sonderposten	67.297
	<b>8.789.767</b>

B. Vermögensplan 1994

1994

A. Erlöse

Ausgaben		Erlöse	
<b>I. Geschäftsstelle</b>			
- Büroausstattung	18.000		
- Ersatzbeschaffung für defektes, veraltetes Gerät	35.000		
- Erweiterung des bestehenden Netzwerkes und Aktualisierung von Software	16.000	15.000	
<b>II. Umweltwerkstatt</b>			
- Geräteschuppen	18.000		
- Bobcat (Miniradlader)	35.000		
- Gewächshausbeheizung	16.000	69.000	
<b>III. Zweiradwerkstatt</b>			
- Spezialwerkzeugkoffer	3.000		
- Zentrierständer	2.100		
- 1 PC-Arbeitsplatz	4.500	9.600	
		<b>93.600</b>	
<b>Einnahmen</b>			
Investitionskosten			
Zuschuß Stadt Düsseldorf			
- Geschäftsstelle	15.000		
- Umweltwerkstatt	69.000		
- Zweiradwerkstatt	9.600	93.600	



c. Stellenübersicht

1994

Geschäftsstelle

1. Festangestellte Mitarbeiter/innen

Geschäftsstelle

1	BAT	Ib
1	BAT	II
1	BAT	IVa
1	BAT	Vc

AZD

1	BAT	III
1	BAT	IVb

Umweltwerkstatt

1	BAT	IVa
---	-----	-----

Zweiradwerkstatt

1	BAT	IVb
---	-----	-----

2. Projektgebundene Mitarbeiter/innen

Beschäftigungsförderung in Kleinbetrieben

1	BAT	III
1	BAT	IVb

Projekt Wiedereingliederung von Frauen

1	BAT	III
2	BAT	IVb
1	BAT	Vc

Sonderprogramm 90

2	BAT	IVa
---	-----	-----

Geschirrmobil

1	BMTG	LGr. IV
---	------	---------

Umweltwerkstatt

1	BAT	Vb
1	BAT	Vc
1	BAT	IVa
1	BAT	IVb



Zweiradwerkstatt

1	BAT	Vc
1	BAT	Vb
1	BAT	IVa

Geschäftsstelle

1	BAT	III
1	BAT	Vb
1	BAT	VII
	V	TAB

Papierrecycling Nord

1	BAT	IVa	15.000
1	BAT	IVb	
1	BAT	VII	
1	BMTG	LGr.	V
4	BMTG	LGr.	IV

AZD

1	BAT	IVb	3.000
			2.100
			4.500
			100

3. ABM-Kräfte

Umweltwerkstatt

2	BMTG	LGr.	V
13	BMTG	LGr.	I

Zweiradwerkstatt

13	BMTG	LGr.	I
----	------	------	---

Geschäftsstelle

1	BAT	IVb
1 (Teilzeit)	BAT	IVb

#### 4. ASS

##### Geschäftsstelle

1 BAT VIb

##### AZD

1 BAT VIII

##### Zweiradwerkstatt

3 BMTG LGr. I

##### Umweltwerkstatt

2 BMTG LGr. I

##### Papierrecycling-Nord

15 BMTG LGr. II

#### 5. Unterhaltssicherung

##### Wiedereingliederung von Frauen

30 gem. RdErl. III C 5 3150.11

#### 6. Entgelt gem. SoPro 90

15 gem. RdErl. III C 3 3150.15

#### 7. Befristete Anschlußbeschäftigung von Teilnehmern (Eigenmittel)

8 BMTG LGr. II

Drahtwerkstatt

A 222

1 TAB Vc  
1 TAB Vb  
1 TAB Vd

Handwerkzeuge

Geschäftsstelle

A 223

1 TAB VIV  
1 TAB Vb  
1 TAB Vc

Handwerkzeuge

Papierdruckerei Nord

1 BMTG IGr. I

1 TAB Vb  
1 TAB Vc  
1 BMTG IGr. I  
1 V IGr. IGr  
1 V IGr. IGr

Handwerkzeuge

Papierdruckerei Nord

1 BMTG IGr. II  
1 TAB Vb

Handwerkzeuge

Handwerkzeuge

Niederdruckerei von Yxum

1 BMTG IGr. I  
1 V IGr. IGr  
1 V IGr. IGr

Handwerkzeuge

1 BMTG IGr. I  
1 V IGr. IGr

A 224

Geschäftsstelle

Handwerkzeuge

1 BMTG IGr. I  
1 TAB Vb

Wirtschaftsplan  
der Müllverbrennungsanlage  
1994

1994		1993		1992	
1994	1993	1994	1993	1994	1993
<b>Wirtschaftsplan</b>					
<b>der Müllverbrennungsanlage</b>					
<b>1994</b>					
1	2	3	4	5	6
2	3	4	5	6	7
3	4	5	6	7	8
4	5	6	7	8	9
5	6	7	8	9	10
6	7	8	9	10	11
7	8	9	10	11	12
8	9	10	11	12	13
9	10	11	12	13	14
10	11	12	13	14	15
11	12	13	14	15	16
12	13	14	15	16	17
13	14	15	16	17	18
14	15	16	17	18	19
15	16	17	18	19	20
16	17	18	19	20	21
17	18	19	20	21	22
18	19	20	21	22	23
19	20	21	22	23	24
20	21	22	23	24	25
21	22	23	24	25	26
22	23	24	25	26	27
23	24	25	26	27	28
24	25	26	27	28	29
25	26	27	28	29	30
26	27	28	29	30	31
27	28	29	30	31	32
28	29	30	31	32	33
29	30	31	32	33	34
30	31	32	33	34	35
31	32	33	34	35	36
32	33	34	35	36	37
33	34	35	36	37	38
34	35	36	37	38	39
35	36	37	38	39	40
36	37	38	39	40	41
37	38	39	40	41	42
38	39	40	41	42	43
39	40	41	42	43	44
40	41	42	43	44	45
41	42	43	44	45	46
42	43	44	45	46	47
43	44	45	46	47	48
44	45	46	47	48	49
45	46	47	48	49	50
46	47	48	49	50	51
47	48	49	50	51	52
48	49	50	51	52	53
49	50	51	52	53	54
50	51	52	53	54	55
51	52	53	54	55	56
52	53	54	55	56	57
53	54	55	56	57	58
54	55	56	57	58	59
55	56	57	58	59	60
56	57	58	59	60	61
57	58	59	60	61	62
58	59	60	61	62	63
59	60	61	62	63	64
60	61	62	63	64	65
61	62	63	64	65	66
62	63	64	65	66	67
63	64	65	66	67	68
64	65	66	67	68	69
65	66	67	68	69	70
66	67	68	69	70	71
67	68	69	70	71	72
68	69	70	71	72	73
69	70	71	72	73	74
70	71	72	73	74	75
71	72	73	74	75	76
72	73	74	75	76	77
73	74	75	76	77	78
74	75	76	77	78	79
75	76	77	78	79	80
76	77	78	79	80	81
77	78	79	80	81	82
78	79	80	81	82	83
79	80	81	82	83	84
80	81	82	83	84	85
81	82	83	84	85	86
82	83	84	85	86	87
83	84	85	86	87	88
84	85	86	87	88	89
85	86	87	88	89	90
86	87	88	89	90	91
87	88	89	90	91	92
88	89	90	91	92	93
89	90	91	92	93	94
90	91	92	93	94	95
91	92	93	94	95	96
92	93	94	95	96	97
93	94	95	96	97	98
94	95	96	97	98	99
95	96	97	98	99	100



Müllverbrennungsanlage

- Wirtschaftsplan 1994 -

	Ansatz 1994 - DM -	Ansatz 1993 - DM -	- DM -	Ergebnis 1992 - DM -
<u>Aufwand</u>				
1. Personalaufwand				
Gehälter	2.896.000,00	3.211.000,00		2.759.291,36
Löhne	15.229.000,00	13.839.000,00		13.390.062,40
	<u>18.125.000,00</u>	<u>17.050.000,00</u>		<u>16.149.353,76</u>
2. Betriebsaufwand				
Energie- und Wasserkosten	7.891.000,00	7.501.000,00		6.900.340,00
Brennstoffe	368.000,00	290.000,00		321.832,99
Materialkosten, einschl. MGK	7.894.000,00	8.450.000,00		5.401.616,99
sonstige Kosten	6.769.000,00	552.000,00		2.437.027,26
	<u>22.922.000,00</u>	<u>16.793.000,00</u>		<u>15.060.817,24</u>
3. Unterhaltungsaufwand				
Materialkosten, einschl. MGK	2.716.000,00	2.763.000,00		2.647.355,00
sonstige Kosten	5.121.000,00	4.507.000,00		5.575.161,87
	<u>7.837.000,00</u>	<u>7.270.000,00</u>		<u>8.222.516,87</u>
4. Allgemeiner Aufwand				
Materialkosten, einschl. MGK	754.000,00	683.000,00		672.195,54
sonstige Kosten	1.764.000,00	1.579.000,00		1.970.325,82
Schadensbeseitigungen	0,00	0,00	391.700,47	
./. Versicherungsleistungen	0,00	0,00	285.932,63	105.767,84
	<u>2.518.000,00</u>	<u>2.262.000,00</u>		<u>2.748.289,20</u>
5. Betriebsführungskosten	<u>940.000,00</u>	<u>925.000,00</u>		<u>768.362,89</u>
	52.342.000,00	44.300.000,00		42.949.339,96
Mehrwertsteuer	7.851.000,00	6.645.000,00		6.012.907,59
	<u>60.193.000,00</u>	<u>50.945.000,00</u>		<u>48.962.247,55</u>
<u>Ertrag</u>				
1. Müllverbrennungsanlage				
Dampferlös	17.328.000,00	22.560.000,00		18.867.771,83
<u>Ersatzleistung Müllverbrennungsanlage</u>	<u>42.865.000,00</u>	<u>28.385.000,00</u>		<u>30.094.475,72</u>

## Stellenübersicht

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Müllverbrennungsanlage und zwar im im einzelnen

OE 680 MVA / Entsorgung  
 OE 681 MVA - Betriebsbüro  
 OE 682 MVA - Betrieb  
 OE 683 MVA - Maschinentechnik  
 OE 684 MVA - Elektro- Meß- und Regeltechnik

Sonderauswertplan

### 1. Angestellte

Verg. Gruppe	Zahl der Stellen 1993	Zahl der Stellen 1994
I	1	1
I a	1	0
I b	1	2
II	2	2
III	3	3
IV a	8	6
IV b	7	7
V b	2	2
V c	1	2
VII	1	1
<hr/>		
	27	26
=====		

### 2. Arbeiter

Lohn gruppe	Zahl der Stellen 1993	Zahl der Stellen 1994
IX	14	19
VIII	7	5
VII a	15	9
VII	21	23
VI a	15	10
VI	27	37
V a	4	4
V	28	32
IV a	2	2
IV	22	19
II	1	0
<hr/>		
	156	160
=====		

Verpflichtungserklärung: Der Vorstand der Anstalt und Katharina-Kloppeberg-Stiftung  
 in Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium

Die Kosten der Stellen der Arbeiter und Arbeiterinnen der Metallverarbeitungs- und sonstigen im einzelnen

Aufwand	1991		1990	
	Zahl der Stellen	1991	Zahl der Stellen	1990
<b>1. Personalaufwand</b>				
Gehälter		1.211.000,00		1.211.000,00
Löhne		15.339.000,00		15.339.000,00
		<u>16.550.000,00</u>		<u>16.550.000,00</u>
<b>2. Betriebsaufwand</b>				
Energie- und Wasserkosten	1	20.000,00	1	20.000,00
Brennstoffe	2	30.000,00	2	30.000,00
Materialkosten, einschl. Material	3	20.000,00	3	20.000,00
sonstige Kosten	4	20.000,00	4	20.000,00
		<u>90.000,00</u>		<u>90.000,00</u>
<b>3. Materialkosten, einschl. Material</b>				
sonstige Kosten	1	1.715.000,00	1	1.715.000,00
		<u>1.715.000,00</u>		<u>1.715.000,00</u>
<b>4. Allgemeiner Aufwand</b>				
Materialkosten, einschl. Material		754.000,00		754.000,00
sonstige Kosten		1.379.000,00		1.379.000,00
Schadensbeseitigungen		0,00		0,00
./. Versicherungsleistungen		0,00		0,00
		<u>2.133.000,00</u>		<u>2.133.000,00</u>
<b>5. Betriebsführungskosten</b>				
Wahlwertsteuer	1	44.000,00	1	44.000,00
		<u>44.000,00</u>		<u>44.000,00</u>
<b>Ergebnis</b>				
<b>1. Metallverarbeitungs- und sonstiger</b>				
Ergebnis		28.385.000,00		28.385.000,00

**Sonderhaushaltsplan  
der  
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung  
für das  
Haushaltsjahr 1994**

Festgesetzt durch Beschluß  
des Kuratoriums vom 17.12.1993

<b>Verwaltungshaushalt</b>		
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	106.705	DM
<b>Vermögenshaushalt</b>		
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	75.003	DM
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>		0 DM

**Verfügungsberechtigt:** Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung  
im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.



Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Rechnung 1992 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	83.700	103.487	92.884,16	
017 2 130/5	Einnahme aus Fotoarbeiten	3.000	3.000	1.465,00	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1	1	2.758,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 663/3
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	20.000	20.000	13.855,36	
017 2 134/8	Einnahmen aus Sachverkäufen	1	1	0,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 521/1
017 2 170/4	Zuweisung des Bundes	1	1	0,00	
017 2 171/2	Zuweisung des Landes	1	1	0,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 570/0 u. 017 2 664/1
017 2 177/1	Einnahme aus Schenkungen	1	1	2.170,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 521/1
	<b>Summe Einnahmen</b>	<u>106.705</u>	<u>126.492</u>	<u>113.132,52</u>	
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	3.240	4.000	6.502,02	
017 2 521/1	Ergänzung der Sammlung	1	1	2.169,00	Übertragbar, siehe 017 2 134/8 u. 017 2 177/1
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	18.000	20.500	20.500,00	siehe 017 2 171/2, übertragbar
017 2 640/4	Künstlersozialversicherungsabgabe	500	500	0,00	
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen u.a.	7.200	8.000	5.897,22	
017 2 651/0	Transportkosten	3.150	3.500	3.580,89	
017 2 652/8	Druckkosten	6.300	7.000	7.617,78	
017 2 653/6	Zeitungen u. Zeitschriften	1.800	2.000	1.771,70	
017 2 654/4	Vortragsveranstaltungen	7.000	7.000	6.979,65	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 662/5
017 2 655/2	Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen	1.000	0	0,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	30.008	40.000	28.595,87	
017 2 657/9	Fotoarbeiten	2.250	2.500	1.685,27	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 658/7
017 2 658/7	Werbung	15.000	18.500	16.237,93	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9
017 2 659/5	Werkvertrag	2.000	2.000	2.500,00	
017 2 660/9	Verfügungsfond des Vorstandes	1.300	1.300	343,60	
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	855	1.390	1.250,00	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.100	2.300	271,76	gegenseitig deckungsfähig m. 017 2 654/4, siehe 017 2 131/3
017 2 663/3	Abführung Erlös Druckschriftenverkauf für Dritte	1	1	2.550,00	
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	6.000	6.000	4.679,83	siehe 017 2 171/2
	<b>Summe Ausgaben</b>	<u>106.705</u>	<u>126.492</u>	<u>113.132,52</u>	
	<b>Summe Einnahmen</b>	<u>106.705</u>	<u>126.492</u>	<u>113.132,52</u>	
	Zuschuß/Überschuß	..	..	..	

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Rechnung 1992 DM	Erläuterungen
<u>Vermögenshaushalt</u>					
<u>Einnahmen</u>					
017 2 360/0	Zuweisung des Bundes	1	1	0,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
017 2 361/8	Zuweisung des Landes	1	1	81.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt	75.000	90.000	90.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
017 2 367/7	Einnahme aus Schenkungen	1	1	0,00	
Summe Einnahmen		<u>75.003</u>	<u>90.003</u>	<u>171.000,00</u>	
<u>Ausgaben</u>					
017 2 935/7	Ergänzung der Sammlung	75.003	90.003	171.000,00	siehe 017 2 360/0, 017 2 361/8 und 017 2 367/7
Summe Ausgaben		75.003	90.003	171.000,00	
Summe Einnahmen		75.003	90.003	171.000,00	
Zuschuß/Überschuß		--	--	--	

Zeitraum	Bezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
1991	<b>Verrechnungsbasis</b>						
	<b>Einnahmen</b>						
	Zuschüsse des Bundes	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487
	Zuschüsse der Städte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Zuschüsse aus Scheckkarten	1	1	1	1	1	1
	Zuschüsse des Landes	1	1	1	1	1	1
	<b>Gesamt</b>	123.489	123.489	123.489	123.489	123.489	123.489
	<b>Ausgaben</b>						
	Personalausgaben	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487
	Materialausgaben	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	sonstige Ausgaben	1	1	1	1	1	1
	<b>Gesamt</b>	123.488	123.488	123.488	123.488	123.488	123.488
	<b>Ergebnis</b>	1	1	1	1	1	1
1992	<b>Verrechnungsbasis</b>						
	<b>Einnahmen</b>						
	Zuschüsse des Bundes	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487
	Zuschüsse der Städte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Zuschüsse aus Scheckkarten	1	1	1	1	1	1
	Zuschüsse des Landes	1	1	1	1	1	1
	<b>Gesamt</b>	123.489	123.489	123.489	123.489	123.489	123.489
	<b>Ausgaben</b>						
	Personalausgaben	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487	103.487
	Materialausgaben	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	sonstige Ausgaben	1	1	1	1	1	1
	<b>Gesamt</b>	123.488	123.488	123.488	123.488	123.488	123.488
	<b>Ergebnis</b>	1	1	1	1	1	1







Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Rechnung 1992 DM	Erläuterungen
<u>Verwaltungshaushalt</u>					
<u>Einnahmen</u>					
016 2 062/2	Beitrag und Zuschuß der Stadt	6.418.847	5.632.979	5.842.648	
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	0	0	3.304	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Privatpersonen	5.000	5.000	9.128	
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Ver- sicherte und Lastenvert. Verfahren	12.000	12.000	14.092	
016 2 154/8	Kapitalabfindung in einer Regreßangelegenheit	1	1	0	
016 2 155/6	Erstattung vorgelegter Reisekosten	1	500	0	
016 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100	100	103	
016 2 162/9	Beitragsumlage	858.905	842.884	792.954	
016 2 163/7	Beitrag Oper und Unterbacher See	204.137	211.800	203.263	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozial- versicherungsträgern	10.000	5.000	51.867	
016 2 165/3	Von anderen beitragspflichtigen Betrieben	1.304.226	1.274.394	1.261.435	
016 2 167/0	Regress	300.000	300.000	282.946	
016 2 168/8	Beiträge privater Haushaltungen	230.000	220.000	236.880	
016 2 205/6	Zinsen der Sonderrückl.	113.013	113.442	114.134	
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	52.126	50.325	49.975	
016 2 280/3	Zuführung vom Vermögenshaushalt	<u>125.000</u>	<u>115.000</u>	<u>105.000</u>	
	Summe Einnahmen	<u>9.633.356</u>	<u>8.783.425</u>	<u>8.967.729</u>	
<u>Ausgaben</u>					
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	1.100.000	1.100.000	999.718	
016 2 525/0	Beschaffung und Unterhaltung von Inventar	3.500	3.500	2.858	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	1	400	0	
016 2 640/0	Beitrag zur EUV	2.305	2.474	2.478	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	270.000	210.000	250.851	
016 2 651/5	Beteiligung an der Reha und Interschul	2.000	1.500	1.000	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	9.000	14.000	6.738	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	2.500	2.500	300	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen privater Haushaltungen	500	500	0	
016 2 655/8	Erst. zuviel erh. Zahlungen für Regressfälle	1.000	1.000	0	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500	500	130	
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	88.000	98.000	77.823	
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50	50	0	
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	140.000	140.000	106.954	
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	7.800.000	7.000.000	7.332.977	
016 2 831/3	Fonds "Deutsche Einheit"	0	1	0	
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	<u>214.000</u>	<u>209.000</u>	<u>185.902</u>	
	Summe Ausgaben	<u>9.633.356</u>	<u>8.783.425</u>	<u>8.967.729</u>	
	Summe Einnahmen	<u>9.633.356</u>	<u>8.783.425</u>	<u>8.967.729</u>	
	Zuschuß/Überschuß	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1994 DM	Ansatz 1993 DM	Rechnung 1992 DM	Erläuterungen
<u>Vermögenshaushalt</u>					
<u>Einnahmen</u>					
016 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	214.000	209.000	185.902	
016 2 310/9	Entnahme aus der Sonderrücklage	<u>125.000</u>	<u>115.000</u>	<u>105.000</u>	
	Summe Einnahmen	<u>339.000</u>	<u>324.000</u>	<u>290.902</u>	
<u>Ausgaben</u>					
016 2 900/0	Zuführung an den Verwaltungs- haushalt	125.000	115.000	105.000	
016 2 910/7	An die Rücklage	194.000	189.000	167.863	
016 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>18.039</u>	
	Summe Ausgaben	339.000	324.000	290.902	
	Summe Einnahmen	<u>339.000</u>	<u>324.000</u>	<u>290.902</u>	
	Zuschuß/Überschuß	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	





Buchungsjahr	Bilanzjahr	Bilanzjahr	Bilanzjahr	Bilanzjahr
010	2 357/2	2007	2007	2007
010	2 353/3	2007	2007	2007
010	2 352/1	2007	2007	2007
010	2 353/2	2007	2007	2007
010	2 354/2	2007	2007	2007
010	2 355/2	2007	2007	2007
010	2 356/2	2007	2007	2007
010	2 357/2	2007	2007	2007
010	2 358/2	2007	2007	2007
010	2 359/2	2007	2007	2007
010	2 360/2	2007	2007	2007
010	2 361/2	2007	2007	2007
010	2 362/2	2007	2007	2007
010	2 363/2	2007	2007	2007
010	2 364/2	2007	2007	2007
010	2 365/2	2007	2007	2007
010	2 366/2	2007	2007	2007
010	2 367/2	2007	2007	2007
010	2 368/2	2007	2007	2007
010	2 369/2	2007	2007	2007
010	2 370/2	2007	2007	2007
010	2 371/2	2007	2007	2007
010	2 372/2	2007	2007	2007
010	2 373/2	2007	2007	2007
010	2 374/2	2007	2007	2007
010	2 375/2	2007	2007	2007
010	2 376/2	2007	2007	2007
010	2 377/2	2007	2007	2007
010	2 378/2	2007	2007	2007
010	2 379/2	2007	2007	2007
010	2 380/2	2007	2007	2007
010	2 381/2	2007	2007	2007
010	2 382/2	2007	2007	2007
010	2 383/2	2007	2007	2007
010	2 384/2	2007	2007	2007
010	2 385/2	2007	2007	2007
010	2 386/2	2007	2007	2007
010	2 387/2	2007	2007	2007
010	2 388/2	2007	2007	2007
010	2 389/2	2007	2007	2007
010	2 390/2	2007	2007	2007
010	2 391/2	2007	2007	2007
010	2 392/2	2007	2007	2007
010	2 393/2	2007	2007	2007
010	2 394/2	2007	2007	2007
010	2 395/2	2007	2007	2007
010	2 396/2	2007	2007	2007
010	2 397/2	2007	2007	2007
010	2 398/2	2007	2007	2007
010	2 399/2	2007	2007	2007
010	2 400/2	2007	2007	2007

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 K 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R G B W G K Y M



ARTICULAR

0120  
0110

0120

0120  
0110



